Postvertriebsstück — Gebühr bezahlt
V 1371 E
Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletik-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

2001

Bernd Hausmann
Kopenhagener Allee 44

24109 Kiel



Er ist im Training. Und in der AOK.

Mit oder ohne AOK-Fit-Band – Fitness-Programme gibt's bei Ihrer AOK. Rufen Sie einfach an.

AOK – Die Gesundheitskasse. Die sind immer für mich da.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Nr. 10 — 18. Jahrgang — 20. Oktober 1996 — ISSN 0930-1674 C 1371 E

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

NEUWITTENBEK:
Drei deutsche Jahresbest-leistungen über 100 km

BAD OLDESLOE:
25 Jahre Läuferabende

PREETZ:
Die Jüngsten waren Spitze

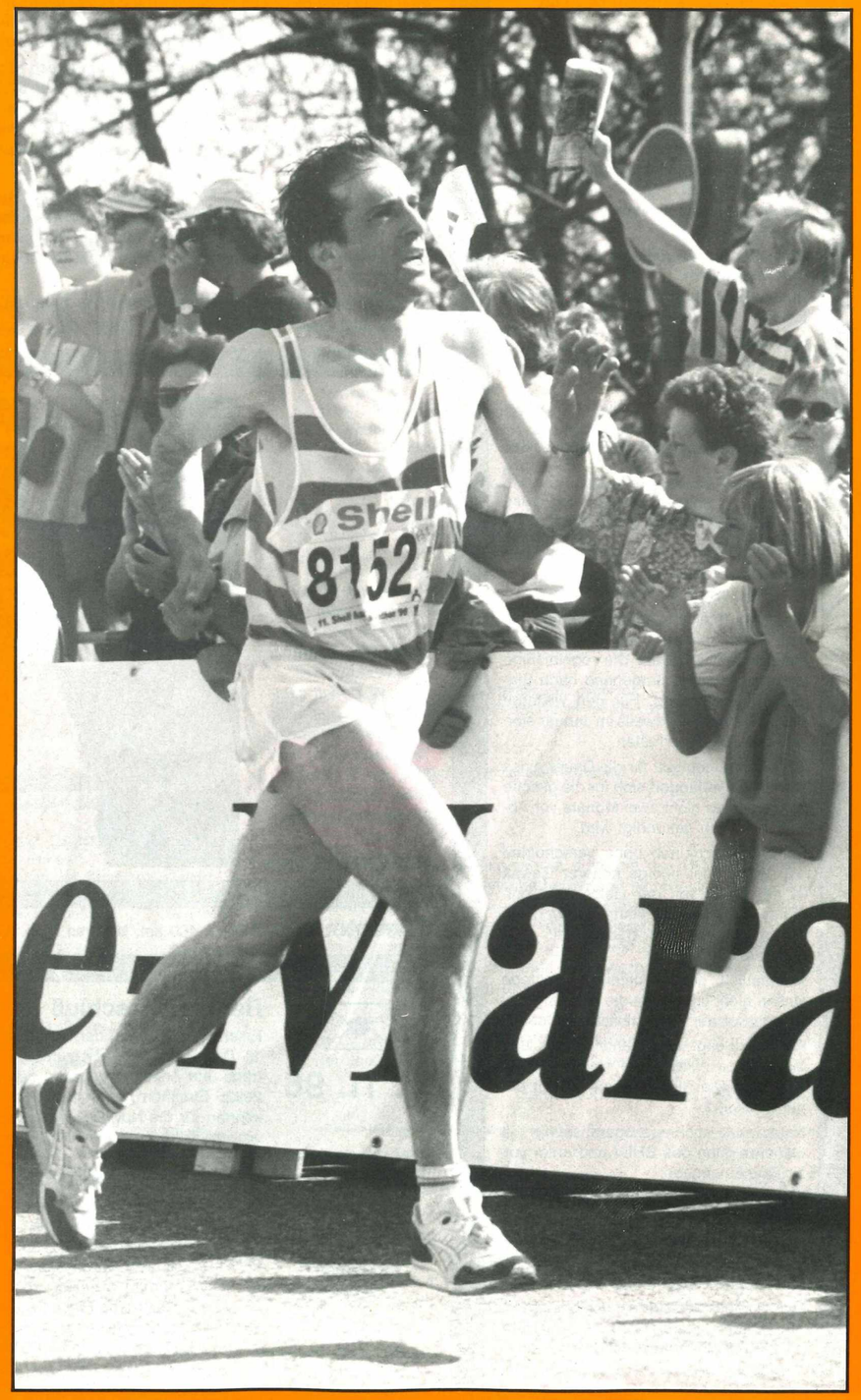
24 Stunden-Lauf-Happening des TuS Holtenau

Vorläufiger Terminplan 1997

Kaderathleten 1996/1997

. . . und 13mal »starte doch mal in«

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND e.V.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122
Fax 648 61 92

Redaktion:
SHLV-Pressewart
Siegfried Konjack (verantwortlich)
Flamweg 84, 25335 Elmshorn,
Tel. 0 41 21 / 2 02 22, Fax 2 02 82
Ständige Mitarbeiter: Renate Dethloff, Rainer Detlefsen, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt
Layout: Ingeborg Konjack

Produktion:
Fotosatz und Gestaltung
Christian Ibarth
Gustav-Falke-Straße 13, 23562 Lübeck,
Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55

Erscheinungsweise:
Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

Abonnements-Preis:
40,00 DM pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer.
Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß
Sparkasse Kiel
Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)

zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:
4,— DM zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1992.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Das Papier des »startschuß« besteht zu 33,3% aus Altpapier, 33,3% aus Holzschliff und 33,3% aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

In Lübeck lief es rund

9. Lauf »Rund um Lübecks Türme« (06. 10. 96)

Erleichterung bei allen Beteiligten im Organisationsteam nach dem 9. Lauf »Rund um Lübecks Türme«.

Bestes Wetter, gute Stimmung in der Altstadt wie eh und je und über 1.500 Athleten, die zum größten City-Lauf in Schleswig-Holstein angetreten waren. Am Nachmittag des schönen Herbstsonntages herrschte dann auch Fröhlichkeit nicht nur bei den Athleten.

Man hatte erstmals keine Prämien für die schnellsten Läufer ausgelobt. »Wir wollen auch unserer heimischen Spitze wieder eine Chance geben«, so Organisator Prof. Rainer Buchholz vom veranstaltenden LBV Phönix Lübeck.

Diese Chance nutzte der 27jährige Bundeswehrkoch Michael Hass (TSV Ratekau), der die 10,4 km-Strecke in einem Start/Ziel-Sieg nach 32:41 Min. gewann, ohne sich richtig auszupowern. Gefolgt wurde er von Luis Almeida (TSV Bornhöved) in 33:44 Min. und dem Lokalmatadoren Michael Kühne (LBV Phönix Lübeck), der nur eine Woche nach seiner hervorragenden Zeit beim Berlin-Marathon mit 3 Sekunden Abstand folgte.

Bei den Frauen zeigte sich Mittelstrecklerin Katja Kowald (VfL Wolfsburg) in 40:59 Min. überraschend stark, die sich rechtzeitig von ihrer Trainingskameradin Constanze Schwaiger (LG Hammerpark/41:37 Min.) absetzen konnte. Ihr folgte als Drittplazierte und schnellste Schleswig-Holsteinerin Dr. Christiane Richter (Bramstedter TS) in 41:57 Min.

Erfreulich waren wiederum die 200 Schüler, die dem Hauptfeld voranstürmten. Hier lief der erste nach 1,8 km in 5:58 Min. durch die Zielschneise. *S. Konjack*



Vertauschte Rollen: Diesmal mußte der Landesstarter selbst einen Hürdenparcour überwinden. In Anwesenheit zahlreicher Leichtathletikkameraden heiratete Thorsten Senff (THW Kiel) am 4. Oktober seine langjährige Freundin Susanne Wegmann.

Foto: Bernd Hausmann

Titelfoto: Landesmeister 100 km, Manfred Murk (LAV Husum). Foto: Konjack

Redaktionsschluß

20. 11. 96

Erscheinungstermin der Nov./Dez.-Ausgabe ist der 10. Dezember 1996. Bis zum 20. 11. 1996 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, Flamweg 84, 25335 Elmshorn, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die Nov./Dez.-Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.

Geburtstagskinder

21. 10. 56 Beate Göbe-Blödorn; 24. 10. 54 Manfred Conrad;
31. 10. 40 Friedrich Brinkmeier; 02. 11. 50 Antje Bartsch;
04. 11. 37 Dietmar Matthias; 06. 11. 47 Barbara Woop;
09. 11. 47 Herbert Burmeister; 10. 11. 48 Heinz-Jürgen Fricke;
15. 11. 68 Martina Wenners; 15. 11. Bruno Thater;
22. 11. 49 Karl Heinz Pieper, 25. 11. 34 Wilhelm Köster (DLV);
29. 11. 43 Bernd Hausmann; 01. 12. 38 Renate Dethloff;
17. 12. 38 Margot Springer; 17. 12. 43 Egon Sievers

Geburtsdaten bitte an den startschuß, Flamweg 84, 25335 Elmshorn.

Terminplan 1997 - SHLV (vorläufig!)

Januar			
12. 01.	*LHM Mittelstrecke (gem. mit M/V und HLV - getrennte Wertung*	*Rostock??*
17. 01.	*LHM Gehen*	*Malente*
19. 01.	*LHM Jugend A, Schüler/innen A - Einzel -*	*Bad Segeberg*
22. 01.	ADH-Meisterschaften - Halle -	
25./26. 01.	*LHM Männer, Frauen, B-Jugend - Einzel -*	*Bad Segeberg*
Februar		
01./02. 02.	Norddeutsche Hallenmeisterschaften Männer / Frauen - Einzel -	Neubrandenburg
08. 02.	*LM Cross- und Waldlauf - alle Klassen -*	*Burg/Dithm.*
15./16. 02.	Deutsche Hallenmeisterschaften Jugend -Einzel -	Neubrandenburg
22./23. 02.	Deutsche Meisterschaften Männer / Frauen - Einzel -	Dortmund
22./23. 02.	Deutsche Meisterschaften - Jugend - Werfer	Kienbaum
28. 02. — 02. 03.	Europameisterschaften Halle - Senioren/innen	Birmingham
März		
01./02. 03.	*LHM Mehrkampf MJA, WJA, MJB, WJB*	*Malente*
01./02. 03.	Deutsche Meisterschaften Crosslauf	Gotha-Boxberg
07./09. 03.	Hallenweltmeisterschaften Männer / Frauen - Einzel -	Paris
09. 03.	LHM Blockwettkämpfe M 14/15, W 14/15	Malente
15./16. 03.	*LHM Senioren/innen - gem. mit M/V u. HLV*	*Schwerin*
22./23. 03.	Weltmeisterschaften Crosslauf	Turin
22. 03.	Deutsche Meisterschaften Straßenlauf - alle Klassen	Neustadt/SH
April		
13. 04.	*LM Straßenlauf Schüler, Jugend*	*Medelby??*
19. 04.	DLV-Verbandstag	Baden-Baden
19. 04.	Welt-Cup Gehen	Prag
27. 04.	12. SHELL hanse-Marathon	Hamburg
Mai		
04. 05.	*LM Langstaffel*	
10. 05.	*LM Senioren/innen 10.000 m*	
10. 05.	DMM-Rundenkampf - Gruppe Nord	Hamburg
10./11. 05.	Deutsche Mannschafts-Meisterschaften -Endrunde	Hosbach
10./11. 05.	Jugend-Mehrkampf-Cup	Bad Oeynh.
11. 05.	*LM Blockwettkampf A-Schüler/innen*	
17. 05.	Deutsche Meisterschaften Berglauf	Bühlertal
24. 05.	Deutsche Meisterschaften 10.000 / 5.000 m	Osnabrück
24./25. 05.	*LM Mehrkampf Männer / Frauen (gem. mit HLV)*	*Wedel*
25. 05.	*LM Senioren/innen Mehrkampf, Fünfkampf M/Ju*	
25. 05.	*LM DMM-Landesliga, DJMM, DSMM*	
25. 05.	Deutsche Meisterschaften Gehen	Naumburg
31. 05.	*LM Marathon Männer, Frauen und Senioren*	*Gettorf*
31. 05.	Senioren/innen »Exotentag« (gem. mit HLV)	Hamburg
31. 05./01. 06.	Europameisterschaften der Senioren - Straßenlauf -	Den Haag
31. 05./01. 06.	LM Männer, Frauen, B-Jugend - Einzel -	
Juni		
01. 06.	Norddeutsche Meisterschaften 100 km-Lauf	Hittfeld
07./08. 06.	*LM Mehrkampf A- und B-Jugend Zehnkampf und Siebenkampf sowie Schülerinnen und Schüler Sieben- und Achtkampf*	
07. 06.	Internationale Junioren-Gala	
08. 06.	DLV-Gala	
07./08. 06.	Deutsche Meisterschaften Senioren - Mehrkampf -	Hannover
14./15. 06.	*LM A-Jugend, Schüler/innen - Einzel -*	
21. 06.	LM 100 km-Lauf	Neuwittenbek/Kiel
22. 06.	Norddeutsche Meisterschaften Junioren/innen - Einzel -	Bremen
21./22. 06.	*LM Senioren/innen - Einzel - (gem. mit HLV)*	*Bad Oldesloe*
21./22. 06.	Europa-Cup-Superliga	München
27./29. 06.	Deutsche Meisterschaften Männer / Frauen - Einzel -	Frankfurt
28./29. 06.	Deutsche Meisterschaften Schüler - Blockwettkämpfe -	Lage
28./29. 06.	Europa-Cup-Mehrkampf	Oulu/Finnl.
Juli		
04./06. 07.	Deutsche Meisterschaften Jugend - Einzel-	Rostock
04./06. 07.	Deutsche Meisterschaften Senioren/innen I	Potsdam
10./13. 07.	Europameisterschaften U 23	Turku/Finnl.
17./27. 07.	Weltmeisterschaften Senioren/innen	Durban
19./20. 07.	Deutsche Meisterschaften Junioren - Einzel	Troisdorf
24./27. 07.	Europäische Jugend-Spiele U 19	Lubljana
August		
01./10. 08.	Weltmeisterschaften Männer / Frauen	Athen
16. 08.	Ostsee-Cup Männer/Frauen	
16./17. 08.	Deutsche Meisterschaften Senioren/innen II	Schweinfurt
16./17. 08.	Deutsche Meisterschaften Schüler/innen -Mehrkampf -	
20./31. 08.	Universiade	Carania/Italien
23./24. 08.	Norddeutsche Meisterschaften Männer, Frauen - Einzel -	Rostock
24. 08.	Norddeutsche Meisterschaften Senioren/innen	Stendal
29./31. 08.	Deutsche Meisterschaften Mehrkampf M, F, MJA und B-Jugend	Wesel
29. 08.	*LM 10.000 m M/F, 5000 m A-Jugend*	
30./31. 08.	***Frei für Kreismeisterschaften — frei für »Tag der Spielleichtathletik«***	
September		
06./07. 09.	Kleine Deutsche Meisterschaften	Ahlen
07. 09.	*LM Mehrkampf A- und B-Jugend, Schüler/innen - Fünf- und Vierkampf*	
07. 09.	Norddeutsche Meisterschaften Halbmarathon Männer, Frauen und Senioren/innen	Bremen
13. 09.	DAMM-Endkämpfe	Hamburg
13./14. 09.	DJMM / DSMM-Endkämpfe	Wunsiedel
14. 09.	SHLV-Schüler-Cup-Endrunde - B- und C-Schüler	
20. 09.	Norddeutsche Meisterschaften DMM-Regionalliga Männer / Frauen	
21. 09.	LM Straßenlauf Schüler, Jugend	Medelby??
Oktober		
05. 10.	Weltmeisterschaften Halbmarathon	Kosice/SVK
. 10.	Deutsche Meisterschaften 100 km-Lauf	Leipzig
Dezember		
13. od. 14. 12.	Europameisterschaften Crosslauf	/Port.

Stand 30. 09. 1996

Dieser vorläufige Terminplan ist aufgrund des DLV-Rahmenterminplanes 1997 und in Abstimmung mit den Norddeutschen Verbänden erstellt worden. **Er ist noch nicht endgültig!** Veränderungen können daher noch im Rahmen des Vereinsgespräches vorgenommen werden. **Wir möchten die KLVs und Vereine bitten, sich jetzt um die Landesmeisterschaften 1997 zu bewerben. Bewerbungen bitte an die Geschäftsstelle des SHLV.**

Eine Vergabe der Meisterschaften erfolgt auf der Beiratstagung des SHLV am 4. Dezember 1996. Der endgültige Terminplan 1997 wird in der Januar-Ausgabe des »startschuß« veröffentlicht.

Gernot Schönefeld (SHLV-Wettkampfwart)

ACHTUNG

Die Abteilung Sport- und Leistungsmedizin des Olympiastützpunktes Hamburg/Kiel ist umgezogen. Unsere neue Anschrift lautet:

Institut für Sport- und Bewegungsmedizin
c/o Universität Hamburg/FB Sportwissenschaft

Mollerstraße 10, 20148 Hamburg, Tel. 0 40 / 41 23 63 39 + 41 23 63 49. Wir bitten Sie, dies in Ihren Unterlagen entsprechend zu vermerken.

Prof. Dr. med. K,-M. Braumann

Tolle Stimmung beim Jedermann-Zehnkampf

Kiel: 14./15. 09. 96

Eine tolle Atmosphäre herrschte im Kieler-Universitäts-Stadion bei Teilnehmern und Zuschauern beim »4. Jedermann/Jedefrau-Zehnkampf« des THW. Fast 170 »Königinnen und Könige der Athleten« bemühten sich nach besten Kräften, es dem »Silber-Boy« von Atlanta, Frank Busemann, gleichzutun und jeder auf seinem Level die bestmögliche Punktzahl zu erreichen. Einige der besten deutschen Zehnkämpfer, so Hallen-EM-Siebenter Mike Maczey (TSV Böklund), Alf Gerrit Christiansen (GH Neumünster), Junioren-WM-Vierter von 1994, — er war zwei Tage als Kampfrichter im Einsatz — und der frischgebackene deutsche Jugendmeister Boris Kawohl (Kieler TB), mußten reichlich Tips, insbesondere bei den technischen Disziplinen, geben. Diese konnten auch zehn Teilnehmer der »Werkstatt am Drachensee« gebrauchen, die am sonnigen ersten Wettkampftag mit viel Einsatz und Freude einen »halben« Zehnkampf bestritten.

Nicht nur die annähernd 1500 Zuschauer an beiden Tagen spendeten den Aktiven reichlich Beifall, auch im Stadion innerhalb der elf Riegen wurde sich gegenseitig motiviert. Da spornte man den »Konkurrenten«, der mehr Freund und »Mitstreiter« war, mit rhythmischem Beifall an, machte ihm Mut und freute sich über erfreuliche Ergebnisse gemeinsam. Auch für die mehrfachen deutschen Seniorenmeister Inge Dech (Büdelsdorfer TSV) und Kurt Kaschke (Ahrensburger TSV) brachte der »Familien«-Zehnkampf jede Menge Spaß zum Saisonabschluß. Dieses Gefühl stellte auch Dirk Riekmann (THW) in den Vordergrund, der als Gesamtsieger mit seinen 6.897 Punkten und einigen herausragenden Einzelleistungen zum Ende der Wettkampfsaison mehr als zufrieden war. Der Landesrekordler über 110 m Hürden glänzte in seiner Spezialdisziplin mit starken 14,44 Sek., war in 11,39 schnellster 100 m-Läufer und imponierte im Weitsprung mit 6,84 m.



Auftakt der Leistungsriege beim »4. Jedermann / Jedefrau-Zehnkampf«. Guter Start für den Gesamtsieger Dirk Riekmann (THW Kiel), 3. v.l. *Foto: Hans-J. Krannig*

Einen Zehnkampf besonderer Art, nämlich an nur einem Tag, bestritt Peter Tietje (TSV Kronshagen), der als früherer Rollstuhlfahrer zwei Jahre nach einer Operation das Angebot der Alternativ-Disziplinen nutzte und mit starkem Applaus gehend, begleitet von vielen Zehnkämpfern, die abschließenden 1500 m absolvierte.

Die Organisatoren konnten als Überschuß dem Kieler Ronald MacDonald-Haus einen vierstellingen Betrag zur Verfügung stellen.

(hjk)

Gesamtergebnis:

1. Dirk Riekmann (THW) 6.897 Pkt.; 2. Thorsten Borchardt (LG Steinburg) 6.251 Pkt.; 3. Kurt Kaschke (Ahrensburger TSV) 5.722 Pkt.; 4. Henning Kraack (TSB Flensburg) 5.664 Pkt.; 5. Thomas Elender (TSV Kronshagen) 5.442 Pkt.; 6. Alexander Gülck (MTV Dänischenhagen) 5.339 Pkt.

KLV Nordfriesland

Gute Resonanz bei KM Mehrkampf

Mit fast 200 Teilnehmern aus 14 Vereinen fanden die Kreismehrkampfmeisterschaften, die der KLV Nordfriesland im Husumer Jahnstadion austrug, eine hervorragende Resonanz. Obendrein sorgte ein fast windstiller Spätsommertag für optimale Bedingungen, was zahlreiche Athleten bei dieser letzten Kreismeisterschaft des Jahres zu Höchstleistungen beflügelte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der packende Zweikampf der B-Jugendlichen Helge Bumb, Viöl, und Martin Meyer, St. Peter, im Fünfkampf. Bislang nur wenig in Erscheinung getreten, steigerte sich Meyer im Hochsprung auf fantastische 1,94 m, womit er in Schleswig-Holstein zu den Besten seines Alters gehört, und legte damit den Grundstein für seinen Gesamtsieg. Sprinter Helge Bumb steigerte sich ebenfalls erheblich, erzielte im Weitsprung sehr gute 6,03 m, mußte sich aber am Ende mit der Vizemeisterschaft begnügen. Dagegen war der Männer-Fünfkampf eine klare Angelegenheit für Thomas Jensen, Bredstedt, der mit 2922 Punkten ebenfalls ein glänzendes Resultat schaffte.

Einen spannenden Zweikampf lieferten sich in der Klasse M 13 die Vierkämpfer Martin Christiansen, Niebüll, und Tom Bertholdt, St. Peter. Während der Niebüller Schüler im Sprint und in den Sprungwettbewerben dominierte, machte Bertholdt im Ballwurf viel Boden gut. Dennoch reichte es für Martin Christiansen zum Gewinn der Kreismeisterschaft.

Mit soliden Wettkampfergebnissen lagen bei den Schülern M 14 und 15 mit Sebastian Mettner und Björn Rieken ebenfalls zwei Niebüller Talente vor der Konkurrenz. Die Landesmeisterin im Vierkampf W 14, Svea Hensel, LG Niebüll-Süderlügum, gewann standesgemäß die Vierkampfmeisterschaft, während ihre Vereinskameradin Anja Büttner nur einen hauchdünnen Vorsprung von 5 Punkten vor Sylvia Vollersen, Langenhorn, in der Klasse M 15 davontrug. Bei den Zehn- und Elfjährigen waren die Teilnehmerfelder wiederum am größten. Die Erstplazierten der Dreikämpfe lagen hier ganz dicht beieinander und zahlreiche Talente machten auf sich aufmerksam.

Die Sieger:

Dreikampf (50 m, Weit, Ball): M 10: Torge Boysen, Bredstedter TSV (7,9 - 4,12 - 33,5) 1012 Pkt.; M 11: Lars-Matthias Jensen, TSV DE Viöl (7,6 - 4,00 - 39) 1076 Pkt.; **Vierkampf** (Dreikampf + Hoch): M 12: Karsten Nies, SF List (7,3 - 4,61 - 1,33 - 43) 1628 Pkt.; M 13: Martin Christiansen, LG Niebüll-Süderlügum (6,7 - 5,19 - 1,61 - 44) 1921 Pkt.; M 14: Sebastian Mettner, LG Niebüll-Süderlügum (9,5 -5,20 - 1,59 - 8,85) 2000 Pkt.; M 15: Björn Rieken, LG Niebüll-Süderlügum (9,7 - 5,84 - 1,75 - 9,52) 2146 Pkt.; **Fünfkampf** (100 m - Weit - Kugel - Hoch - 300 m): Martin Meyer, LG Tönning-St. Peter (12,0 - 5,80 - 12,03 - 1,94 - 39,4) 3115 Pkt.; **Fünfkampf** (Weit - 200 m - Diskus - Speer - 1500 m): Männer: Thomas Jensen, Bredstedter TSV (6,27 - 24,2 -27,80 - 36,18 - 4:19,7) 2922 Pkt.

Dreikampf: W 10: Hanna Wohlgemuth, TSV Medelby (8,5 - 3,56 - 32) 1110 Pkt.; W 11: Franziska Rummler, LG Tönning-St. Peter (8,1 - 3,85 - 36) 1227 Pkt.; **Vierkampf:** Christina Hansen, TSV Medelby (7,6 - 4,30 - 1,34 - 33) 1716 Pkt.; W 13: 1. Levka Nissen, Frisia Lindholm (8,1 - 4,26 - 1,34 - 36) 1683 Pkt.; W 14: 1. Svea Hensel, LG Niebüll-Süderlügum (9,8 - 4,98 - 1,53 - 8,47) 2005 Pkt.; W 15: Anja Büttner, LG Niebüll-Süderlügum (11,1 -4,39 - 1,53 - 8,07) 1792 Pkt.; **Dreikampf:** WJB: Kristina Matthes, TSV Husum 75 (13,1 - 4,89 - 7,85) 1451 Pkt.; WJA: Hilke Niediek, Bredstedter TSV (15,5 - 4,15 - 6,28) 1118 Pkt.; Frauen: Susanne Starck, LG Niebüll-Süderlügum (13,4 - 4,72 - 9,39) 1472 Pkt.

Mannschaften: W 10/11: TSV Föhr-West 5068 Pkt.; W 12/13: LG Tönning-St. Peter 7780 Pkt.; W 14/15: LG Niebüll-Süderlügum 9087 Pkt.; M 10/11: LG Niebüll-Süderlügum 4730 Pkt.; M 12/13: LG Tönning-St. Peter 7462 Pkt.; M 14/15: LG Tönning-St. Peter 8310 Pkt.

Fair geht vor

SHLV- und Bundeskaderathleten 1996/97 (sortiert nach Disziplinen)

	Name	Vorname	Jg.	Verein	Kader	Disziplin	
1.	Maczey	Mike	72	TSV Böklund	B	10-Kampf	
2.	Schmalz	Hauke	80	Kaltenkirchener TS	D1	10-Kampf	
3.	Dose	Carsten	80	TSV Schönberg	D1	10-Kampf	
4.	Klink	Rainer	79	Kieler TB	D2	10-Kampf	
5.	Bartsch	Tim	79	TSV Brunsbüttel	D2	10-Kampf	
6.	Christiansen	Alf Gerrit	75	LG Neumünster	TOP-L	10-Kampf	
7.	Kawohl	Boris	75	Kieler TB	TOP-L	10-Kampf	
8.	Groth	Gabi	75	LG Wedel-Pinneb.	B	7-Kampf	
9.	Tongers	Inga	79	MTV Heide	C	7-Kampf	
10.	Stiedenroth	Vanessa	81	Halstenbeker TS	D1	7-Kampf	
11.	Hensel	Svea	82	LG Niebüll-Süderl.	D1	7-Kampf	
12.	Jungnickel	Annika	82	LG Wedel-Pinneb.	D1	7-Kampf	
13.	Ruge	Melanie	81	TSV Brunsbüttel	D1	7-Kampf	
14.	Matthes	Kristina	81	TSV Husum	D1	7-Kampf	
15.	Kappler	Bianca	77	Halstenbeker TS	L	7-Kampf	
16.	Plonka	Heike	76	Kieler TB	L	7-Kampf	
17.	Gülzow	Tanja	74	Ratzeburger SV	L	7-Kampf	
18.	Heeschen	Danika	81	LG Neumünster	D1	Diskus	
19.	Kurtzweg	Klaas	80	LK Weiche	D1	Diskus	
20.	Mordhorst	Ralph	72	LG Wedel-Pinneb.	L	Diskus	
21.	Rietscher	Silvio	73	Kieler TB	L	Drei	
22.	Launert	Birte	81	TuRa Meldorf	D1	Gehen	
23.	Teich	Anna Marlene	81	TuRa Meldorf	D1	Gehen	
24.	Wecke	Matthias	78	TuRa Meldorf	D2	Gehen	
25.	Herbst	Thorsten	75	MTV Lübeck	L	Gehen	
26.	Kurtzweg	Swaantje	78	LK Weiche	D2	Hammer	
27.	Aigner	Manuela	73	Kieler TB	L	Hoch	
28.	Bär	Mirjam	75	LBV Phönix Lübeck	L	Hoch	
29.	Urban	Dirk	68	LG Wedel-Pinneb.	B	Kugel	
30.	Hansen	Michael	80	Bredstedter TSV	D1	Kugel	LN
31.	Plähn	Simon	81	Rendsburger TSV	D1	Kugel	
32.	Lemke	Annika	82	TSG Schönkirchen	D1	Kugel	
33.	Grabowsky	Lea	81	TSV Plön	D1	Kugel	
34.	Tietje	Henning	79	Halstenbeker TS	D/C	Kurz-Hürden	
35.	Ziegler	Nadine	80	Kieler TB	D/C	Kurz-Hürden	
36.	Komoli	Jennifer	80	LG Henstedt-Ulzb.	D/C	Kurz-Hürden	
37.	Janke	Yvonne	81	Halstenbeker TS	D1	Kurz-Hürden	
38.	Dohse	Ole	82	PSV Eutin	D1	Kurz-Hürden	
39.	Dobrindt	Nadine	79	Preetzer TSV	D2	Kurz-Hürden	LN
40.	Riekmann	Dirk	72	THW Kiel	D2	Kurz-Hürden	LN
41.	Flöttmann	Jon Torben	79	TSV Malente	C	Kurz-Hürden	
42.	Müller	Sara	79	Kieler TB	D2	Lang-Hürden	
43.	Green	André	73	LG Wedel-Pinneb.	B	Lauf männlich	
44.	Güssow	Christian	76	TSV Kronshagen	B	Lauf männlich	
45.	Wendler	Ulf	79	MTV Lübeck	D/C	Lauf männlich	
46.	Feddern	Stefan	81	Kieler TB	D1	Lauf männlich	
47.	Feddern	Thomas	81	Kieler TB	D1	Lauf männlich	LN
48.	Donndorf	Peter	81	LG Oberelbe	D1	Lauf männlich	
49.	Seyfert	Ben	80	TSG Schönkirchen	D1	Lauf männlich	
50.	Neumann	Sven	78	Kieler TB	D2	Lauf männlich	
51.	Wülfken	Jan Henning	79	Polizei SV Eutin	D2	Lauf männlich	
52.	Greinert	Dennis	78	TSV Kronshagen	D2	Lauf männlich	
53.	Petersen	Keven	78	TSV Kronshagen	D2	Lauf männlich	LN
54.	Bretag	Sebastian	77	LG Wedel-Pinneb.L	L	Lauf männlich	
55.	Kahn	Faris	77	TSV Kronshagen	L	Lauf männlich	LN
56.	Lorenzen	Marita	81	Bredstedter TSV	D1	Lauf weiblich	
57.	Akintschitz	Xenia	82	LG Elmshorn	D1	Lauf weiblich	
58.	Jager	Jasmin	81	TSV Sterup	D1	Lauf weiblich	
59.	Hilschenz	Marina	81	WSV Tangstedt	D1	Lauf weiblich	
60.	Stange	Karen	79	TSV Preetz	D2	Lauf weiblich	
61.	Karstens	Verena	75	Wellingdorfer TV	L	Lauf weiblich	
62.	Hamann	Nils	80	Rendsburger TSV	D/C	Speer	
63.	Roggenbrodt	Anke	76	Kieler TB	L	Speer	
64.	Hempel	Knut	65	LG Wedel-Pinneb.	L	Speer	
65.	Anderbrügge	Ulf	74	TSV Plön	L	Speer	
66.	Möller	Esther	77	LBV Phönix Lübeck	A	Sprint	
67.	Kuschewitz	Henning	81	LBV Phönix Lübeck	D1	Sprint	
68.	Friedrich	Franka	80	TSV Altenholz	D1	Sprint	
69.	Lehmann	Kristina	81	TSV Ratekau	D1	Sprint	
70.	Lucht	Bettina	82	TuRa Meldorf	D1	Sprint	
71.	Hilpert	Johannes	81	Rendsburger TSV	D1	Stab	
72.	Tiemann	Birte	78	TSV Glinde	D2	Stab	
73.	Nadzicny	Jan	80	Polizei SV Eutin	D/C	Weit	
74.	Stolz	Gunnar	82	Möllner SV	D1	Weit	
75.	Hassler	Christoph	81	TSV Schönberg	D1	Weit	
76.	Dahmke	Mirco	77	LBV Phönix Lübeck	L	Weit	

Statistik: A-Kader 1; B-Kader 5; C-Kader 2; L-Kader 16; TOP-L-Kader 2; D/C-Kader 6; D2-Kader 12; D1-Kader 32. — Gesamt 76. — LN = Leistungsnachweis bis zum 31. 03. 1997 gefordert.

Landesrekord im Stabhochsprung

Einen krönenden Abschluß bildete die Teilnahme der Plöner Leichtathletin Claudia Philipp (13) am »Fest der 1000 Zwerge«, einem riesigen Schülersportfest beim HSV auf der Hamburger Jahnkampfbahn. Einen Tag nach dem Gewinn des Pokalspringens im Stabhochsprung auf dem Lübecker »Buniamshof« — auch dort hatte sie bereits Landesbestleistung mit 2,50 Metern erzielt — verbesserte die Plönerin ihren eigenen Landesrekord erst auf 2,51 Meter, setzte dann noch mit 2,55 Metern einen darauf und wird jetzt in den Veranstaltungsunterlagen als Meetingrekordhalterin geführt. Mit einem 3. Platz beendete Claudia auch noch das Diskuswerfen und hat sich damit in die Vereinsrekordliste mit 23,72 Metern plaziert. Damit beenden die Plöner Leichtathleten die Freiluftsaison. Eine Trainingswoche in Karmoy/Norwegen bildet den Ausklang bzw. läutet den Beginn des Wintertrainings für die emsige Leichtathletikgirls ein.

W. R. Boyens

Für DM 20,- nach Göteborg

Die Stena-Line, die das Projekt »Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit« des Landessportverbandes unterstützt, hat noch einen Bonbon draufgelegt. Für alle dreitägigen Fahrten auf der Route Kiel - Göteborg -Kiel gilt vom 03. November 1996 bis 31. Januar 1997 für Vereine und Verbände der Sensationspreis von DM 20,-, der in voller Höhe in das LSV-Projekt fließt.

Neben der Reise sind in dem Preis von DM 20,- zwei Übernachtungen und zweimal Frühstück enthalten. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- bis Vierbettkabinen innen, je nach Verfügbarkeit. Abfahrtstage sind Sonnabend bis Donnerstag (ausgenommen Feiertage).

Bis Anfang November und vom 01. Februar bis 31. März 1997 beträgt der Preis DM 89,-. Von jedem verkauften Ticket erhält der Landessportbund ebenfalls DM 20,-.

Reservierungen sind ab sofort und nur bei der Stena-Line unter Telefon 04 31 / 90 99 oder Telefon 02 11 / 90 51 50 bzw. Fax 04 31 / 90 92 00 oder 02 11 / 905 51 80 möglich. Dabei sind unbedingt der Vereinsname und die Reisenummer anzugeben. Diese ist für die Kurzreise Kiel - Göteborg - Kiel »T6SGG« und für die Kurzreise Hoek van Holland - Harwich - Hoek van Holland »U6SGG«. Rechtzeitige Anmeldung sichert die gewünschten Plätze.

6. Internationaler 100 km-Lauf von Neuwittenbek:

»Familiensieg« durch Kazimierz und Maria Bak

Manfred Murk erneut Landesmeister in 7:10:11 Stunden!

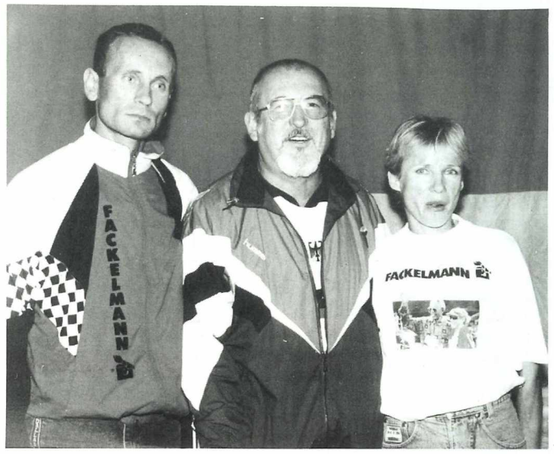
Drei deutsche Jahresbestleistungen über 100 km bildeten den Höhepunkt der 6. Auflage dieser Veranstaltung vom 21. September 1996: Kazimierz Bak (MTP Hersbruck) erzielte mit 6:39:03 Std. einen neuen Streckenrekord; Maria Bak (MTP Hersbruck) gewann in 7:43:13 Std. vor Anke Drescher (LLG St. Augustin) in 7:50:13 Std.

Dieser sechste 100 km-Lauf hatte es in sich und war an Spannung kaum zu überbieten. Zwar fiel die Teilnehmerzahl geringer aus als in den Vorjahren, da die zeitliche Nähe zu den Deutschen Meisterschaften über 100 km in Rodenbach im Oktober wohl so manchen davon abgehalten haben mag, nach Kiel zu kommen — 72 Einzelläufer und Läuferinnen gingen an den Start. Doch die Qualität des Starterfeldes war exzellent. Denn sechs Spitzenläufer hatten sich in Neuwittenbek angesagt und lieferten sich dramatische Positionskämpfe um den Sieg und die angepeilten Streckenrekorde. Bei den Männern waren es der deutsche Rekordhalter (6:24) über diese Strecke, Kazimierz Bak, der Tscheche Jiri Jelinek, der Europameisterschaftszweite dieses Jahres mit der Bestzeit von 6:25 Std., und der SH-Landesmeister des letzten Jahres, Manfred Murk, LAV Husum, der sich mit seiner Zeit von 6:55 im letzten Jahr in die Ultralauf-Elite katapultiert hatte.

Bei den Frauen gingen mit der vielfachen deutschen Meisterin Birgit Lennartz und der Ranglistenersten des letzten Jahres, Maria Bak, zwei der weltbesten Ultraläuferinnen an den Start. Vervollständigt wurde das Trio durch die für den Ultralauf noch junge Anke Drescher, die sich immer mehr in den Vordergrund schiebt.

Höllisches Anfangstempo

Kazimierz Bak und Manfred Murk nahmen den Kampf gegen die Uhr und die lange Strecke gemeinsam auf, dabei ein höllisches Anfangstempo zwischen 35 und 37 Min. pro Runde auf dem 10 km-Kurs vorlegend. Der Husumer wurde in der 2. und 3. Runde so »übermütig«, daß er zeitweilig eine Minute Vorsprung vor Bak herausholte. Doch zeigte sich nach rund 40 km, daß er das Tempo etwas überzogen hatte. Er mußte zurückstekken und sich mit einer langsameren Zeit als im Vorjahr begnügen, aber immer noch mit einem guten Ergebnis und mit dem Landesmeistertitel. Der Tscheche Jelinek, der sich zu Beginn aus dem Zweikampf heraushielt, mußte dann frühzeitig wegen eines blockierten Wirbels aufgeben. So war der Weg frei für Kazimierz Bak, der schließlich sein einsames Rennen gegen die Uhr und den Strekkenrekord gewann und diesen um eine Minute verbesserte, obwohl er gegen Ende des Laufes auch immer langsamer wurde und dem schnellen Anfangstempo und den äußeren Bedingungen Tribut zollen mußte.



Organisator Günter Stachel freut sich mit Maria und Kazimierz Bak

Denn die Verhältnisse waren nicht optimal. Zwar zeigten sich die Temperaturen wohl lauffreundlich, Regen blieb aus, und häufig blickte die Sonne durch die Wolken, doch ein kräftiger Ostwind, der vor allem auf den letzten zwei Kilometern der Runde den Läufern ins Gesicht blies, machte den Teilneh-

Text & Foto: Rainer Först

mern zu schaffen. Wie unterschiedlich man die Bedingungen beurteilen kann, machte ein Satz des Teilnehmers mit dem weitesten Anreiseweg deutlich, des sonnenverwöhnten Südafrikaners Guido Schrömges, der seinen Urlaub in Deutschland mit dem Lauf verband: »Ich bin noch nie in einem Kühlschrank mit Ventilator gelaufen!«

Bei den Frauen lieferten sich Maria Bak und Birgit Lennartz zu Beginn ein spannendes Rennen wie die Männer, trieben sich zu schellen Rundenzeiten, wohl zu schnell. Birgit Lennartz gab nach 54 km auf; eher ein mentales Problem, wie sie bekannte (Durchgangszeit bei 50 km: 3:37:44 für Maria Bak, 3:37:46 für Birgit Lennartz!). Maria Bak, die in Neuwittenbek den ersten Hunderter des Jahres bestritt und sich dafür viel vorgenommen hatte, nämlich den Deutschen Rekord von 7:18 anzugreifen, konnte dieses Ziel nicht mehr verfolgen und kämpfte sich schwer ins Ziel. Mit ihrer Zeit war sie nicht so zufrieden, mit ihrer kämpferischen Einstellung wohl. Anke Drescher dagegen lief ihr eigenes Rennen, rundete recht gleichmäßig und kam am Ende Maria Bak noch recht nahe. Dabei verbesserte sie ihre Bestleistung um rund 5 Minuten, die zweitbeste Zeit des bisherigen Jahres. »Kneift mich mal, ich kann es gar nicht glauben!« war ihr überraschter Kommentar.

Im Rahmen der SH-Landesmeisterschaft mußte sich der Meister '94, Ralf Teller (LTV Kiel-Ost), in 8:10:37 Std. mit dem zweiten Platz vor Karl-Heinz Niedrich (TSV Glücksburg) in 8:15:11 Std. begnügen. Eine Landesmeisterschaftswertung bei den Frauen entfiel diesmal aufgrund der geringen Beteiligung. Einzige Frau im Ziel war Rosemarie von Kocemba (TuS Holtenau) in 10:13:45 Std.

Die Landesmeisterin der Vorjahre, Ursula Schiweck (LAV Husum), startete nur über 50 km und gewann dort in 4:19:34 Std. José Molero (Spiridon Schleswig) schonte ebenfalls seine Kräfte für die anstehenden Marathonmeisterschaften in Berlin und belegte über 50 km bei den Männern den 2. Platz in 3:28:00 Std.

52 Staffeln über 100 km komplettierten das Starterfeld in Neuwittenbek und sorgten für die Atmosphäre und die Stimmung am Start/Ziel an der »Linde«, die alle Läufer und Läuferinnen begleitete. Hier gewann das »Zippels Racing Team« in 50:50;02 Std., das sich aus einem bunten Vereinsgemisch schleswig-holsteinischer Spitzenläufer zusammensetzte.

Den erstmaligen Einsatz des »Champion Chips«, bei den man bei den Staffeln sogar Neuland betrat, bezeichnete Organisator Günter Stachel von der LG Albatros Kiel als zufriedenstellend, wenngleich noch einige Kinderkrankheiten zu beseitigen sind, weil die dazu nötige software erst kurzfristig fertiggestellt werden konnte. Die Staffeln taten sich etwas schwer, den Stab, der sonst Anwendung bei den Triathlon-Rädern findet, niedrig genug über die Matten zu führen, die das elektromagnetische Feld auslösen.

Um der Terminballung von Hunderterveranstaltungen im Herbst aus dem Wege zu gehen, haben die LG Albatros und ihre Partner kurzfristig beschlossen, in Zukunft den Internationalen 100 km von Neuwittenbek auf die zweite Hälfte des Monats Juni zu verlegen! **Nächster Termin: Sonnabend, 21. Juni 1997!**

Informationen und Anmeldeschein über:
GERD JANTZEN
Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf
Tel.: 0 41 29/13 58, Fax:/14 53

REISEZEIT

LAUFZEIT-Leserreisen

1.) **Ägypten-Marathon**
(14.2./+22,3/12,3 km/Wandern)
11.-15.2. Luxor DM 1.195,–
11.-25.2. Luxor-Hurghada
(Rotes Meer) DM 1.685,–
11.-25.2. Luxor-Kairo-Israel (mit Halbmarathon am Toten Meer)
Jordanien DM 2.439,–(auch ohne Luxor möglich)
11.-25.2. Luxor-Kilimanjaro
DM 3.075,–
Luxor-Kenia-Safari DM 3.295,–

2.) **Lissabon-Halbmarathon** (9.3.)
7.-12.3. (Flug) DM 995,–

3.) **Midnight Sun Marathon**
(5.-6.7./+21,1/10 km) Flug Berlin-Tromsö-Oslo-Berlin 3.-7.7. ca. DM 1.345,–.
Fakultativ Bustour „Fjorde und Berge“
(Gairanger, Trollstiegen)

4.) **Reykjavik-Marathon**
(24.8./+21,1/10/3 km)
23.-27.8. - viele Angebote:
Geysire, Gletscher, Vulkane, Lagune, Grönland, Westmännerinseln
DM 1.195,– (Verläng. mögl.)

5.) **Peking-Marathon** (19.10.)
16.-24.10. ca. DM 1.985,–;
Verlängerung mit Shanghai, Kanton, Hongkong möglich

6.) **Aphrodite-Halbmarathon Zypern**

Reisen '97

Weitere REISEZEIT-Reisen:

- **Sylt-Lauf** (16.3./33,333 km) Bus ab Berlin 14.-17.3. DM 335,– (VP)
- **Two Oceans Marathon** (29.3./56/20 km) 25.3.-3.4. DM 2.780. Mit Safari bis 9.4. DM 3.695,– (auch bis 14.4. mit Krügerpark möglich)
- **Göteborg-Halbmarathon** (10.5.) Bus ab Berlin 7.-11.5. ca. DM 625,–
- **Frauenlauf Helsinki** (25.5./10 km) 23.-26.5. ca. DM 965,–
- **Böhmweglauf** (5.10./58/21,1 km) Bus ab Berlin/Dresden 2.-6.10. ca. DM 352,– (VP)
- **Marathon-Athen** (19.10.) 16.-20./23.10. ab DM 995,–
- **Drei-Tage-Marathon Malta** (14.-16.11.) 8- und 6-Tage-Flugreise; ab DM 975,–

Special Tours - Aktiv- und Erlebnisreisen

- Silvester auf Sinai: Kairo-Sinai/Berg Moses/Katharinenkloster-Rotes Meer, Tagestour Israel möglich (28.12.96-4.1.97 bzw. 27.12.97-3.1.98) ca. DM 1.785,–
- Auf den Spuren der Aphrodite: Paphos auf Zypern mit vielen Ausflugsmöglichkeiten (5.-12.3. bzw. 19.-26.11.) ca. 1.095,–
- Safari durch Südafrika: Kapstadt und Safari „Garden Route“ (1.-15.2. bzw. 1.-15.11.) DM 3.995,–
- Auf zum Kilimanjaro: von Frankfurt zum Airport Kilimanjaro und Bergwanderung zum Gipfel (11.-19.1./8.-16.2./29.11.-7.12.) ca. DM 2.825,–
- Auf den Spuren der Pharaonen: Rotes Meer (Hurghada)-Luxor-Kairo (28.1.-8.2.) ca. DM 1.645,–. Gleiches Programm mit zusätzlich Assuan (Abu Simbel möglich) 18.11.-2.12. ca. DM 1.965,–
- Tauchen in Sharm El Sheikh (Südsinai/Nationalpark Ras Muhamed), Tauchschule, 27.1.-3.2. ab DM 1.095,–
- Wandern auf Zypern: von Paphos aus 3 geführte Wanderungen (u.a. Troodos-Gebirge), Basis 4-Sterne-Hotel am Meer (12.-19.2.) ca. DM 1.195,–

VfL Oldesloe

25 Jahre Läuferabende zur Ferienzeit im Travestadion

Das Veranstalterteam um Klaus Zeising konnte in den diesjährigen Sommerferien zum 25. Mal Freunde der Leichtathletik zu interessanten Bahnwettbewerben über die Strecken von 100 m bis 10.000 m begrüßen. 680 Sportler folgten der Einladung.

Anläßlich des Jubiläums hatte sich der Verein ein besonderes Rahmenprogramm einfallen lassen. Dazu gehörte eine besondere Wertung in den Bereichen Sprint-, Mittel- und Langstrecken. Es gab Pokale und Sachpreise. Am Abschlußtag wurden Tombolagewinne ausgegeben und ein Abschlußfest mit Disco geboten.

Einer Behindertengruppe aus Nienwohld/Kreis Stormarn wurde über die eingenommenen Startgelder und eine Spendenaktion ein vierstelliger Bargeldbetrag übergeben als Zeichen der Verbundenheit mit Personen, die nicht in der glücklichen Lage sind, wie die überwiegende Anzahl der angetretenen Sportler.

Sportlich gesehen waren das Meldeergebnis und am Ende auch die Leistungsbilanz als durchschnittlich zu bezeichnen. Stellvertretend für die vielen Ergebnisse sei hier die Streckenwertung aufgeführt.

Sieger im Mittelstreckenbereich und auch Gewinner des Wanderpokals für die sportlich beste Leistung wurde von der LG Hammer Park Uwe Meyer. Seine Leistungen über 800 m (1:59,4 Min.); 1000 m (2:29,8 Min.) und 1500 m (4:03,0 Min.). Zweiter wurde sein Vereinskamerad Jörn Wolters mit 2:02,4/2:35,1 und 4:17,3 Min.

Jens Gauger, TSV Klausdorf, siegte in der Streckenwertung mit 8:51,2 und 8:39,4 Min. über 3000 m und 15:11,1 Min. über 5000 m. Hier wurde Dirk Peters, MTV Lübeck, mit 8:55,2/8:44,5 und 15:08,9 Min. Zweiter vor Klaus Prieske, Spiridon Oldesloe, mit 9:01,2/8:57,3 und 15:33,7 Min.

Im Sprintbereich siegte erwartungsgemäß Michael Matzick vom VfL Oldesloe mit 11,3 Sek./100 m, 23,3 Sek./200 m und 50,7 Sek./400 m. Mike Hilbert, LAC Hamburg Ost, erreichte den 2. Platz mit 11,6, 23,4 und 51,2 Sek. vor dem Jugendlichen Torben Flöttmann, TSV Malente, mit 11,7, 23,9 und 51,3 Sek.

Geschwister Flöttmann überzeugten

Dessen Schwester, Anne Inge Flöttmann, WJA, gewann die Sprintwertung bei den Frauen mit 13,0, 26,7 und 58,2 Sek. Hier ging keine weitere Frau auf allen drei Strekken an den Start.

Auch in der Mittel- und Langstreckenwertung kamen nur je zwei Zeiten in die Wertung. Katja Kowald, VfL Wolfsburg, siegte mit 2:47,7/1000 m und 4:36,0/1500 m vor Verena Karstens, Wellingdorfer TV, 2:55,9 bzw. 4:35,3 Min. Als Drittplazierte kam Nina Liebler, LG Wedel-Pinnberg mit 2:18,2/800 m und 4:48,5/1500 m in die Wertung.
Siegerin auf der Langstrecke mit 11:25,6 Min./3000 m und 19:51,5 Min./5000 m wurde Katja Tidow, Gut Heil Neumünster vor Ariane Reimers, Trimichecks Hamburg, 12:34,8 und 23:18,9 Min. und Gerda Fritz, W 55, LBV Phönix Lübeck, 13:42,5 bzw. 23:24,0 Min.

Ein Highlight war der Einladungslauf über 3.000 m, zu dem Klaus Zeising die Starter des ersten Läuferabends, damals noch auf der Aschenbahn begrüßen konnte.

Auch wenn die Resonanz nicht ganz den Erwartungen entsprach, wird diese besondere Form einer Laufveranstaltung weiter Bestand haben und sich gegenüber den vielen Straßen- und Stadtlaufangeboten behaupten können. Woelki

Nicht vergessen!

LM Cross- und Waldlauf alle Klassen

am **10. November 1996** in Eutin-Fissau, Stadion Waldeck, Bebensundweg.

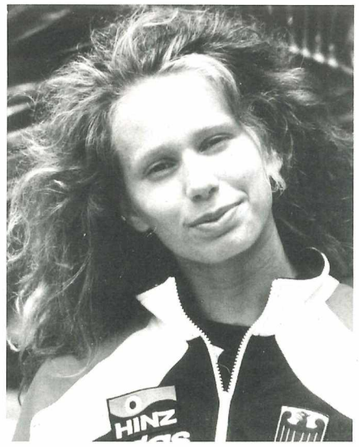
MS: 29. Oktober 1996 - ohne Vereinskampfrichter -

Strecken und Streckenlänge: Es handelt sich um einen Rundkurs durch das Fissauer Gehölz. — Start und Ziel auf dem Nebenplatz des Stadions.

Weitere Einzelheiten siehe »startschuß« 11/12 1995 und SHLV-Veranstaltungsbroschüre, Seite 58/59.

Unser Jahrbuch

»Leichtathletik in Schleswig-Holstein«



Siebenkämpferin Gabriela Groth, LG Wedel-Pinneberg

erscheint auch in diesem Jahr pünktlich zum

17. Dezember
(Auslieferungstag)

Über 280 Seiten stark. Mit SHLV-Bestenliste. Mit redaktionellem Teil. Mit Fotos, eingefangen in den Sportarenen im Land zwischen den Meeren, zu einem akzeptablen Selbstkostenpreis.

Unsere Weihnachtsüberraschung kostet

DM **12,-** + Porto

1 Exemplar + DM 3,50 Porto,
2 Exemplare + DM 4,50 Porto,
3 - 6 Exemplare + DM 7,— Porto.
über 7 Exemplare Paketgebühr.

Bestellen Sie mit einer Überweisung (Vorkasse) und Absenderangabe auf das SHLV-Konto 1900 1221 bei der Kieler Spar- und Leihkasse (BLZ 210 501 70)

Einladung

Lauftreff Ostufer ETV/AOK-Kiel - 20 Jahre laufend Freude

Am 28. 11. 1996 wird der Lauftreff Ostufer ETV/AOK in Kiel 20 Jahre. Wir feiern dieses Ereignis am 17. 11. 1996 ab 9.30 Uhr am Rohdehoffplatz mit einem Bingolauf und am 30. 11. 1996 im Vereinsheim mit einem gemütlichen Beisammensein.

Wer sich fithalten will oder nur Spaß am gemeinsamen Joggen hat, der ist bei uns herzlich willkommen. Treffpunkt dienstags 18.30 Uhr zum Frauenlauf, donnerstags 18.30 Uhr und sonntags 09.30 Uhr geführtes Joggen in 6 Gruppen und Walken in 2 Gruppen.

Bei uns kann man neben dem Laufabzeichen, 15 - 120 Minuten, auch das Marathonabzeichen erringen. In diesem Jahr fand bereits der 18. ETV-Marathon statt. Spaß und Freude haben wir außerdem bei internen Feiern der Abteilung, Vereinsveranstaltungen sowie Radtouren und Dampferfahrten.

Der Lauftreff ist ein Teil der Leichtathletik-Abteilung des Vereins, so daß Interessierte ebenso das Sportabzeichen und/oder das Leichtathletikabzeichen erwerben können.

Wir hoffen noch auf viele Jahre Laufen/Joggen in der herrlichen Umgebung von Kiel.
Horst Blöder

Robert ging ab wie die Post

Knappe Zieleinläufe bei der 6. Travemünder Nike-Meile

Seit sechs Jahren bricht Anfang September in Travemünde regelmäßig das Lauffieber aus. Wenn die »Internationale Travemünder Nike-Meile« ruft, trifft sich ein buntes Völkchen aus Spitzenathleten und Hobbyläufern auf der Kurpromenade.

von Marc Möller
»Lübecker Nachrichten«

Und bei der sechsten Auflage des Rennens zwischen dem Parkplatz Mövenstein und dem Maritim trugen sich diesmal zwei neue Namen in die Siegerliste ein: Luminitia Zaituc (LG Braunschweig) und der Kenianer Robert Chirchir hatten am Ende gerademal eine Brustlänge Vorsprung vor der Konkurrenz.

Vor den drei Preisläufen, bei denen es 22.000 Mark Prämien zu verdienen gab, machten über 300 Schüler und Schnupperläufer die Strandpromenade unsicher. »Ich freue mich«, so Organisator Karl-Heinz Axen vom TSV Travemünde, »daß uns Jahr für Jahr mehr Anmeldungen ins Haus flattern. Aber bei der attraktiven Ostsee-Strecke ist das auch kein Wunder.«

Spätestens mit dem Startschuß zum Männer-B-Lauf wurde es ernst. 600 Mark winkten dem Sieger. Mit einem bravourösen Start-Ziel-Sieg setzte sich Lokalmatador Matthias Luck vom MTV Lübeck gegen Stefan Plätzer (Ratio Münster) durch. Gleich nach dem Zieleinlauf gab's einen dicken Kuß für Freundin Freya, denn die hatte den 28jährigen Bankangestellten noch am Vorabend zum Start in Travemünde überredet.

Die zweite des Frauen-Preislaufes, Kristina DaFonseca-Wollheim (SCC Nike Berlin), kam sich vor »wie in einem falschen Film«, denn schon im Vorjahr wurde sie nur um Brustbreite geschlagen. »Das ist schon ärgerlich, aber verloren ist verloren«. Umso fröhlicher war die Siegerin Luminitia Zaituc von der LG Braunschweig, die mit der Zeit von 4:31 Minuten auch noch einen Streckenrekord aufstellte. »Unglaublich, in welch' einer Spätform ich mich befinde«, jubelte die gebürtige Rumänin nach dem Rennen, in dem die DLV-Jahresbeste über 1500 Meter und Olympiastarterin Sylvia Kühnemund vom SV Halle mit Platz acht keine Rolle spielte.

Auch im Männer-Preislauf kam es zum Wimpernschlag-Finale. Robert Chirchir und sein für Dänemark startender Landsmann Robert Kipkagar-Anderssen schenkten sich keinen Zentimeter, kein Wunder bei einer Siegprämie von 3000 Mark. Doch nach 1609 Metern schob 800 m-Spezialist Chirchir (Bestzeit 1:44,73 Min.) seinen Brustkorb nach 4:04 Minunten als erster über die Ziellinie. Platz drei ging an den Erfurter Dominic Löser.

Robert Chirchir wollte nach seinem Erfolg die ganze Welt umarmen. »Ich bin überglücklich. Bei der starken Konkurrenz hätte ich nicht gedacht, daß ich hier eine Chance habe.« Aber Freunde des sympathischen Postbeamten aus Kenia sagen, wenn er genauso schnell laufen würde wie er tiefstapelt, dann wäre er schon lange Weltmeister.

Ergebnisse:
Männer-Preislauf: 1. Chirchir, Robert, Kenia 4:04; 2. Kipkagat Anderssen, Robert, Dänemark 4:04; 3. Löser, Dominic, Erfurt 4:06.

Frauen-Preislauf: 1. Zaituc Luminitia, LG Braunschweig 4:31; 2. DaFonseka-Wollheim, Kristina, Nike Berlin 4:31.

Männer B-Lauf: 1. Luck, Matthias (68) MTV Lübeck 4:13; 2. Plätzer, Stefan, Ratio Münster 4:13; 3. Bodemer, Jens, Nike Berlin 4:15.

Schnuppermeile: Frauen: 1. Thieme, Kathrin (74) SV Halle 5:20; 2. Walter, Annett (70) SV Medezin Schwerin 5:29; Seniorinnen W 35: 1. Lindig, Gunda (60) Ahrensburger TSV 5:45; 2. Franz, Birgit (59) TSV Travemünde 6:36; W 45: 1. Kuhl, Angelika (50) TSV Travemünde 6:34; 2. Eder, Gudrun (49) TSV Travemünde 7:13; W 50: 1. Schulz, Sigrid, Lübeck 11:30; WJA: 1. Krüger, Kathy (79) Preußen Berlin 5:21; 2. Marquardt, Britta (78) LBV Phönix Lübeck 5:59; WJB: 1. Südel, Inken (80) TSV Malente 6:55; Männer: 1. Flohr, Andreas (73) SV Medizin Schwerin 4:35; 2. Gräbel, Torsten (70) Barsbütteler SV 4:39; MJA: 1. Achultz, Harald (78) TSV Malente 4:46; 2. Anders, Andreas (78) TSV Malente 4:47; MJB: 1. Flöttmann, Jon Torben (79) TSV Malente 5:08; 2. Langer, Christian (79) TSV Ratekau 5:17; M 30: 1. Quade, Jörg (65) LBV Phönix Lübeck 4:44; 2. Kuntze, André (62) ATSV Stockelsdorf 5:25; M 35: 1. Mews, Martin (58) Mölln 4:53; 2. Köpp, Heino (57) TSV Ratekau 4:54; M 40: 1. Freytag, Gerd (54) Ahrensburger TSV 4:55; 2. Conrad, Uwe (53) Wellingdorfer TV 5:17; M 45: 1.. Winter, Rainer (49) Ahrensburger TSV 4:46; 2. Gabius, Rainer, Ahrensburger TSV 4:58; M 50: 1. Fehlberg, Horst (43) TSV Klausdorf 5:00.

Keine
Macht den
Drogen

3. Nordlichter-Werfertage: **Ostwind verhinderte Spitzenleistungen**

Medelby - 21./22. 09. 96

Die erhofften großen Weiten blieben diesmal aus, als der TSV Medelby zum zweiten Teil der 3. Nordlicher-Werfertage rief und einige Werfer der deutschen Spitzenklasse auch kamen. So verdarb der böige Ostwind dem Unnaer Marco Jakobs, der für die LAV Bayer-Uerdingen/Dormagen startet, eine weitere Steigerung seiner vor drei Wochen an gleicher Stelle aufgestellten Bestmarke. Mit 59,96 m erzielte er dennoch eine für die Verhältnisse beachtliche Weite, zumal die Werfer auf der ungünstigen Nebenanlage werfen mußten, um wenigstens etwas vom Gegenwind zu profitieren. Die zweitbeste Leistung konnte Gernot Brecht (TG Heilbronn) mit 58,02 m für sich verbuchen, der damit Jakobs Vereinskameraden Olaf Többern sicher auf Distanz hielt. Többen zeigte sich in Bestform, als er das 2 kg-Gerät auf 56,90 m schleuderte. Mag der späte Termin eine Erklärung für die recht bescheidenen Leistungen sein, so waren die äußeren Bedingungen (kühl, Ostwind) und das wiederum mangelnde Interesse seitens der Bevölkerung sicher weitere Gründe. »400 Zuschauer in Bad Kösteritz letzte Woche mit rhythmischem Klatschen und Anfeuerungsrufen haben mich total hochgeputscht«, kommentierte Gernot Brecht seinen Sieg gegen die gesamte deutsche Diskuselite außer Olympiasieger Riedel, der gewann, und Weltrekordler Schult, der nicht am Start war. Im nächsten Jahr wird es vielleicht den letzten Versuch geben, ein Werfermeeting in dieser Form auch im hohen Norden Deutschlands durchzuführen. Mit Schult hat dann ein hochkarätiger Athlet sein Interesse bekundet, der das Diskuswerfen wie fast kein anderer prägte. U. M.

Die besten Ergebnisse:
Männer Diskus: Jakobs (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 59,96 m; Brecht (Heilbronn) 58,02 m; Többen (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen) 56,90 m; Mundt (LBV Phönix Lübeck) 50,50 m; Martin (TSG Reutlingen) 42,04 m; Kath (Lübeck) 40,34 m; Eebener (BSV Buxtehude) 39,04 m. **Kugel:** Brecht 16,94 m; Mundt 15,52 m; Jakobs 14,99 m; Többen 14,45 m; Kath 13,80 m; Martin 12,90 m.

Frauen: Diskus: Burchard (Lübeck) 47,90 m; Lenhardt (Lübeck) 44,92 m; Gille (Ahrensburger TSV) 38,94 m; Janssen (Lübeck) 36,18 m.

MJA: Diskus: Korte (Ahrensburg) 33,66 m; **Kugel:** Korte 10,56 m; **MJB: Diskus:** Tom Felde (Rot-Weiß Unna) 46,28 m; Kurtzweg (LK Weiche) 40,62 m; **Kugel:** Tom Felde 15,02 m.

WJA: Diskus: Kurtzweg (LK Weiche) 38,72 m; **Kugel:** Kurtzweg 11,73 m.

Schüler A: Diskus: Ahnfeldt (PSV Eutin) 37,30 m; **Kugel:** Ahnfeldt 11,93 m. **Schüler B: Diskus:** Mandryka (LBV Phönix Lübeck) 30,34 m; Schleitzer (TSV Medelby) 20,24 m; **Kugel:** Mandryka 10,72 m; Schleitzer 10,02 m.

Schülerinnen A: Diskus: Heeschen (LG Neumünster) 32,44 m; Schlünsen (PSV Eutin) 26,88 m; Albrozeit (TSV Medelby) 27,88 m; Kurtzweg 10,88 m. **Kugel:** Schlünsen 11,00 m; Heeschen 10,41 m; Albrozeit 9,12 m; Kurtzweg 5,42 m. **Schülerinnen B: Diskus:** Hansen (TSV Medelby) 22,20 m; **Kugel:** Hansen 8,66 m.

In Kürze:

Lübeck, 15. 09.: Für das wertvollste Resultat beim Saison-Kehraus des TSV Kücknitz sorgte Diskuswerferin Mirjam Burchard vom LBV Phönix Lübeck mit 49,64 m. Ihr Trainer Uwe Mundt verbesserte seine Saisonbestleistung im Kugelstoßen der Männer auf 16,52 m. Senioren-Europameister Kurt Goldschmidt (Kücknitz) schleuderte die 1,5 kg-Scheibe auf gute 48,76 m. U. M.

Hamburg

Deutsche Crossmeisterschaften. Termin: 30. November/1. Dezember 1996 in Hamburg.

Beachte: »Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 1996«.

Ausrichter: Hamburger Leichtathletik-Verband.

Austragungsstätte: Volkspark, Hellgrundweg, Hamburg-Altona.

Meldungen/Meldeschluß: 12. November 1996 beim eigenen Landesverband.

Austragungsbestimmungen: Alle Läufe werden als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe durchgeführt. A- und B-Jugendliche können für mehrere Wettbewerbe gemeldet werden, dürfen aber nur in einem Wettbewerb starten. Schüler und Schülerinnen sind nicht startberechtigt. In den Seniorenklassen erfolgt eine Einzelwertung bis M 70 und älter, die Mannschaftswertung wird in den Gruppe M 30/35, M 40/45, M 50/55 und M 60 und älter vorgenommen. Für die Seniorinnen erfolgt die Einzelwertung bis W 60 und älter, die Mannschaftswertung wird in den Gruppen W 30/35, W 40/45 und W 50 und älter vorgenommen.

Eine Meisterschaft erfolgt nur, wenn in den ausgeschriebenen Wertungsklassen jeweils drei Teilnehmer bzw. zwei Mannschaften in die Wertung kommen. Das Mannschaftsergebnis wird durch Addition der Einlaufplazierung ermittelt.

Wettbewerbe und Zeitplan:
Samstag, 30. 11. 96
11.30 Uhr: Juniorinnen 5,3 km (3 gr. Runden);

12.10 Uhr: Frauen - Mittelstrecke 3,5 km (2 gr. Runden);

12.40 Uhr: Junioren - Mittelstrecke 3,5 km (2 gr. Runden);

13.10 Uhr: Frauen - Langstrecke 5,3 km (3 gr. Runden);

13.50 Uhr: Männer - Mittelstrecke 3,5 km (2 gr. Runden);

14.20 Uhr: Junioren - Langstrecke 7,1 km (4 gr. Runden);

15.00 Uhr: Männer - Langstrecke 9,0 km (5 gr. Runden);

Sonntag, 01. 12. 96
09.30 Uhr: Seniorinnen 5,3 km/ W 40/45/50/55/60 u. ä. 3 gr. Runden);

10.10 Uhr: Seniorinnen W 30/35 5,3 km (3 gr. Runden);

10.50 Uhr: WJA - Langstrecke 5,3 km (3 gr. Runden);

11.30 Uhr: MJA - Mittelstrecke 3,5 km (2 gr. Runden);

12.00 Uhr: WJA - Mittelstrecke 2,7 km (1 kl. + 1 gr. Runde);

12.30 Uhr: MJB 3,5 km (2 gr. Runden);

12.55 Uhr: WJB 2,7 km (1 kl. + 1 gr. Runde);

13.20 Uhr: MJA - Langstrecke 7,1 km (4 gr. Runden);

13.55 Uhr: Senioren M 50/55/60/65/70 u. ä. 7,1 km (4 gr. Runden);

14.30 Uhr: Senioren M 40/45 7,1 km (4 gr. Runden);

15.00 Uhr: Senioren M 30/35 9,0 km (5 gr. Runden);

Startunterlagen: Die Startunterlagen können in den Kassenhäuschen am Hellgrundweg gegenüber Sylvesterallee abgeholt werden am Freitag, 29. 11. 96 17.00 bis 19.00 Uhr.

Samstag. 30. 11. 96 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Sonntag; 01. 12. 96 ab 7.30 Uhr.

Strecke: Die Strecke führt über Wiesengelände (leicht wellig) und beinhaltet zwei leichte Steigungen. Spikes können benutzt werden.

Umkleiden/Duschen: Umkleide- und Duschmöglichkeiten sind im gegenüber dem Start und Ziel gelegenen Volksparkstadion möglich.

Anreise: Über die BAB 7 bis Abfahrt Volkspark, dann Schnackenburgallee rechts bis Sylvesterallee. Bitte die Parkplätze gegenüber dem Stadion benutzen.

Unterkunft: Tourismus-Zentrale Hamburg, Burchardstraße 14, 20095 Hamburg, Tel. 0 40 / 3 00 51-0, Fax 0 40 / 3 00 51-254.

Der Fachausschuß »Frauen im Sport« informiert

Fortbildung:

Thema:	*Leichtathletik für Mädchen und Frauen — warum ist es anders?*
Ort:	*Sportforum der Universität Kiel, Olshausenstr. 74, 24118 Kiel*
Datum:	*Samstag, den 16. November 1996*
Zeit:	*11.00 bis ca. 17.00 Uhr*
Referentin:	*Dr. Beate Blanke, Universität Hamburg*
Zielgruppe:	*u. a. Trainerinnen und Trainer, aber ebenso Aktive, Sportlehrerinnen und Sportlehrer, Studentinnen, Studenten sowie Interessierte.*
Unkostenbeitrag:	*DM 15,-*
Inhalt:	*Aufgrund von Vorerfahrungen sind die motorischen Voraussetzungen und Vorlieben für bestimmte Bewegungsformen von Frauen oftmals andere als bei Männern; auch die Motivation und Zielsetzung für das Sporttreiben unterscheidet sich nicht selten erheblich.* *In der Theorie sollen die Hintergründe für diese Unterschiede beleuchtet werden.* *In der Praxis wird versucht — am Beispiel des Hochsprungs und Hürdensprints — methodische Wege zu beschreiten, die aus psychologischer Sicht für viele sicher ungewohnt sind.* *In der Pause wird für Kaffee/Tee und Kuchen gesorgt. Mittagessen und Sportzeug bitte mitbringen.* *Die Fortbildung wird für die Lizenzverlängerung anerkannt.*

Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle oder Antje Walter (ich stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung), Tel. 04 31 / 31 38 75.

KONGRESS

Kinder in der Leichtathletik

6. bis 8. Dezember 1996

Veranstalter: Deutscher Leichtathletik-Verband und Fachbereich Sport der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Gesamtleitung:
Prof. Dr. Herbert Hopf (DLV-Lehrwart)

Prof. Dr. Dieter Augustin
(Dekan FB Sport Uni Mainz)

Hanne Ziemek (DLV-Jugendwartin)

Kongreßort:
Hörsäle und Sportstätten des Fachbereichs Sport der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

DLV-Trainerschule Mainz

Anmeldeschluß: 10. 11. 1996
Über die Teilnahme am Kongreß entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Näheres und Anmeldung über die SHLV-Geschäftsstelle.

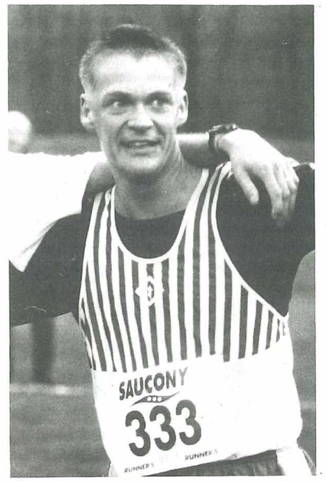
Kongreßgebühr: 185,00 DM

Michael Hass beeindruckte mit Streckenrekord

Zum Soloauftritt für den Ratekauer Michael Hass (TSV Ratekau) wurde bei sonnigem Spätsommerwetter der traditionelle Friedrichsorter Straßenlauf. Der in Lütjenburg bei der Bundeswehr als Koch stationierte Hass ging vom Start weg in die Offensive. Allein konnte ihm nur noch einige hundert Meter der Kurzstreckensieger Jörn Böhle (TSV Klausdorf) auf den Fersen bleiben. Dann allerdings verschärfte Hass nochmals und kam bereits aus der ersten 4,2 km-Runde mit mehr als 20 Sekunden Vorsprung heraus. Mit viel Beifall der zahlreichen Zuschauer des gleichzeitig stattfindenden Straßenfestes in der Friedrichsorter Straße unterstützt, baute er seinen Vorsprung aus und pulverisierte am Ende geradezu mit glänzenden 37:53 Minuten die bisherige Streckenrekordzeit, die immerhin seit 1994 der Klausdorfer Ulf Ratje in gewiß nicht langsamen 38:29 Min. hielt. Nach achtmonatiger Verletzungspause kann der letztjährige norddeutsche Marathon-Vizemeister offenbar an seine Glanzleistungen von 1995 anknüpfen. Als Zweiter passierte Vorjahressieger Frank Hahn (TSV Klausdorf) das Ziel. In 39:24 Minuten lag er aber bereits mehr als eineinhalb Minuten zurück. Platz drei eroberte Sven Murmann (SG Athletico Büdelsdorf) in 39:59 Min.

Bei den Frauen ließ Marion Arnold (TuS Holtenau) nichts anbrennen. In 50:38 Min. verwies sie ihre Klubkameradin Heike Dilba in 51:44 Min. auf Platz zwei.

Auf der Kurzstrecke war Jörn Böhle ungefährdet. Der angehende Zahnarzt hatte auf den Start über die lange Distanz verzichtet, um sich für die deutschen 10.000 m-Meisterschaften der Ärzte und Apotheker in Stuttgart zu schonen.



Michael Hass (TSV Ratekau) lief allen davon

Als erste weibliche Starterin über die 4,2 km-Distanz erreichte Gerda Schönborn (TuS Holtenau) den Zieleinlauf. SVF-Vorsitzender Jürgen Baudach betonte vor dem Startschuß im Hinblick auf den in diesem Jahr ausgefallenen Kiel-Lauf unter großem Beifall der Teilnehmer, daß die Friedrichsorter Veranstaltung auf jeden Fall in den kommenden Jahren regelmäßig weiter stattfinden wird. (hjk)

Ergebnisse:
12 km: Gesamt: 1. Michael Hass (TSV Ratekau) 37:53; 2. Frank Hahn (TSV Klausdorf) 39:24; 3. Sven Murmann (SG Athletico Büdelsdorf) 39:59. **Altersklassen:** MJB: 1. Lars Müller (ohne Verein) 46:20; MJA: 1. Falk Schöning (SC Fortuna Wellsee) 49:10; Männer: 1. Michael Hass (TSV Ratekau) 37:53; M 30: 1. Frank Hahn (TSV Klausdorf) 39:24; M 35: 1. Lutz Sellmer (TSV Klausdorf) 41:34; M 40: Herbert Sommer (LAV Husum) 43:39; M 45: 1. Eckhard Graucob (SC Fortuna Wellsee) 44:31; M 50: 1. Klaus Peters (ETV) 52:09; M 55: 1. José Molero-Membrilla (Spiridon Schleswig) 44:34; M 60: 1. Alfred Schippels (SV Friedrichsort) 49:50; M 65: 1. Horst Dose (o. V.) 1:04:57; M 70: 1. Ernst Otto Gülle (SV Friedrichsort) 1:02:06; M 75: Otto Ludzuweit (LAV Heikendorf) 1:06:08.

Frauen: Gesamt: 1. Marion Arnold (TuS Holtenau) 50:38; 2. Heike Dilba (TuS Holtenau) 51:44; 3. Christine Schuster (SV Friedrichsort) 53:50; Frauen: 1. Christine Schuster (SV Friedrichsort) 53:50; W 30: 1. Marion Arnold (TuS Holtenau) 50:38; W 35: 1. Sylvana Wildfang (Kieler TB) 1:02:12; W 40: 1. Helga Wiese (SV Friedrichsort) 1:01:57; W 45: 1. Gisela Wiens (TuS Holtenau) 59:08; W 50: 1. Heike Dilba (TuS Holtenau) 51:44; W 55: 1. Helga Schweer (TuS Felde) 1:00:44; W 60: 1. Else Meilby (Dänemark) 1:05:57.

4,2 km: Männer: 1. Jörn Böhle (TSV Klausdorf) 13:25; Schüler D: 1. Benjamin Hornung (SV Rugenbergen) 20:12; Schüler C: 1. Jan Marc Cizinski (TuS Holtenau) 18:58; Schüler B: 1. Robert Sawatzki (SV Friedrichsort) 16:54; Schüler A: 1. Björn Ernst (o.V.) 15:53; MJB: 1. Lasse Kröger (SV Eintracht Eggebek) 17:21; MJA: 1. Ture Rathje (SV Friedrichsort) 15:52; Männer: 1. Klaus Lehmann (Raisdorfer TSV) 15:39; M 30: Jörn Böhle (TSV Klausdorf) 13:25; M 35: 1. Volker Landa (SV Friedrichsort) 22:21; M 40: Dettmar Stöckmann (TSV Klausdorf) 16:41; M 45: 1. Helmut Wolters (o.V.) 20:47; M 50: 1. Wolfgang Schröder (TSV Lütjenburg) 17:09.

Frauen: 1. Gerda Schönborn (TuS Holtenau) 16:51; Schülerinnen D: 1. Kim Herbst (SV Friedrichsort) 25:30; Si C: 1. Franziska Vogelsang (TuS Holtenau) 23:45; Si B: 1. Natascha Hansen (Olympia Neumünster) 21:58;; Si A: Chris Paustian (SV Friedrichsort) 17:57; WJB: 1. Johanna Eckhardt (TSV Lütjenburg) 19:24; W 35: 1. Anke Emde (SV Friedrichsort) 21:38; W 40: 1. Antje Czinski (TuS Holtenau) 21:15; W 45: 1. Gerda Schönborn (TuS Holtenau) 16:51; W 50: 1. Jytte Sörensen (Dänemark) 25:42; W 55: Ibeth Dunn (Dänemark) 20:07.

Einladung zum Vereinsgespräch 1996 / 97

am Donnerstag, dem 14. November 1996, 19.00 Uhr im Vereinsheim des MTSV Olympia Neumünster in Neumünster, Carlstraße 143 (am Stadion des MTSV Olympia Neumünster).

Der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband e. V. lädt hiermit ein:

1. die Vereinsvertreter, die sich um Landesveranstaltungen bewerben,
2. die Vereinsvertreter, die »Großveranstaltungen« durchführen,
3. die Vereinsvertreter der leistungsstarken Vereine,
4. die Vereinsvertreter der am Wettkampfsport der Senioren interessierten Vereine,
5. die Kreissportwarte und -wettkampfwarte (über die KLV-Vorsitzenden).

Tagesordnung:

1. Einleitung durch den Vorsitzenden
2. Meisterschaften und Veranstaltungen
   a) Rückblick auf die Wettkampfsaison 1996
   b) Veränderungen im Wettkampfbereich
   c) Wettkampfplanung und Termine 1997
3. Aus- und Fortbildung 1997
4. Leistungsförderung 1997
5. Senioren-Wettkampfsport
   a) Hallenmeisterschaften 1997
   b) Gemeinsame Meisterschaften und Wertungen
   c Anregungen zur Termin- und Wettkampfgestaltung
   d) Betreuung, Reisen, Freizeiten, Lehrgänge usw.
6. Verschiedenes

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Vereinsgespräches soll die besondere Behandlung des Senioren-Wettkampfsportes sein. Alle hieran interessierten Vereine sind daher aufgefordert, entsprechende Vertreter zum Gespräch zu entsenden.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine angenehme Anreise.

gez. Wolfgang Delfs
1. Vorsitzender

gez. Bernd Smrcka
Sportwart

gez. Gernot Schönefeld
Wettkampfwart

Manchmal ist das große Glück ganz klein

Anneke Trixi

geb. 29. 08. 1996

Es freuen sich sehr
Claudia, Werner und Tineke Hädrich
Wir gratulieren herzlich

startschuß
Flamweg 84 · 25335 Elmshorn
Tel. 0 41 21 / 2 02 22 · Fax 0 41 21 / 2 02 82

Anschriftenänderungen

MTV Segeberg
Hannelore Rüdiger
Meisenweg 6 B, 23795 Bad Segeberg

ESV Büchen
Uschi Deppe
Freiherr-von Stein-Str. 11, 21514 Büchen

30 Teilnehmer aus 20 Vereinen beim Seniorensportfest in Medelby

— Beachtliche Leistungen der Hammerwerfer

Zum Senioresportfest in Medelby hatten sich 30 Teilnehmer aus 20 Vereinen eingefunden. Wie so oft standen die Werfer im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diesmal waren es überraschend die Hammerwerfer. Allen voran ist hier der neue deutsche Seniorenrekord M 65 von Karl-Heinz Wendel, LG Düsseldorf, zu nennen. Er verbesserte mit 53,32 m den alten Rekord um fast zwei Meter. In der Altersklasse M 70 erreichte Günther Murawski, LG Neumünster, mit dem 4 kg-Hammer mit 38,38 m eine ausgezeichnete Weite. Johann Hansen, TSV Medelby, zeigte mit 41,06 m seine gute Form. Besonders in der Frauenklasse zeigten die guten Weiten, daß das Hammerwerfen immer populärer wird. Allen voran ist hierbei die zweifache Europameisterin von Malmö, Ilse Bellin, TSV Medelby, zu nennen. Mit 24,36 m stellte sie einen neuen Weltrekord W 75 auf. Auch Irmgard Lütjens, W 65, LG Schleswig-Fahrdorf, mit 24,82 m und Lore Thiedemann, Mölnner SV, mit 22,24 m erreichten neue Bestweiten.

Trotz schlechter Windverhältnisse gab es mit der Diskusscheibe gute Weiten. Besonders ist hierbei die persönliche Jahresbestweite des Europameisters Heinz Brandt, TSV Klausdorf - M 65, von 50,48 m hervorzuheben. Dies ist deshalb ein besonderer Sieg, weil es zu einem deutlichen Gewinn über den deutschen Rekordler Karl H. Wendel kam. In der Altersklasse M 50/55 kam Helmut Preuß, TSV Klausdorf, mit 46,78 m zu einem knappen Sieg vor seinem Vereinskameraden Hans G. Lange mit 46,34 m.

Deutscher Seniorenrekord M 65

Im Kugelstoßen kam Karl H. Wendel, LG Düsseldorf - M 65, mit der 5 kg-Kugel auf die deutscher Jahresbestweite von 13,46 m. Aber auch der 2. Platz von Reinhard Meinsen, SC Berlin, mit 10,06 m ist gut. In der Altersklasse M 50/55 kam Karl H. Schröder, TS Halstenbek, mit 12,81 m zu einem knappen Sieg vor Helmut Preuß mit 12,71 m.

Im Speerwurf kam der Medelbyer Gerd Gläser, M 55, mit 44 m zu einem deutlichen Sieg. Außer Konkurrenz zeigten die Hamannbrüder vom TSV Rendsburg ihre Stärke mit dem Speer. Niels Hamann erreichte mit 61,30 m nach längerer Verletzungspause die Tagesbestweite. Sein Bruder Dirk stand mit 57,12 m in der Männerklasse nicht viel nach.

Leider waren die Sprint- und Sprungwettbewerbe schlecht besetzt. Im 100 m-Lauf ist noch der Sieg des mehrfachen Landesmeisters Willi Brummund, TSV DE Viöl - M 35, mit 11,4 Sek. hervorzuheben.

Als Fazit dieser Veranstaltung ist zu ziehen, daß es ruhig 20 Meldungen mehr hätten sein können (besonders im Sprung und Wurf).

KLV Plön

Senioren/innen-Kreismeisterschaften in Neustadt

Beachtliche Leistungen der »Oldies«

Bei gutem Spätsommerwetter trafen sich die Leichtathleten der Verbände Plön und Ostholstein zu den offenen Kreismeisterschaften in Neustadt.

So konnten bei erstklassigen Rahmenbedingungen 20 Kreismeistertitel des KLV Plön vergeben werden. Mit jeweils 4 Titeln gehören Jürgen Schmidt (100 m, 400 m, Weitsprung, Kugelstoß) in der Klasse M 35, Klaus Lehmann (100 m, 400 m, Hoch- und Weitsprung), MHK, beide vom Raisdorfer TSV sowie Kurt Schilling, M 70, TSG Concordia Schönkirchen (100 m, Kugelstoß, Diskuswurf, Weitsprung) zu den erfolgreichsten Athleten.

Ein bemerkenswertes Ergebnis gelang im Diskuswurf Helmut Preuß (TSV Klausdorf), der eine Weite von 45,88 m erzielte.

Diese Meisterschaften gemeinsam auszutragen, bewährte sich aus Sicht des KLV Plön hervorragend. Ein ganz herzliches »Dankeschön« geht an die Verantwortlichen des KLV Ostholstein und des TSV Neustadt, die mit hohem Engagement einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisteten.

Die Kreismeister:
MHK: 100 m: Klaus Lehmann, Raisdorfer TSV 13,7; 400 m: Klaus Lehmann 62,5; Weitsprung: Klaus Lehmann 4,82 m; Hochsprung: Klaus Lehmann 1,35 m; **M 35:** 100 m: Jürgen Schmidt, Raisdorfer TSV 13,4; 400 m: Jürgen Schmidt 60,2; Weitsprung: Jürgen Schmidt 4,99 m; Kugelstoß: Jürgen Schmidt 8,29 m; **M 40:** Kugelstoß:: Jochim Brockmann, TSV Schönberg 8,57 m; Speerwurf: Jochim Brockmann 35,56 m; Diskuswurf: Jochim Brockmann 24,98 m; **M 45:** 100 m: Bernd Bichel, Raisdorfer TSV 16,3; 400 m: Bernd Bichel 77,3; Kugelstoß: Helmut Smarsch, Con Schönkirchen 12,93 m; **M 50:** Diskuswurf: Helmut Preuß, TSV Klausdorf 45,88 m; **M 70:** 100 m: Kurt Schilling, Conc. Schönkirchen 16,0; Weitsprung: Kurt Schilling 3,73 m; Kugelstoß; Kurt Schilling 10,21 m; Diskuswurf: Kurt Schilling 25,64 m; **W 60:** Kugelstoß: Dorette Moormann, TSV Klausdorf 8,01 m. Bernd Bichel

Alfred Schippels lief 221,070 km bei EM

Auf einem Rundkurs von 742 m Länge wurden im französischen Courcon nahe der Atlantikküste bei La Rochelle die Europameisterschaften im 24-Stunden-Lauf ausgetragen. Für das vierköpfige deutsche Team hatte sich auch der Kieler Alfred Schippels (SV Friedrichsort) als deutscher Seniorenmeister qualifizieren können. Unter den knapp 60 besten europäischen Ultra-Langstrecklern aus 13 Nationalmannschaften belegte Schippels am Ende der 24stündigen Rennens einen glänzenden 19. Rang in der Gesamtwertung und wurde 16. in der Männer-Klasse.
Bei idealen Witterungsbedingungen kam der 61jährige Kieler, der gleichzeitig als Delegationsleiter fungierte, auf eine Gesamtleistung von 221,070 km. Kurz nach dem Start auf Rang 47, kämpfte er sich mit einer Stundenleistung, die zwischen 9,185 und 10,748 km lag, insbesondere im zweiten Teil des Rennens stetig nach vorn (nach 12 Stunden 36. nach 20 Stunden 23.). Als bester Deutscher gewann Michael Maier (FC Unterkirnach) mit 250,999 km die Vizemeisterschaft hinter dem Ungarn Ferenc Gyori, für den 259,922 km gemessen wurden. In der Mannschaftswertung holten die deutschen Läufer mit einer Gesamtleistung von 712,477 km den EM-Sieg vor Frankreich und Belgien, während die deutschen Frauen Rang vier belegten. (hjk)

Teilnehmerrekord beim Grenzlauf 1996

Die Erwartungen um einen neuen Teilnehmerrekord wurden erfüllt. Es waren 1349 gemeldet, davon 300 für die kurze Strecke. Wie schon im letzten Jahr meldeten sich nicht nur Läufer aus Dänemark, sondern auch aus ganz Norddeutschland, Celle, Schwerin und Berlin. Der arrangierende Klub BOV IF besaß die größte Mannschaft mit 83 Läufern, gefolgt von OGF Odense mit 48, Skive Atletik und Motion mit 44 und Århus 1900 mit 42 Läufern.

Der jüngste Teilnehmer war 6 Jahre und Viggo Orthmann aus Odense 81 Jahre alt. Er lief die 12 km in der Zeit von 1 Std. 19 Min.

12 km-Strecke
Sieger der 12 km-Strecke wurde Klaus Hansen, Skovbakken in der Zeit von 35:58 Min., nur 5 Sekunden von seinem eigenen Rekord von 1993. Den zweiten Platz belegte Matthias Luck (MTV Lübeck) in 37:09 Min. und auf Platz drei kam Kent Sørensen, Århus 1900 in 37:14 Min. Lars Juhl, BOV IF kam dichtauf mit 37:23 Min.

Bei den Frauen gewann Annette Hansen ÅIG zum 7. Mal in der Zeit von 47:54 Min, gefolgt von Heidi Larsen, Svendborg in 48:14 Min. und als dritte kam Susan Eggers, ÅIG mit 49:23 Min. ins Ziel. Den Rekord hält weiterhin Mette Bank, Odense in 43:02 Min.

5,4 km-Strecke
Die 5,4 km-Strecke wurde zum zweiten Mal gelaufen und von Henrik Lau, Odense in 16:17 Min. gewonnen. Er war mehr als zwei Minuten schneller als der Gewinner vom letzten Jahr. Zweiter wurde Flemming Lauritsen, Grenå, in 16:37 Min., gefolgt von Werner Juhl, BOV IF in 17:43 Min.

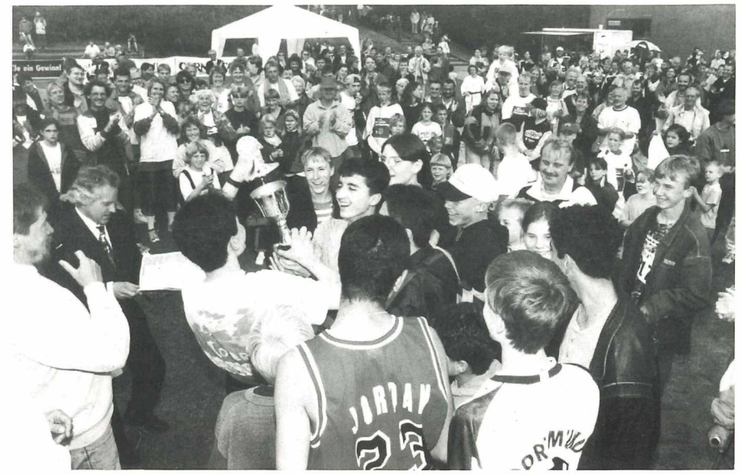
Bei den Frauen gewann Anita Carstensen, Niebüll, in 21:43 Min. Zweite wurde Lone Poulsen, Haderslev in 23:14 Min. und auf dem dritten Platz landete Bodil Lyck, Billund, in 24:02 Min. Nach 1 Std. und 52 Min. war der letzte Läufer im Ziel.

24 Stunden Lauf-Happening des TuS Holtenau

»Stimmungsvoller geht es kaum«

In diesem Fazit waren sich alle einig, die an dem Spektakel vom 31. 8 bis 1. 9. 1996 als Läufer, Helfer oder Zuschauer beteiligt waren. Anläßlich des 10jährigen Bestehens der »Offenen Gruppe« des TuS hatten die Leute um die Organisatoren Thomas Niggemann und Siegfried Schmitz die in Deutschland bisher einmalige Idee entwickelt, Staffeln in beliebiger Größe zu einem 24-Stunden-Lauf auf das 400 m-Oval des Holtenauer Stadions zu schicken. Zusätzlich stellte man ein riesiges Rahmenprogramm auf die Beine, das alle, Sportler und Zuschauer, begeistern konnte. Nicht ausschließlich der Wettkampf stand im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß pur und ungezwungene Freude; nicht das einzelne Läufer-Ego war gefragt, sondern Teamgeist, mannschaftliche Geschlossenheit; nicht Wettkampfstreß, sondern eine lockere Atmosphäre prägte diesen Lauf; auf der Bahn wurde nicht gedrängelt, sondern es herrschte ein faires Miteinander, wobei auch kämpferisches Durchhaltevermögen nicht zu kurz kam — kurz, Sport, wie er sein sollte, der die Menschen zusammenführt.
Ein Blick auf die Teilnehmer erklärt dieses Phänomen. 22 Staffeln mit rund 450 Teilnehmern waren gekommen, die in ihrer Bandbreite die gesamte Palette der Gesellschaft widerspiegeln: Alte und Junge tummelten sich auf der Bahn, sportliche und weniger durchtrainierte Gestalten, Ultra-Profis und Kleinkinder, die das erste Rennen ihres Lebens absolvierten. Sogar eine Ziege wuselte frech und unbekümmert um die Bahn. Beispielhaft für diese Unterschiede stehen die erfahrenen Staffeln von Spiridon Schleswig um José Molero sowie die beiden Mannschaften der LG Albatros Kiel auf der einen Seite; auf der anderen Seite Mannschaften wie der »Teller-Expreß« von Ralf Johann Teller, der seine Truppe aus seiner »Großfamilie« rekrutierte, die Staffeln der Realschule aus Kiel-Gaarden, des Teams Jugenddorf Rendsburg um Immo Stelzer und nicht zuletzt die »Zwergentruppe« der Grundschule Holtenau (in der Nacht pausierend), bei der man ständig Angst haben mußte, daß die Würmer über ihre T-shirts stolpern könnten. Dennoch, Ehrgeiz und Kampfkraft prägte alle gleichermaßen. Insgesamt wurden von allen Teams 15.671 Runden zurückgelegt, das entspricht 6.070 Kilometern! Souveräner Sieger wurde die Mannschaft der Kieler Realschüler, die 825 R. = 330 km bewältigte.

Großfamilie »Teller-Expreß«



Einen großen Pokal für die siegreiche Staffel der Kieler Realschüler

15.671 Runden - 6.070 Kilometer in 24 Stunden

Zum Vergleich: Die Weltbestleistung für Einzelläufer liegt bei etwa 280 km. Daß die 10- bis 15jährigen Jungen und Mädchen vorn waren, überraschte alle. Denn sie hatten eine besondere Rennstrategie entwickelt. Jeder spurtete nicht mehr als 1 - 3 Runden mit voller Kraft, um dann zu wechseln. Die etablierten Ultras unkten, daß die Schülerbande diese Taktik über Nacht nicht durchstehen würde. Doch als die gegen Abend mitbekam, daß sie klar in Führung lag, wurde die ursprüngliche Absicht, auch in der Nacht zu pausieren, aufgegeben, wohl noch Leute nachgeordert und bis zum nächsten Nachmittag durchgehalten. Dagegen liefen die Mannen um José Molero lediglich zu viert, hatten so gegen die entfesselte Schülertruppe keine Chance und gaben sich — und das gern — mit dem 2. Platz zufrieden.

Das stimmungsvollste Bild stellte sich ein, als in den letzten Runden vor Ablauf der Zeit am Sonntag spontan alle Mitglieder der Staffeln die Bahn bevölkerten und z. T. Hand in Hand gemeinsam die letzten Kreise drehten und sich auf diese Weise für die tolle Veranstaltung bedankten. Offiziellen wie Zuschauern stand die Rührung ins Gesicht geschrieben. Die ungehemmte Freude und Begeisterung spürte man auch bei der Siegerehrung, als SHLV-Präsident Wolfgang Delfs alle Staffeln auszeichnete und recht hochwertige Gemeinschaftspreise, die im Bedarfsfall kindgemäß gestaltet waren, überreichte. Der Ruf nach Wiederholung eines solchen Laufes war unüberhörbar.

Denn was nicht alles hatten die Veranstalter bewegt, um dieses Spektakel in Szene zu setzen: Ein Kinderfest mit allem, was ein Kinderherz erfreut: Das reicht von der Hüpfburg, der Kletterwand, über Street- und Volleyball bis zum Inline-Skating. Eine Freßmeile für die Erwachsenen, Rundum-Betreuung für die Sportler, Showtanz- und Fallschirmsprungeinlagen, eine nächtliche Disco, Jazzfrühschoppen, ein morgendlicher Gottesdienst, Live-Übertragungen eines örtlichen Radiosenders und vieles mehr. Das technische Hilfswerk hatte für eine Rundum-Beleuchtung der Bahn und Lautsprecherboxen gesorgt. Mit Musik läßt es sich bekanntlich leichter laufen.

200 Mitarbeiter haben die Veranstalter mobilisieren müssen und monatelange Vorbereitung sowie Arbeit in dieses Vorhaben stekken müssen. Allein für das Rundenzählen waren 60 Helfer nötig; insgesamt eine Mammutaufgabe, die der TuS mit Bravour gelöst hat. Ob es zu einer Neuauflage kommt, steht allerdings in den Sternen, auch wenn sie von allen Seiten begrüßt würde. Mitorganisator Siegfried Schmitz zeigt sich »positiv geschockt« ob der Begeisterung, meint jedoch zurückhaltend: »Wenn mir jemand 50 Leute stellt und 5000,- DM, um das Klinkenputzen (für die Preise) zu sparen, dann sieht die Sache anders aus!« Selbst wenn diese Veranstaltung einmalig bleibt, war sie einmalig, ein unvergeßliches Erlebnis für alle Teilnehmer! Rainer Först

Ball des Breitensports

01. Februar 1997, 20.00 Uhr, Haus des Sports

Eintritt DM 30,-; Moderation: Kurt Kaschke

Der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband lädt zum 4. Ball »bis in die frühen Morgenstunden« der Leichtathleten/Innen ein. Als Höhepunkt dieser Veranstaltung ehrt der Verband Seniorensportler und Sportlerinnen der EM, DM, DAMM.

Programm: **Sportlerdinner - Showtanz - Zauberei - Tombola - »Ballspiele« - Tanzen, Tanzen, Tanzen.**

Eintrittskarten sind über den SHLV, Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122 zu beziehen.

Informationen aus dem Wettkampfausschuß

1. **Straßenvermessung / Laufstreckenvermessung**
   Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß Bestleistungen von Straßenläufen ab 1. Januar 1997 nur noch in die Bestenlisten aufgenommen werden, wenn sie nach Regel 165 der IWB vermessen worden sind. Hierfür bietet sich die »Jones Counter-Methode« an. In Schleswig-Holstein gibt es zwei Personen (Jürgen Bocke, Neustadt und Hermann Schwichtenberg, Münsterdorf), die vom DLV lizensiert sind und als amtliche Vermesser fungieren. Daher möchten wir alle Straßenlaufveranstalter bitten, sich im Interesse aller Sportlerinnen und Sportler, die sonst ihre Leistungen nicht bestätigt bekommen können, umgehend sich mit unserer Geschäftsstelle (bzw. direkt mit den vorgenannten Personen) in Verbindung zu setzen und einen Vermessungstermin abzustimmen!
   Falls sich noch Personen als Vermesser ausbilden lassen möchten, sollten sie sich mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen.
2. **Anerkennung von Rekorden**
   Aus gegebenem Anlaß wird noch einmal darauf hingewiesen, daß Bestleistungen und Landesrekorde nur anerkannt werden, wenn sie auf einer **angemeldeten, genehmigten und beaufsichtigen Veranstaltung** erzielt worden sind (siehe hierzu § 6 Nr. 1 bis 8 der Veranstaltungsordnung).
3. **Einsprüche**
   Einsprüche (Proteste) gegen die Wertung von Ergebnissen müssen bis spätestens 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisliste im Wettkampfbüro schriftlich gegen Zahlung einer Protestgebühr von 80,- DM (gilt nur für Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, sonst 150,- DM) eingelegt werden.

   Es sind unbedingt die Bedingungen des § 147 der IWB zu beachten!
4. **»Chip«-Zeitmessung**
   Zum heutigen Zeitpunkt ist zu sagen, daß die Zeiten, die mit dem »Chip« bei Straßenläufen gemessen wurden, endgültig anerkannt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, daß in den Ergebnislisten ausdrücklich darauf hingewiesen werden muß, daß es sich um »Bruttozeiten« handelt. Die »Nettozeiten« gelten nur informativ und sind eine zusätzliche Information. Sie werden nicht als »Bestenlistenzeiten« anerkannt.

Gernot Schönefeld (SHLV-Wettkampfwart)

KLV Stormarn

Vergleichskampf der Schüler und Schülerinnen Lauenburg gegen Stormarn

Zum wiederholten Male trafen die Schüler/innen A - C der KLV Stormarn und Lauenburg aufeinander. In diesem Jahr richtete der KLV Stormarn die Veranstaltung am Sonntag, den 22. 09. 1996 ab 10.00 Uhr aus. Ausrichtender Verein war der Ahrensburger TSV.

Bei guten Witterungsbedingungen, guten Wettkampfstätten und hervorragender Betreuung durch Riegenführer, Kampfrichter und insbesondere des aufopfernden Einsatzes der beiden Mannschaftsführer Bernd Schmidt und Matthias Brock war die Veranstaltung ein voller Erfolg und wird sicher fortgesetzt.

In den je Altersgruppe durchgeführten fünf Wettkämpfen durften bis zu sechs Athleten an den Start gehen, von denen in den Laufwettbewerben die ersten drei und in den technischen Disziplinen die ersten vier Sportler gewertet wurden. Die Wertung erfolgte über die Plazierungszahlen.

Dabei gelang es dem KLV Stormarn 4 der 6 Altersgruppen für sich zu entscheiden. Der KLV Lauenburg siegte in den Gruppen Schüler B und C, während der KLV Stormarn die übrigen Gruppen für sich entscheiden konnte.

Auffälligste »Punktesammler« waren folgende Sportler:

Sch A: Christoph Hassler (Lauenburg). Er siegte im Weitsprung mit 5,79 m, wurde 2. im Kugelstoßen mit 11,24 m und 3. im 80 m-Hürdensprint mit 12,2 Sek. Marius Lenhardt (Stormarn) siegte über 80 m Hürden in 12,0 Sek. und wurde 2. im Weitsprung mit 5,64 m.

Sch B: Marvin Richards (Stormarn) gewann die 60 m Hürden in 10,0 Sek. und die 1000 m in 3:12,6 Min. Im Weitsprung wurde er 2. mit 4,80 m. Marco Donndorf (Lauenburg) siegte im Weitsprung mit 5,54 m, wurde 2. über 1000 m und 4. im Ballwurf mit 49,50 m.

Sch C: Hier ragte Hans-Joachim Ohle (Lauenburg) heraus. Sieger über 50 m in 7,4 Sek. und 1000 m in 3:17,4 Min. und 2. im Weitsprung mit 4,51 m.

Schi A: Die Schülercup-Mannschaft des TSV Reinbek dominierte hier. Alle fünf Wettbewerbe wurden gewonnen. Elisabeth Kemper, 80 m Hürden in 13,8 Sek., Julia Harder 800 m in 2:31,5 Min., Claudia Schanz, Hochsprung mit 1,51 m, Karen Stühm, Kugel mit 11,01 m; 4 x 75 m in 40,3 Sek.

Schi B: Heinke Mörpahl (Lauenburg) im Schlagballwurf mit 50,00 m und Svenja Metz (Stormarn) über 800 m in 2:37,3 Min.

Schi C: Julia Wienecke (Stormarn) beherrschte ihre Altersgruppe nach Belieben: 1. Platz im Schlagball/40 m, im Weitsprung/4,24 m und 800 m/2:50,2 Min.

Die Begeisterung der jungen Sportler an diesem Wettbewerb ist für alle Verantwortlichen Ansporn, diesen fortzuführen. H. Woeki

Werfer-Meeting der LG Schleswig-Fahrdorf zum Saisonausklang

Landesrekord mit dem Diskus

Beim letzten landesoffenen Werferabend der LG Schleswig-Fahrdorf, mit dem die Freiluftsaison abgeschlossen wurde, warteten die Aktiven mit beachtlichen Leistungen auf. Mit seinem letzten Versuch gelang dem Fahrdorfer Benjamin Schmidt mit 37,52 Metern im Diskuswerfen ein neuer Landesrekord für B-Schüler. Benjamin Schmidt lag auch im Kugelstoßen mit 11,60 Metern vorn.

Den Speerwurf der Schüler A gewann der Fahrdorfer Philipp Orthmann mit 37,12 Metern, den der Schüler B Jan Kokott vom THW Kiel mit 31,36 Metern. Im Kugelstoß der Klasse W 15 siegte mit 11,31 Metern Jasmine Bennöhr vom MTV Heide.

Im Hammerwurf der Seniorinnen gelang der Landesmeisterin Monika Schmid (LG Schleswig-Fahrdorf) mit 34,64 Metern die größte Weite, während in der Klasse W 65 die deutsche Vizemeisterin Irmgard Lütjens mit 24,52 Metern dominierte.

Bei den Senioren glänzte Karl-Heinz Wendel von der LG Düsseldorf. Obwohl der 66jährige Düsseldorfer mit den schwereren Geräten antrat, siegte er im Kugelstoßen (7,25 kg) mit 10,52 Metern, im Hammerwurf (6,25 kg) mit 42,42 Metern und im Diskus (1,5 kg) mit 39,04 Metern.

Ergebnisse: M 30: Speer: 1. Klaus Moderow (LG SL-Fahrdorf) 45,10 m; **M 50:** Diskus: 1. Edzard Siemens (TSV Medelby) 36,48 m; **M 55:** Kugel, Diskus, Hammer, Speer: 1. Gerd Gläser (TSV Medelby) 10,50 m; 38,54 m; 36,64 m; 43,68 m; **M 60:** Kugel: 1. Werner Haverkamp (Germania Horstmar) 9,05 m; Diskus: 1. Egon Baumhage (TuS H/M Kiel) 38,08 m; Speer: 1. Egon Baumhage 40,96 m; Hammer: 1. Willi Schulz (Fortnuna Wellsee) 21,68 m; **M 65:** Kugel: 1. Hans-Günter Lisch (TSV Süderbrarup) 9,14 m; Diskus: 1. Reinhard Meinsen (Berliner SC) 29,20 m; Speer: 1. Dr. Horst Seelemann (Kieler TB) 21,66 m; Hammer: 1. Reinhard Meinsen (Berliner SC) 23,48 m; **M 70:** Diskus: 1. Gerhard Hädrich (LG SL-Fahrdorf) 22,76 m.

SH-Langstreckler in guter Form

Norddeutsche Halbmarathonmeisterschaften — Hamburg: 15. 09. 1996

Bei den Norddeutschen Halbmarathonmeisterschaften, die im Rahmen des 2. Hamburg-Mannheimer-Cup durchgeführt wurden, zeigten sich die SH-Langstreckler von ihrer besten Seite. Eine große Aufwertung erhielt dieser gut organisierte Lauf »Rund um den Hamburger Stadtpark« durch den U 23-Länderkampf Frankreich, Großbritannien, Schweiz und Deutschland.

Eine Woche nach seinem Sieg im B-Lauf bei der Travemünder Meile überraschte Matthias Luck (MTV Lübeck) mit dem dritten Platz in 1:05:53 Std. (pers. BL) hinter Sebastian Kerl (LG Göttingen) in 1:04:22 Std. und dem Hamburger Marathonmeister Steffen Benecke (TSG Bergedorf) in 1:04:58 Std. Als zweitschnellster Schleswig-Holsteiner lief Michael Kühne (LBV Phönix Lübeck) auf Rang 10 nach 1:08:33 Std. durchs Ziel.

Souverän gewann Manfred Murk (LAV Husum) mit der Klassezeit von 1:09:17 Std. als 13. im Einlauf die AK M 40. José Molero-Membrilla spulte die Halbmarathondistanz in gewohnter Manier ab und freute sich nach 1:16:00 Std. über den Nordtitel in der AK M 55.

Groß war die Freude bei Kerstin Wrage (LG Elmshorn), die bei ihrem ersten Start im Trikot ihres Clubs mit persönlicher Bestzeit von 1:30:52 Std. Klassensiegerin in der AK W 35 wurde. Als schnellste Schleswig-Holsteinerin lief Hannegret Hansen (TSV Glücksburg) mit neuer Bestmarke von 1:26:32 Std. und Platz 2 in der AK W 40 durchs Ziel. Zwischen den beiden lag die erfahrene Gerda Schönborn (TuS Holtenau) als zweite der AK W 45 mit der Zeit von 1:30:20 Std.



v.l.: Gerda Schönborn (TuS Holtenau) mit Tochter, Hannegret Hansen (TSV Glücksburg) und Kerstin Wrage (LG Elmshorn) liefen hervorragende Zeiten

Foto: Hansen

Der 10 km-Lauf innerhalb des 2. Hamburg-Mannheimer-Cup '96 war ein Rennen der Schleswig-Holsteiner. Bei den Männern liefen Uwe Borsdorf (32:09 Min.), Uwe Schimkus (32:20 Min.) und Stefan Hensel (33:28 Min.), alle im Trikot der LG Wedel-Pinneberg, nacheinander über die Ziellinie.

Ähnliches bei den Frauen. — Für die wieder erstarkte Beate Burmester-Schöler (TSV Ratekau) war die Siegerzeit 38:03 Min., ihr folgte die mehrfache Landesmeisterin Dr. Christiane Richter (Bramstedter TS) in 38:45 Min. Beachtenswert auch die Leistung der 15jährigen Marina Hilschenz (WSV Tangstedt) von 40:24 Min. als Vierte.

Insgesamt waren 1.500 Aktive am Start. Es wurde auf einem Rundkurs von 5.258 Metern gelaufen, und das schöne herbstliche Wetter hatte Tausende von Zuschauern an die Strecke gelockt. I. Konjack

Weitere Ergebnisse:
Matthias Luck (MTV Lübeck) 1:05:51; Michael Kühne (LBV Phönix Lübeck) 1:08:33; Manfred Murk (LAV Husum) 1:09:17; Michael Eis (LAV Husum) 1:10:14; Jens Gauger (TSV Klausdorf) 1:10:45; Detlev Matzen (LG Wedel-Pinneberg) 1:10:57; Martin Nüß (PSV Eutin) 1:14:19; Lutz-Stephan Dabelstein (TSV Ratekau) 1:15:10.

Hannegret Hansen, W 40 (TSV Glücksburg) 1:26:32; Gerda Schönborn, W 45 (TuS Holtenau) 1:30:20; Kerstin Wrage, W 35 (LG Elmshorn) 1:20:53; Christa Gesthusen, W 45 (TSV Ratekau) 1:38:11; Heike Dilba, W 50 (TuS Holtenau) 1:39:49; Renate von Elm, W 55 (TSV Klausdorf) 1:41:37.

Schleswig-Holstein Straßenlauf-Cup 96

Stand nach dem 8. Lauf

Männer Hauptklasse

1. Almeida, Luis (65) TSV Bornhöved 106 Pkt.; 2. Wenck, Thomas (61) TuS Aumühle 90 Pkt.; 3. Roski, Siegfried (LG Elmshorn) 54 Pkt.; 4. Massny, Peter (55) Kaltenkirchener TS 51 Pkt.; 5. Steinhagen, Michael (58) SUS Waldenau 43 Pkt.; 6. Sellmer, Lutz (60) TSV Klausdorf 43 Pkt.; 7. Böhle, Jörn (66) TSV Klausdorf 40 Pkt.; 8. Kaland, Bernd (56) SUS Waldenau 32 Pkt.; 9. Murk, Manfred (54) LAV Husum 30 Pkt.; 10. Luck, Matthias (68) MTV Lübeck 28 Pkt.

Altersklassen

M 30: 1. Almeida, Luis (65) TSV Bornhöved 57 Pkt.; 2. Frank, Arne (62) Kaltenkirchener TS 28 Pkt.; 3. Böhle, Jörn (66) TSV Klausdorf 23 Pkt.; 4. Beutel, Christian (65) LG MTV/GH Itzehoe 17 Pkt.; 5. Hahn, Frank (66) TSV Klausdorf 12 Pkt.; 6. Kolb, Torsten (65) MTV Heide 11 Pkt. — **M 35:** 1. Wenck, Thomas (61) TuS Aumühle-Wohltorf 51 Pkt.; 2. Sellmer, Lutz (60) TSV Klausdorf 28 Pkt.; 3. Steinhagen, Michael (58) SuS Waldenau 25 Pkt.; 4. Zellmer, Rainer (60) SG Athletico Büdelsdorf 21 Pkt.; 5. Vierth, Eggert (61) SG Athletico Büdelsdorf 19 Pkt.; 6. Mathiak, Joachim (58) LG Neumünster 13 Pkt. — **M 40:** 1. Roski, Siegfried (52) LG Elmshorn 45 Pkt.; 2. Massny, Peter (55) Kaltenkirchener TS 41 Pkt.; 3. Hümmecke, Manfred (53) TSV Altenholz) 25 Pkt.; 4. Kaland, Bernd (56) SUS Waldenau 18 Pkt.; 5. Murk, Manfred (54) LAV Husum 17 Pkt.; 6. Nagowizyn, Wladimir (53) Friedrichstädter TV 17 Pkt. — **M 45:** 1. Ehlers, Jens (48) TSV Ratekau 26 Pkt.; 2. Gloe, Hans-Jürgen (48) SVT Neumünster 21 Pkt.; 3. Graucob, Eckhard (50) SC Fortuna Wellsee 16 Pkt.; 4. Deters, Bernd-Joachim (48) Ahrensburger TSV 14 Pkt.; 5. Lademacher, Ralf-Günther (51) Gut Heil Neumünster 13 Pkt.; 6. Adam, Reinhol (50) TSV Bornhöved 13 Pkt. — **M 50:** 1. Gnasnick, Helmut (42) LG Neumünster 41 Pkt.; 2. Zinn, Helmut (42) LAG Gettorf-Rieseby 15 Pkt.; 3. Olbrisch, Peter (45) LT TuS Esingen 13 Pkt.; 4. Fehlberg, Horst (43) TSV Klausdorf 12 Pkt.; 5. Wundram, Heimo (45) TSV Lütjenburg 10 Pkt.; 5. Tietje, Manfred (44) Gettorfer TV 9 Pkt. — **M 55:** 1. Kadel, Wilfried (41) LG Elmshorn 44 Pkt.; 2. Molero-Membrilla (41) Spiridon Schleswig 41 Pkt.; 3. Kern, Siegfried (37) LG Niebüll-Süderlügum 33 Pkt.; 4. Ranta, Jürgen (40) TSV Brunsbüttel 26 Pkt.; 5. Hansen, Uwe (41) SUS Waldenau 16 Pkt.; 6. Huuck, Hermann (39) Spiridon Oldesloe 12 Pkt. — **M 60:** 1. Lulies, Werner (35) LAV Husum 52 Pkt.; 2. Garbs, Willi (34) Gut Heil Neumünster 41 Pkt.; 3. Joten, Thore (35) Möllner SV 37 Pkt.; 4. Funke, Hans-Joachim (35) Gut Heil Neumünster 19 Pkt.; 5. Jung, Helmut (35) Kaltenkirchener TS 13 Pkt.; 6. Ihle, Karl-Christian (34) TSV Glücksburg 09 11 Pkt. — **M 65:** 1. Meile, Karl-Heinz (28) LG Neumünster 44 Pkt.; 2. Bartram, Ove (29) LG Neumünster 38 Pkt.; 3. Kühne, Georg (28) WSV Tangstedt 31 Pkt.; 4. Lorenz, Heinz (30) Rendsburger TSV 23 Pkt.; 5. Dose, Horst (28) LAV Heikendorf 16 Pkt.; 6. Bendixen, Jens (31) 1. Flensburger Lauftreff 13 Pkt. — **M 70:** 1. Ostermann, Bruno (25) LG Elmshorn 27 Pkt.; 2. Claussen, Ernst (24) MTSV Hohenwestedt 12 Pkt.; 3. Löhndorf, Harald (22) LTV Wankendorf 7 Pkt.; 4. Rudek, Gustav (24) LT TuS Esingen 7 Pkt.; 5. Midwer, Artur (26) TSV Tinnum 66 7 Pkt.; 6. Käselau, Hans (25) Post SV Lübeck 6 Pkt. — **M 75:** 1. Ludzuweit, Otto (17) LAV Heikendorf 28 Pkt.; 2. Funk, Rudolf (21) LG Neumünster 12 Pkt.

Frauen Hauptklasse

1. Wernicke, Tanja (72) LG Neumünster 72 Pkt.; 2. Stelck, Anke (57) TuS Holtenau 42 Pkt.; 3. Richter, Dr. Christiane (65) LT Bramstedter TS 28 Pkt.; 4. Hansen, Hannegret (56) TSV Glücksburg 09 26 Pkt.; 5. Doczekala, Martina (61) Spiridon Schleswig 23 Pkt.; 6. Decker-Kern, Ursula (42) LG Niebüll-Süderlügum 23 Pkt.; 7. Tiedemann, Anke (75) Wellingdorfer TV 21 Pkt.; 8. Wragge, Kerstin (60) LG Elmshorn 20 Pkt.; 9. Schiweck, Ursula (55) LAV Husum 19 Pkt.; 10. Sörensen, Marita (67) TSV Drelsdorf 19 Pkt.

Altersklassen

W 30: 1. Clausen, Dörte (62) LG Steinburg 17 Pkt.; 2. Richter, Dr. Christiane (65) LT Bramstedter TS 14 Pkt.; 3. Erichsen, Lerke (62) LTV Kiel-Ost 10 Pkt.; 4. Mehrend, Kerstin (62) TuS Holtenau 7 Pkt.; 5. Ostermann, Beate (64) LT TSV Eintracht Eggebek 7 Pkt.; 6. Kluge, Susanne (62) Trias Flensburg 7 Pkt. — **W 35:** 1. Stelck, Anke (57) TuS Holtenau 46 Pkt.; 2. Doczekala, Martina (61) Spiridon Schleswig 15 Pkt.; 3. Glismann, Angela (57) SuS Waldenau 14 Pkt.; 4. Carstensen, Anita (60) LG Niebüll-Süderlügum 14 Pkt.; 5. Andresen, Silke (58) Tri-Sport Lübeck 11 Pkt.; 6. Engst, Petra (60) LBV Phönix Lübeck 10 Pkt. — **W 40:** 1. Hansen, Hannegret (56) TSV Glücksburg 09 14 Pkt.; 2. Packulat, Regina (56) FC Ulzburg 14 Pkt.; 3. Schiweck, Ursula (55) LAV Husum 10 Pkt.; 4. Richter, Silke (55) MTV Horst 10 Pkt.; 5. Wolter, Regina (52) LT TSV Eintracht Eggebek 10 Pkt.; 6. Höttges, Brigitte (55) LT TSV Eintracht Eggebek 10 Pkt. — **W 45:** 1. Eder, Gudrun (48) TSV Travemünde 15 Pkt.; 2. Seligmann, Frauke (49) Heidgrabener SV 10 Pkt.; 3. Straube, Marianne (50) TuS Esingen 10 Pkt.; 4. Seele, Bärbel (49) TSV Klausdorf 7 Pkt.; 5. Schönborn, Gerda (51) TuS Holtenau 7 Pkt.; 6. Weber, Ingrid (50) TSB Flensburg 7 Pkt.; 6. Bendixen, Jens (31) 1. Flensburger Lauftreff 13 Pkt. — **W 50:** 1. Decker-Kern, Ursula (42) LG Niebüll-Süderlügum 42 Pkt.; 2. Vollbehr, Hildegard (43) Spiridon Schleswig 16 Pkt.; 3. Nickel, Karin (46) TSV Stocksee 13 Pkt.; 4. Petersen, Bärbel (45) TSV Klausdorf 9 Pkt.; 5. Ohler, Dörthe, LTV Kiel-Ost 8 Pkt.; 6. Dilba, Heike (45) TuS Holtenau 7 Pkt. — **W 55:** 1. Sielaff, Waltraud (37) LG Elmshorn 29 Pkt.; 2. Mosca, Rosemarie (40) TSV Tarp 17 Pkt.; 3. Deimann, Waltraut (41) LT TSV Eintracht Eggebek 13 Pkt.; 4. Rother, Irene (37) LG Glinde 13 Pkt.; 5. Panwitz, Magda (38) Heidgrabener SV 10 Pkt.; 6. Asmus, Anja (41) Lübeck 1876 9 Pkt. — **W 60:** 1. Reimer, Erika (33) Spiridon Schleswig 37 Pkt.; 2. Glunz, Eva (32) SV Friedrichsgabe 19 Pkt.; 3. Schulz, Elsbeth (35) 1. Flensburger Lauftreff 12 Pkt.; 4. Wulf, Christa (33) Kaltenkirchener TS 7 Pkt.; 5. Joahannsen, Christa (35) SSC Hagen-Ahrensburg 7 Pkt.; 6. Rotermund, Frauke (32) SV Friedrichsgabe 6 Pkt. — **W 65:** 1. Hold, von, Gretchen 7 Pkt.

Hochsprungmatte
(400x300x50) zu verkaufen — **VB 2.500,—**
TSV Schwarzenbek, Leichtathletik-Abt., Hans-Jürgen Schwab, Blumenweg 7, 21516 Bartelsdorf, Tel. 0 41 51 / 57 43 n. 19.00 Uhr

Nordfriesen dominierten Vergleichskampf Silberstedt - 22. 09. 96

Mit einem eindeutigen Sieg der Leichtathletikauswahl aus Nordfriesland endete der traditionelle Vergleichskampf der Schülermannschaften aus Dithmarschen, Schleswig-Flensburg und Nordfriesland in Silberstedt. 535 Punkte hatten am Ende die Nordfriesen, vor den Gastgebern des Kreises Schleswig-Flensburg, die auf 384 Punkte kamen. Das durch kurzfristige Absagen dezimierte Team aus Dithmarschen kam auf 335 Punkte.

Überragende Athleten waren bei den Nordfriesen Sebastian Mettner (M 14) und Martin Christiansen (M 13), die dreimal als Sieger aus ihren Wettbewerben hervorgingen. Im Sprint, im Weit und im Hochsprung ließen sie die Konkurrenz zurück. Torge Boysen (M 10), Svea Hensel (W 14) und Christina Hansen (W 12) glänzten als Doppelsieger für die Friesen. Norman Hahn (M 15) für den KLV Schleswig-Flensburg und Jennifer Oeser (W 13) für Dithmarschen trugen sich ebenfalls als Doppelsieger in die Listen ein.

Für herausragende Einzelresultate sorgten Sabrina Grünig aus Dithmarschen mit 7,6 Sekunden über die 50 Meter der W 10 sowie Martin Christiansen aus Nordfriesland, der in 6,5 Sekunden die 50 Meter lief und Benjamin Schmid (Schleswig-Flensburg) gerade um eine Zehntel hinter sich ließ. Im Hochsprung überzeugten Matthias Fehlberg (M 12) aus Schleswig-Flensburg mit 1,50 Meter und bei den M 15 Björn Riecken (NF) mit 1,80 Meter.

Ein weiterer Pluspunkt für das nordfriesische Team waren die guten Staffelwettbewerbe, wo vier von sechs Läufen gewonnen wurden. Insgesamt gewannen die Nordfriesen 35 der 62 Disziplinen und kamen zu einem der deutlichsten Siege der letzten Jahre. Im nächsten Jahr findet der Vergleich anläßlich ihres Vereinsjubiläum in Nordfriesland statt.

Die Sieger:

M 15: 75 m: Dau, Tobias (81) KLV Dithmarschen 9,1; 1000 m: Runde, Sven (81) KLV Dithmarschen 2:54,2; 4 x 75 m: KLV Dithmarschen 37,8 - Kunkowski, T. (82) - Dau, T. (82) - Runge, S. (81) - Ott, T. (82); Hoch: Riecke, Björn (81) KLV Nordfriesland 1,80 m; Weit: Hahn, Norman (81) KLV Schleswig-Flensburg 5,99 m; Kugel 4 kg: Hahn, Norman (81) KLV Schleswig-Flensburg 12,90 m.

M 14: Mettner, Sebastian (82) KLV Nordfriesland 9,4; 1000 m: Wallraff, Frieder (82) KLV Nordfriesland 3:02,8; Hoch: Mettner, Sebastian (82) KLV Nordfriesland 1,55 m; Weit: Mettner, Sebastian (82) KLV Nordfriesland 5,31 m; Kugel 4 kg: Jahnke, Sascha (82) KLV Schleswig-Flensburg 8,94 m.

M 13: 50 m: Christiansen, Martin (83) KLV Nordfriesland 6,5; 1000 m: Carstensen, Ingo (83) KLV Nordfriesland 3:14,0; 4 x 50 m: KLV Nordfriesland 26,7 - Nies, K. (84) - Christiansen, M. (83) - Bertholdt, T. (83) Schleitzer, S. (83); Hoch: Christiansen, Martin (83) KLV Nordfriesland 1,55 m; Weit: Christiansen, Martin (83) KLV Nordfriesland 5,16 m; Ball 200 g: Schmid, Benjamin (83) KLV Schleswig-Flensburg 55,0 m.

M 12: 50 m: Nies, Karsten (84) KLV Nordfriesland 7,4; 1000 m: Hoffmann, Hendrik (84) KLV Nordfriesland 3:26,8; Hoch: Fehlberg, Matthias (84) KLV Schleswig-Flensburg 1,50 m; Weit: Przykopanski, Marc (84) KLV Nordfriesland 4,55 m; Ball 200 g: Jockwich, Lars (84) KLV Nordfriesland 50,0 m.

M 11: 50 m: Nissen, Volker (85) KLV Nordfriesland 7,4; 1000 m: Matzen, Ingmar (85) KLV Nordfriesland 3:31,7; 4 x 50 m: KLV Nordfriesland 29,7 - Jensen, J. (86) - Nissen, V. (85) - Raabe, T. (85) - Jensen, L. (85); Weit: Borowski, Markus (85) KLV Dithmarschen 4,40 m; Ball: Horstmann, Tino (85) KLV Dithmarschen 50,0.

M 10: Rauhut, Thomas (86) KLV Dithmarschen 7,6; 1000 m: Boysen, Torge (86) KLV Nordfriesland 3:37,7; Weit: Boysen, Torge (86) KLV Nordfriesland 4,03 m; Ball 80 g: Stieler, Björn (86) KLV Nordfriesland 42,5.

W 15: 75 m: Matthes, Kristina (81) KLV Nordfriesland 9,9; 800 m: Jager, Jasmin (81) KLV Schleswig-Flensburg 2:28,5; 4 x 75 m: KLV Nordfriesland 38,2 - Hensel, S. (82) - Neutert, L. (82) - Oldsen, E. (82) - Steiner, A (81); Hoch: Büttner, Anja (81) KLV Nordfriesland 1,43 m; Weit: General, Bente (81) KLV Dithmarschen 5,02 m; Kugel: 3 kg: Bennöhr, Jasmine (81) KLV Dithmarschen 10,95 m.

W 14: 75 m: Hensel, Svea (82) KLV Nordfriesland 9,8; 800 m: Scholand, Judith (82) KLV Nordfriesland 2:35,9; Hoch: Nanz, Janina (82) KLV Schleswig-Flensburg 1,52 m; Weit: Hensel, Svea (82) KLV Nordfriesland 5,08 m; Kugel 3 kg: Voigt, Gesa (82) KLV Schleswig-Flensburg 9,00 m.

W 13: 50 m: 1. Grünig, Marie-Luise (84) KLV Dithmarschen 7,2; 800 m: Eger, Svenja (83) KLV Dithmarschen 2:44,0; 4 x 50 m: KLV Nordfriesland 27,7 - Andresen, I. (83) - Hansen, C. (84) - Babian, S. (84) - Jensen, R. (84); Hoch: Oeser, Jennifer (83) KLV Dithmarschen 1,39 m; Weit: Oeser, Jennifer (83) KLV Dithmarschen 4,48 m; Ball 80 g: Thomsen, Kristina (83) KLV Schleswig-Flensburg 46,5 m.

W 12: 50 m: Jensen, Ruth (84) KLV Nordfriesland 7,2; 800 m: Ramm, Julia (84) KLV Nordfriesland 2:46,8; Hoch: Hansen, Christina (84) KLV Nordfriesland 1,36 m; Weit: Hansen, Christina (84) KLV Nordfriesland 4,47 m; Ball 80 g: Braun, Yvonne (84) KLV Schleswig-Flensburg 38,5 m.

W 11: Obst, Martina (85) KLV Dithmarschen 7,7; 800 m: Grevkov, Saskia (85) KLV Schleswig-Flensburg 2:56,8; 4 x 50 m: KLV Dithmarschen 30,6 - Grünig, S. (86) - Jafke, S. (86) - Schnepel, A. (85) - Obst, M. (85); Weit: Gehrmann, Vera (85) KLV Nordfriesland 4,13 m; Ball 80 g: Wulf, Iris (85) KLV Nordfriesland 41,0 m.

W 10: 50 m: Grünig, Sabrina (86) KLV Dithmarschen 7,6; 800 m: Görrissen, Bente (86) KLV Nordfriesland 2:52,9; Weit: Jafke, Sina (86) KLV Dithmarschen 3,90 m; Ball 80 g: Lembke, Jana (87) KLV Nordfriesland 33,0 m.

Rainer Detlefsen

Trimm Dich.



Die schönste Freizeit.

ETV-Marathon — ein Fest der Lauffamilie

Mit 57 Läuferinnen und Läufern hatte der »18. ETV-Marathon« eine ausgesprochen gute Resonanz. Im Unterschied zu den üblichen Cityläufen geht es hier um eine reine breitensportliche Aktion zum Erwerb des DLV-Marathonabzeichens. In fünf verschiedenen Leistungsgruppen wurde am Rohdehoff-Platz in Ellerbek gestartet und auf einem vier Kilometer langen Rundkurs in Wellsee bis km 30 gemeinsam bei geführtem Tempo gelaufen. Auf den letzten drei Runden konnten die »Marathonis« dann ihre individuelle Geschwindigkeit wählen. Neben 21 Marathon-Neulingen waren auch drei schwedische Starter dabei, die aufgrund verzögerter Ankunft ihrer Fähre mit halbstündiger Verspätung das »Rennen« aufnahmen und sogar noch den Anschluß fanden. Bis auf drei ausgeschiedene Starter und weitere drei »Kurzstreckler« erreichten alle das Ziel nach 42,195 km und konnten ihr Marathon-Abzeichen 1996 in Empfgang nehmen.

Schnellster Läufer war wie im Vorjahr Ex-100 km-Landesmeister Ralf Teller (LTV Kiel-Ost) in 3:16:14 Std. Bereits ihren 65.(!) Marathon in diesem Jahr absolvierte beim ETV Sigrid Eichner aus Stade. Insgesamt waren gut 40 Helfer im Einsatz, um diesen »besonderen« Lauf, der nicht zu den großen, spektakulären Ereignissen der Marathonsaison gehört, sondern eher ein Marathon-Familienfest war, problemlos abzuwickeln. (hjk)

Was tun bei

Kiefergelenk-Arthrose?



Morgendliche Kopfschmerzen, die schon beim Aufwachen bestehen, müssen nicht immer „Migräne" sein. Oft können sie auch als frühe Vorboten auf eine besondere, immer häufiger werdende Form der Arthrose hinweisen: die Arthrose des Kiefergelenks, die auch Essen und Sprechen beeinträchtigen kann. Was kann man selbst dagegen tun? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose -Info" gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt zahlreiche Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden wirksame Behandlungsmethoden und wertvolle Tips beschrieben. Das neue Heft enthält darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Info" kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

Neue Eutiner Waldeck-Anlage bestand Test beim Vier-Kreise Vergleichskampf

Die Leichtathletikanlagen im Eutiner Waldeckstadion bestanden ihren ersten Test beim Vier-Kreise-Vergleichskampf der SchülerInnen, die gleichzeitig die Jubiläumsveranstaltung des KLV Ostholstein zum 25jährigen Jubiläum war. Die Kreise Rendsburg-Eckernförde, Kiel, Plön und Ausrichter Ostholstein kämpften am 22. September um Punkte und Pokale. Erst drei Tage vorher war die Anlage offiziell an die Leichtathleten übergeben worden. Vielen Aktiven der Zeit um 1970 dürfte das Stadion noch in bester Erinnerung sein. Die Mannschaft des KLV Ostholstein, die 1995 erstmals am Vergleichskampf teilnahm und ihn in Plön gewann, stellte sich in diesem Jahr als Ausrichter zur Verfügung. Auch diesmal ging der Gesamtsieg an das OH-Team vor Rendsburg-Eckernförde (RD-Eck), Kiel und Plön.

Trotz kühlen Wetters mit starkem Gegenwind gab es noch einmal glänzende Leistungen vor allen Dingen in den Sprintdisziplinen. Bei den Schülern A glänzte Adrian Riedel (RD-Eck) mit 9,35 Sek. über 75 Meter vor Ole Dohse (OH/9,43 Sek.) und über 1000 m in 2:48,91 Min. vor Sascha Aulenbacher (OH), der in 2:51,40 Min. knapp vor Stefan Feddern (Kiel/2:51,94 Min.) lag. Die RTSV-Staffel gewann in 36,59 Sek.

Bei den Schülern B glänzte Torben Heymann (OH) mit zwei Siegen über 50 Meter (6,86 Sek.) und im Kugelstoßen (11,90 m). Steffen Uliczka (Plön/M12) hatte in 3:12,72 Min. die Nase klar vor dem gleichaltrigen Magnus Bünning (OH), der in 3:18,20 Min. ebenfalls eine sehr gute Zeit erzielte. Stark war auch Jan-Hendrik Klüver (OH), der die Hürden in 10,23 Sek. gewann.

Bei den Schülern C siegte Christoph Benekke (OH) über 50 m in 7,34 Sek. und mußte hart gegen den erst neunjährigen Christian Böhm (Kiel) kämpfen, der in 7,38 Sek. die Ziellinie überquerte und außerdem als 2. im Ballwurf tolle 48 Meter warf. Der Sieg im Weitsprung ging an Tobias Kuhnke (OH/M 10), der 4,40 m sprang.

Glänzende Sprintzeiten

Kristina Lehmann (OH) konnte dreimal ganz oben auf der Siegertreppe stehen. Sie siegte über 75 m (9,86 Sek.), im Weitsprung (5,15 m) und mit der OH-Staffel über 4 x 75 m in 39,67 Sek. Für den KLV Plön konnten sich Kim Anker im Hürdenlauf in 13,38 Sek. und Britta Steer im Speerwerfen mit 33,06 M in die Siegerliste eintragen.

Keine
Macht den
Drogen

Dreimal gewannen die Schülerinnen B des KLV Kiel einen Wettbewerb. Stefanie Vandrey überragte in 7,01 Sek. über 50 m. Christina Petersen war über die Hürden in 10,43 Sek. nicht zu schlagen und zusammen mit Katrin Leineweber und Sandra Wüstenberg

Text u. Foto: Michael Ahnfeldt

war ihnen der Sieg in der Staffel in 27,33 Sek. auch nicht zu nehmen. Avje Petersen mit 1,52 m im Hochsprung und Tatjana Eberhard (beide RD-Eck) mit 9,50 m im Kugelstoßen sammelten mit ihren Siegen wichtige Punkte für ihre Mannschaft.

Ostholstein und Plön teilten sich die Siege bei den Schülerinnen C. Daniela Burmeister gewann den 50 m-Lauf in 7,57 Sek. Ihre Mannschaftskameradin Nadine Rosenberg (W 9) lief mit 7,96 Sek. eine tolle Zeit. Jana Rabenau in 2:53,04 Min. und Natalie Kleinwort (W 10) in 2:53,61 Min. sorgten für einen Doppelsieg über 800 m. 29,49 Sek. brauchte die OH-Staffel, die nur knapp vor dem Plöner Quartettt (29,64 Sek.) blieb. Hervorragende 47 m weit warf Andrea Hansen den Schlagball, während Jytte Stelck mit 4,30 m den zweiten Plöner Sieg dieser Altersklasse erreichte.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Überreichung des Peter-Frost-Gedächtnispokals, den die Mannschaft gewann, die zusammengerechnet die besten Staffelzeiten erzielte. Nach einer Würdigung des Lebens und Wirkens von Peter Frost durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Polizei SV Eutin, Erich Dorok, übergab Brigitte Frost den Pokal an die siegreiche Mannschaft des KLV Ostholstein.

Alle Einzel- und Staffelsieger konnten sich bei der Siegerehrung besonders freuen. Sie erhielten neben den Urkunden auch Sachpreise von Firmen aus der näheren Eutiner Umgebung. Schade nur, daß zur Abschluß-Siegerehrung viele schon abgereist waren, obwohl es keine Verzögerungen im Zeitplan gab.

Michael Ahnfeldt

Wertung:

Schüler A: 1. RD-Eck 30 Pkt.; 2. OH 35 Pkt.; 3. Kiel 67 Pkt.; 4. Plön: 72 Pkt. - **Schülerinnen A:** 1. OH 44 Pkt. (3 Siege); 2. RD-Eck 44 Pkt. (1 Sieg); 3. Plön 55 Pkt.; 4. Kiel 58 Pkt. - **Schüler B:** 1. OH 41 Pkt.; 2. RD-Eck 43 Pkt.; 3. Kiel 51 Pkt.; 4. Plön 71 Pkt. - **Schülerinnen B:** 1. Kiel 39 Pkt.; 2. OH 48 Pkt.; 3. RD-Eck 52 Pkt.; 4. Plön 61 Pkt. - **Schüler C:** 1. OH 27 Pkt.; 2. Kiel 34 Pkt.; 3. Plön 45 Pkt.; 4. RD-Eck 58 Pkt. - **Schülerinnen C:** 1. OH 26 Pkt.; 2. Plön 35 Pkt.; 3. RD-Eck 44 Pkt.; 4 Kiel: 59 Pkt.

Schülerwertung:

1. Ostholstein	103 Punkte
2. RD-Eck	131 Punkte
3. Kiel	152 Punkte
4. Plön 178	Punkte



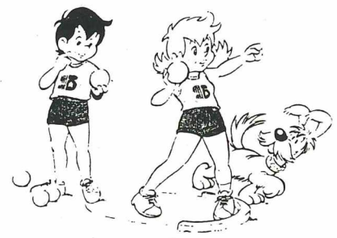
Brigitte Frost ehrt die Staffeln aus Ostholstein mit dem »Peter-Frost-Gedächtnispokal«.

Schülerinnenwertung:

1. Ostholstein	118 Punkte
2. RD-Eck	140 Punkte
3. Plön	151 Punkte
4. Kiel	156 Punkte

Gesamtwertung

1. KLV Ostholstein	221 Punkte
2. KLV Rendsburg-Eckernförde	271 Punkte
3. KLV Kiel	308 Punkte
4. KLV Plön	329 Punkte



Der KLV Neumünster zog Bilanz

Den diesjährigen Verbandstag führte der Kreis-Leichtathletik-Verband (KLV) im Heim des Sportvereins Tungendorf (SVT) durch. Begrüßen konnte die 1. Vorsitzende, Barbara Woop, neben dem 1. Vortsitzenden des SVT, Horst Saggau, den 2. Vorsitzenden des Schleswig-Holstenischen Leichtathletik-Verbandes (SHLV), Uwe Bartsch. In dem Grußwort des Hausherrn kam die ebenfalls positive Einstellung zur Stärkung der Leichtathletik in Neumünster zum Ausdruck. Als Vertreter des Landesverbandes würdigte Bartsch die ehrenamtliche Tätigkeit und die Aktivitäten vor Ort, die auch im LA-Organ »startschuß« zur Veröffentlichung kommen. Seinen weiteren Ausführungen war der Wunsch nach Zusammenschluß der LA in Neumünster sowie Bahnveranstaltungen, die allerdings geeignete LA-Anlagen voraussetzen, zu entnehmen. Außerdem äußerte er sich eingehend zum Ehrenamt, Nachwuchsbetreuung sowie Finanzlage und Situation im SHLV, der in seiner optimalen Besetzung zukunftsorientierte Weichen gestellt hat. Leider verpaßten diese Ausführungen einige Delegierte, die wiederum beim Verbandstag fehlten.

Nächster Punkt der TO war der Ehrung vorbehalten. Für die bereitwillige Unterstützung der hiesigen LA, besonders bei Schüler-Hallensportfesten, wurde dem Leiter der Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse (GEK) Neumünster, Wolfgang Seichter, Dank gesagt und ein Präsent überreicht. Seichter betonte, trotz der den Krankenkassen vom Gesetzgeber auferlegten Beschränkungen, im Rahmen des Möglichen die LA zu unterstützen.

Es folgte der Rechenschaftsbericht durch die 1. Vorsitzende über den insgesamt zufriedenstellenden Leistungs- und Beitensport mit Titeln und Ergebnissen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene, wie sie auch im Verlauf des Jahres in der Presse kundgegeben.

Im weiteren Bemühen, die LA in Neumünster zu beleben und zu fördern, kommen folgende KLV-Veranstaltungen zur Durchführung:

28. September 1996 - 8. KLV-Werfertag mit Kreismeisterschaft - und

26. Januar 1997 - 8. offene Hallenkreismeisterschaften der Schüler.

Die KLV-Vorsitzende dankte allen Aktiven, Trainern, Betreuern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz. Wegen der Intensivierung des Sports, insbesondere der LA in Neumünster, schlug sie Vereinsgespräche vor.

Der eingehend erläuterte Bericht des Kassenwartes fiel dank der sparsamen Haltung und den Eigeninitiativen positiv aus. Die vom Kassenprüfer festgestellte gute Haushaltsführung ergab eine einstimmige Entlastung.

In den Berichten der einzelnen Ressorts kamen u. a. diverse Sorgen und Anregungen bezüglich Bedarf an Trainern, Kinder-LA, Schulsport und LA in der Presse zur Sprache.

Dem Gesamtvorstand wurde seitens der anwesenden Stimmberechtigten der Vereine MTSV Olympia, FTN, TSV Gadeland und SVT einstimmig Entlastung erteilt. Ebenfalls einstimmig verliefen die Wahlen. In ihren Ämtern wurden Kassenwart und Sportwartin bestätigt. Neu besetzt wurde die bisher vakante Position des Wettkampfwartes. Somit gehören dem Gesamtvorstand an: 1. Vorsitzende Barbara Woop, Kassenwart Günter Murawski, Sportwartin Gudrun von Seeler, Schüler- und Jugendwart Johann von Seeler, Schulsportbeautragter Dieter Rohwäder, Wettkampfwart Reinhold Blumenthal und Pressewart Rudolf Funk (alle Olympia). Als Kassenprüfer wurden gewählt: Dirk Hagedorn (SVT), Hauke Howe (TSV Gadeland) und Ersatzprüfer Fred Gerull (FNT).

Das nach harmonisch verlaufener Tagung vom Vorstandsmitglied Günter Murawski gehaltene Schlußwort gab die Bereitschaft zur Förderung der Leichtathletik wider und dankte Barbara Woop für 11 Jahre Engagement im Vorsitz des KLV. Rudolf Funk

Halbmarathon / Marathon
Calvia / Mallorca
06. - 08. 12. 96

Action-Wochenende zum Saisonabschluß. Anmeldeformular für den Start bitte anfordern! Halbmarathon / Marathon am Sonntag. Betreuung durch Kurt Kaschke (SHLV). **Preis: DM 590,-.**

Info und Anmeldung: Kurt Kaschke, 04 31 / 71 14 37.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen - Anmeldeschluß: 15. November 1996.

Das tolle Comeback der Karin Sietz

Zwei LG-Athleten Sieger beim 10.000 Meter-Straßenlauf des VfL Pinneberg

»Wie soll ich diesen großen Pokal bloß mit dem Fahrrad nach Hause transportieren«, fragte sich die Siegerin des 2. Pinneberger Stadtlaufes, Karin Sietz. Letztlich paßte der fast 50 Zentimeter große Pokal aber doch auf den Gepäckträger ihres Rades.

Die Postangestellte aus Pinneberg sorgte über die 10.000 Meter-Strecke für die große Überraschung. Deutlich siegte sie in 41:23,34 Minuten vor der 18jährigen Sandra Gürtler (LG Wedel-Pinneberg), die nach 43:44,38 Minuten den Zielstrich vor der Drostei passierte.

Besonders freute sich Organisator Dieter Scheithe über den Sieg von Karin Sietz: »Daß ihr nach so langer Zeit das Comeback gerade in Pinneberg gelang, freut mich sehr. Alle Leichtathleten haben ihre Leidensgeschichte besorgt mitverfolgt«, sagte Scheithe nach der Siegerehrung. Fast zwei Jahre litt Sietz an einer rätselhaften Erkrankung.

Bei den Männern gab es dagegen den erwarteten Favoritensieg von André Green (LG Wedel-Pinneberg). Der Athlet aus Schleswig brauchte für die 300 Mark Siegprämie nicht viel zu tun. In 32:44,34 Minuten gewann er wie schon im vergangenen Jahr souverän vor Bernd Kaland (34:06,88 Minuten).



Karin Sietz (LG Wedel-Pinneberg)

Zufrieden können aber auch die Organisatoren sein. Gab es bei der Premiere 1995 noch zahlreiche Pannen, verlief dieser Stadtlauf fast reibungslos. »Wir werden das noch weiter verbessern und zum Beispiel Rundenzähler einsetzen, die die Läufer über den Rennverlauf informieren müssen«, sagte Organisator Dieter Scheithe.

Rund 200 Teilnehmer starteten im Rahmen des Stadtfestes auf drei Strecken: 1000, 5000 und 10.000 Meter. Damit lag die Beteiligung nur knapp unter der des Vorjahres. Aber dennoch: »Es gibt sehr viele Läufe in Schleswig-Holstein, da wird es noch eine ganze Zeit dauern, bis wir uns etabliert haben«, so Scheithe.

Von Martin Schulz
»Pinnberger Zeitung«

Ergebnisse:
1000 Meter Schnupperlauf: Männer: 1. Frank Seifert 3:28,97; 2. Jan-Hendrik Scharlack 3:52,13; 3. Robert Andeae 3:54,94; **Frauen:** 1. Meike Saleswki 4:05,26; 2. Sandra Müller 4:14,05; 3. Marina Huber 4:58,89.
5000 m: Männer: 1. Mischa Elbeshausen 17:51,93; 2. Edmund Reschka 19:01,57; 3. Matthias Müller 19:09,57; **Frauen:** 1. Birgit Haaks 24:07,50; 2. Janina Kionke 24:35,77; 3. Karin Lorenz 24:39,57.
10.000 m: Männer: 1. André Green 32:44,34; 2. Bernd Kaland 34:06,88; 3. Volker Sturm 34:52,16; **Frauen:** 1. Karin Sietz 41:23,34; 2. Sandra Gürtler 43:44,38; 3. Petra Karolin 45:21,70.

Die Jüngsten waren Spitze bei der Schülercup-Endrunde in Preetz

Herrliches Wetter, viel Spannung im Kampf um die begehrten Pokale, eine tolle Stimmung bei den Staffel- und Mittelstreckenläufen und eine gute Organisation sorgten für gute Bedingungen bei der Schüler-Cup-Endrunde im Preetzer Jahnstadion. 14 Vereine hatten sich qualifiziert, darunter die Halstenbeker TS, ATSV Stockelsdorf, TSV Reinbek und Ausrichter Preetzer TSV, die je drei Mannschaften ins Rennen schicken konnten. Vom TSV Aukrug und Polizei SV Eutin durften je zwei Mannschaften die Reise nach Preetz antreten.

Die Schülerinnen C des Polizei SV Eutin lieferten sich einen spannenden Kampf mit den Mädchen des TSV Reinbek. In 29,78 Sek. ging die Staffel an die Reinbeker Mädchen vor dem PSV in 29,90 Sek., während Daniela Burmeister über 50 m in 7,81 Sek. und Jana Rabenau über 800 m in 2:44,27 Min. den Sieg für den PSV mit 11 zu 14 Punkten sicherten.
Vier bestenlistenreife Leistungen vollbrachten die Schüler B der Halstenbeker TS. Zunächst glänzte die Staffel in 26,74 Sek. vor dem TSV Reinbek in 27,06 Sek., dann lieferten Lars Thomas (50 m/7,08 Sek.), Lars Stiedenroth (Hoch 1,58 m) und Dennis Rabe (60 m Hürden/10,17 Sek.) sehr gute Ergebnisse ab. Nur 10 Punkte hatte die Mannschaft am Ende auf ihrem Konto, während der TSV Reinbek den zweiten Platz mit 13 Punkten belegte. Hier lief Halvor Buldmann (M 12) sehr gute 3:17,59 Min. über 1000 m. Schneller war nur Tim Sprengler (ATSV Stockelsdorf/M 13), der die 2 1/2 Runden in 3:12,58 Min. absolvierte.
Daß Preetz ein gutes Pflaster für Spitzenzeiten bei den Staffeln ist, ist bekannt. Es liegt sicher auch daran, daß es gleich der erste Wettbewerb ist und alle Schüler hochmotiviert in ihren Wettkampf gehen. Bei den Schülern C waren gleich drei Staffeln schneller als die schnellste Staffel 1995. Wie auch im Vorjahr, allerdings mit zwei anderen Staffelteilnehmern, gewann der Polizei SV Eutin erneut, diesmal in 29,08 Sek., knapp vor dem Ahrensburger TSV (29,10 Sek.) und dem ATSV Stockelsdorf (29,44 Sek.). In der Endabrechnung hatten die Stockelsdorfer Schüler aber mit 8 Punkten den niedrigsten Punktwert der Veranstaltung. Gerit Wulf (M 10/50 m/7,80 Sek.), Daniel Grinda (Weit/4,40 m) und Manuel Tamm (1000 m/3:21,95 Min.) gelangen die besten Leistungen. Weitere gute Ergebnisse erzielten Tobias Kuhnke (PSV/M 10), der 4,41 m im Weitsprung erzielte und Christian Evers (Preetzer TSV), der im 1000 m-Lauf in 3:22,95 Min. auf den zweiten Platz kam.
Tolle Stimmung brachte dann noch einmal die Siegerehrung, als die Pokale überreicht wurden. Stolz waren natürlich besonders die Sieger, am liebsten hätte jeder eine Miniaturausgabe des Pokals mit nach Hause genommen. Michael Ahnfeldt



Siegerehrung der Schülerinnen B — v.l.: Die Mannschaften Halstenbeker TS, TSV Malente, Rendsburger TSV, TSV Aukrug, ATSV Stockelsdorf, SC Rönnau 74 *Foto: Ahnfeldt*

KLV Ostholstein

Mittelstreckenmeisterschaften in Ratekau

Zufriedenstellende Teilnehmerzahlen in den Schülerklassen standen sehr dünne Teilnehmerfelder bei den Jugendlichen und Erwachsenen gegenüber. Schnellster 1000 Meter-Läufer bei den Schülern war Torben Heymann (Polizei SV Eutin/M 13), der 3:13,5 Min. benötigte. Recht gute Zeiten erzielten auch die C-Schüler. Tobias Kuhnke (PSV/M 10) gewann vor seinen Vereinskameraden Cornelius Aust in 3:32,8 zu 3:33,7 Min. Ebenso knapp ging es im älteren Jahrgang zu. Christoph Beneke (PSV) wurde Kreismeister in 3:31,1 Min. vor Danny Stau (TSV Ratekau) in 3:32,8 Min. Bei den Schülerinnen B mußte sich Lena Flöttmann (TSV Malente) strekken, um in 2:37,1 Min. gegen Yvonne Sievers (TSV Heiligenhafen) in 2:38,2 Min. den Titel zu erringen.
Die schnellste 1500 m-Zeit bei den Jugendlichen lief Lars Steinke (TSV Ratekau) mit 4:37,4 Min. Mario Preuß (TSV Ratekau) ist nach Ostholstein zurückgekehrt und holte sich seinen ersten Kreismeistertitel in 4:29,5 Min.

Die weiteren Kreismeister:
1000 m: M 12: Jan Becker (TSV Malente) 3:45,3; M 14: Daniel Mundt (TSV Ratekau) 3:21,9; M 15: Sven Kruse (TSV Ratekau) 3:14,1; **800 m:** W 10: Nastalie Kleinwort (TSV Neustadt) 2:52,9; W 11: Stefanie Ahnfeldt (PSV Eutin) 3:07,2; W 12: Ada v. Decken (TSV Malente) 2:59,8; **1500 m:** MJA: Alexander Günther (TSV Heiligenhafen) 4:37,4; M 35: Frank Meier (TSV Heiligenhafen) 4:34,4; M 40: Helmut Drezewiecki (TSV Ratekau) 5:00,6; M 45: Dieter Zeuner (TSV Ratekau) 4:51,8; M 50: Günter Roden (TSV Heiligenhafen) 6:21,0. Michael Ahnfeldt

Viele Lichtblicke bei den KM Schüler (1. 8. 96 Husum)

Trotz heftiger Regenschauer ließen sich die knapp 100 Nachwuchsleichtathleten bei den Kreismeisterschaften M 10/11 und M/W 12/13 auf dem Husumer Jahnplatz nicht beirren und sorgten mit zahlreichen guten Ergebnissen für viele Lichtblicke. Allerdings hätte sich der veranstaltende KLV NF in einigen Wettbewerben größere Teilnehmerfelder gewünscht.

Für Glanzpunkte, der vom TSV Husum 1875 gut ausgerichteten Veranstaltung, sorgte in der Klasse M 13 der Niebüller Martin Christiansen als dreifacher Kreismeister im 50 m-Sprint in 6,8 Sek., im Weitsprung mit 5,14 m und im Hochsprung mit überragenden 1,55 m. In derselben Altersklasse dominierte Ole Sieck, Wyker TB, im Kugelstoßen mit tollen 11,80 m und im Ballwurf mit 53 m. Drei Kreismeistertitel heimste ebenfalls Karsten Nies, Sportfreunde List, ein. Er siegte im 50 m-Lauf in 7,4 Sek. und gewann den Hochsprung mit 1,38 m und das Kugelstoßen mit 9,61 m.

Als erfolgreichste Athletin der Klassen M 10 und M 11 erwiesen sich Jan Jensen, TSV Föhr-West, Torge Boysen, Bredstedter TSV, und Ingmar Matzen, Germania Breklum, mit jeweils zwei Einzelsiegen.

Während Ruth Jensen, LG Tönning St. Peter, mit ihrem Doppelsieg im Hürdenlauf und 50 m-Finale ihre ausgezeichneten Sprintqualitäten unter Beweis stellte, zeigte sich Christina Hansen, TSV Medelby, als hervorragende Technikerin. Sie beendete das Kugelstoßen sowie den Weit- und Hochsprung erfolgreich als Siegerin und avancierte zur erfolgreichsten weiblichen Teilnehmerin. Je zwei Titel mit hervorragenden Resultaten holten Johanna Blöser, LG Tönning St. Peter, und Lena Vollersen, TSV Langenhorn.

Die Sieger:
M 10: 50 m: Jensen, Jan (86) TSV Föhr-West 7,8; 1000 m: Boysen, Torge (86) Bredstedter TSV 3:44,9; Weitsprung: Jensen, Jan (86) 4,10 m; Hochsprung: Boysen, Torge (86) Bredstedter TSV 1,17 m; Ball 80 g: Stieler, Björn (86) TSV Föhr-West 39,0 m; **M 11:** 50 m: Nissen, Volker (85) LG Niebüll-Süderlügum 7,6; 1000 m: Matzen, Ingmar (85) SV Germania Breklum 3:42,1; Weitsprung: Jensen, Lars-Matthias (85) TSV DE Viöl 4,27 m; Hochsprung: Nickelsen, Lars (85) TSV Föhr-West 1,25 m; Ball 80 g: Matzen, Ingmar (85) SV Germania Breklum 43,00 m; **M 12:** Nies, Karsten (84) Sportfreunde List 7,4; 1000 m: Hoffmann, Hendrik (84) Bredstedter TSV 3:26,4; Weitsprung: Boysen, Helge (84) Bredstedter TSV 4,58 m; Hochsprung: Nies, Karsten (84) Sportfreunde List 1,38 m; Kugel 3 kg: Nies Karsten 9,61 m; Ball 200 g: Jockwich, Lars (84) LG Tönning St. Peter 55,50 m; **M 13:** 50 m: Christiansen, Martin (83) LG Niebüll-Süderlügum 6,8; 60 m Hürden: Matzen, Gunnar (83) Bredstedter TSV 11,0; 1000 m: Carstensen, Ingo (83) SV BW Löwenstedt 3:22,5; Weitsprung: Christiansen, Martin (83) LG Niebüll-Süderlügum 5,14 m; Hochsprung: Christiansen, Martin 1,55 m; Kugel 3 kg: Sieck, Ole (83) Wyker TB 11,80 m; Ballwurf 200 g: Sieck, Ole 53,00 m; 4 x 50 m M 10/11: LG Niebüll-Süderlügum 30,2 - Bock - Jansen - Raabe - Nissen; 4 x 50 m M 12/13: LG Tönning St. Peter 28,6 - Prieg - H. Ternieden -Bertholdt - Stummer.

W 12: 50 m: Jensen, Ruth (84) LG Tönning St. Peter 7,2; 60 m Hürden: Jensen, Ruth 12,2; 800 m: Ramm, Julia (84) TSV DE Viöl 2:53,6; Weitsprung: Hansen, Christina (84) TSV Medelby 4,30 m; Hochsprung: Hansen, Christina 1,35 m; Kugel 3 kg: Hansen, Christina 7,59 m; Ballwurf 80 g: Wulf, Iris (85) TSV DE Viöl 43,00 m; **W 13:** Blöser, Johanna (83) LG Tönning St. Peter 7,3; 60 m Hürden: Blöser, Johanna (83) 10,9; 800 m: Vollersen, Lena (83) TSV Langenhorn 2:54,4; Weitsprung: Vollersen, Lena 4,67 m; Hochsprung: Nissen, Levka (83) MTV Frisia Risum-Lindholm 1,40 m; Kugel 3 kg: Knettler, Melanie (83) TSV DE Viöl 8,24 m; Ballwurf: Petersen, Saiken (83) Sportfreunde List 46,50 m; 4 x 50 m: LG Tönning St. Peter 29,2 - Jensen - Belz - Blöser -Lietze



Draußen liefen die Kids — drinnen bebte die Halle

Horst/Holst.: 29. 09. 1996

Klein aber fein und entwicklungsfähig, das ist der BHW-Kinderlauf in Horst/Krs. Steinburg. Bei »Schietwetter« hatten sich an der Schule «Op de Host« immerhin 200 lauffreudige Kids aus der näheren Umgebung und von auswärts in die Starterliste eingetragen.

Während draußen der Wind den jungen Läufern ins Gesicht blies, war die kleine, gemütliche Sporthalle willkommener Unterschlupf mit zwei Hüpfburgen und einer Live-Band. Der flache Rundkurs durch die Feldmark und vorbei an Schrebergärten bot viel Abwechslung, doch bei dem Wettkampfeifer hatte wohl kaum ein junger Sportler den Blick für die Natur.

Schnellste auf der Runde um die Gartenkolonie über 500 m war bei den 5jährigen Verena Wick aus Halstenbek in 2:52,4 Min. SHLV-Breitensportwart Kurt Kaschke war mit seiner Familie angereist und freute sich über den Sieg seiner Tochter Katharina bei den 8jährigen in 4:37,9 Min. über 1000 m. Bei den Kleinen waren es die Unbefangenheit und der Eifer, die angenehm auffielen. Für viele war es sicher der erste Wettkampf in ihrem Sportlerleben.

Helmut Rückwald, der 1. Vorsitzende der LA-Abteilung des MTV Horst, und KLV-Jugendwart Henry Ostermann, die die Leichtathletik in Horst aus dem »Dornröschenschlaf« erweckt haben, konnten bei den Teilnehmern der verschiedenen Altersklassen hoffnungsvolle Ansätze erkennen.

Philipp Conrad, Jg. 85 (Wellingdorfer TV) bot über 2.500 m in 10:09,6 Min. u. a. eine eindrucksvolle Vorstellung. Die 5.000 m waren bei Nieselregen ein hartes Brot. Meike Blunk (LG Neumünster) setzte sich bei den 12jährigen in 23:16 Min. durch, Lokalmatadorin Anne Richter (MTV Horst) freute sich bei den 13jährigen über den Siegerpokal. Schnellste jedoch bei den Mädchen war die 15jährige Chris Paustian (SV Friedrichsort) in 19:52,1 Min, die schon über einige Wettkampferfahrung verfügt.

Martin Trifterer (MTV Horst) lief als 12jähriger in 19:36,9 Min. über 5.000 m schneller als die A-Schüler. Bei der männl. Jugend dominierte Thomas Gogolok (Wellingdorfer TV), Jg. 78, in 17:39,9 Min. vor Arne Demming, Jg. 79 (LG Nord-West) 17:43,5 Min.

Über die Landesgrenze gereist war die Familie Bödding aus Hamburg, die mit Tochter Ann-Kathrin (LG Nord-West) den Sieg der WJA über 5.000 m in 19:13,8 Min. feierte. Mutter Inge, ehemalige Olypiateilnehmerin im Langsprint, schaute aufmerksam zu und studierte intensiv den »startschuß«. Alice Gogolok (Wellingdorfer TV) war in der WJB ebenso erfolgreich wie ihr Bruder Thomas.

Das »Fest der 1000 Zwerge« in Hamburg hielt vielleicht den einen oder anderen vom Start fern, diese Veranstaltung ist jedoch ausbaufäig und könnte mit einer anderen Terminierung ein Renner werden.

S. Konjack

Die Sieger:
500 m: Schülerinnen D - W 5: 1. Verena Wieck (91) Halstenbek 2:52,4; 2. Sophie Borkowski (91) MTV Horst 3:11,2; W 6: 1. Kamea Dettmer (90) MTV Horst 2:29,7; 2. Lindau Strauß (90) SV BW Löwenstedt 2:52,3; Schüler D - M 5: 1. Lukas Drop (91) MTV Horst 3:11,5; M 6: 1. Pascal Portofoen (90) BSG Schleswag 2:26,3; 2. Torben Sbresny (90) LG Elmshorn 2:33,1; **1000 m:** Schülerinnen D - W 7: 1. Inge Kiehne (89) SV BW Löwenstedt 4:27,5; 2. Rebecca Finke (89) SV BW Löwenstedt 4:35,1; W 8: 1. Katharina Kaschke (88) Kiel 4:37,4; Sarah Köhnke (88) MTV Horst 4:39,4; **5000 m:** Schülerinnen B -W 12: 1. Meike Blunk (84) LG Neumünster 23:16,0; 2. Jennifer Minder (84) Heidgrabener SV 26:27,4; W 13: 1. Anne Richter (83) MTV Horst 24:17,0; 2. Stefanie Evers (83) SG Athletico Büdelsdorf 26:37,3; Schülerinnen A - W 14: 1. Andrea Möhring (82) MTV Hörnerkirchen 23:35,5; 2. Silvia Jensen (82) SV BW Löwenstedt 25:11,2; W 15: 1. Chris Paustian (81) SV Friedrichsort 19:52,1; 2. Eva-Maria Triffterer (81) MTV Horst 23:11,1; WJB - W 16: 1. Alice Gogolok (80) Wellingdorfer TV 25:10,6; WJA - W 18: 1. Ann-Kathrin Bödding (78) LG Nord-West Hamburg 19:13,8.

1000 m: Schüler D - M 7: 1. Eike Mohrdiek (89) MTV Horst 4:25,3; 2. Sebastian Gülck (89) MTV Horst 4:46,1; M 8: 1. Andreas Taut (88) LG Elms-

Fair geht vor

Rekordbeteiligung beim 10. landesoffenen Schülersportfest in Husum Husum: 21. 09. 1996

Für die Mehrzahl der Teilnehmer des 10. landesoffenen Schülersportfestes auf dem Husumer Jahnplatz war es der letzte Wettkampf in diesem Jahr auf der Bahn. Aus 21 Vereinen Schleswig-Holsteins beteiligten sich an der Jubiläumsveranstaltung des TSV Husum 1875 mehr als 200 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 - 13 Jahren.

Überlegene Siegerin im 50 m-Sprint der Schülerinnen W 10 wurde Sabrina Grünig (TSV Brunsbüttel) in 7,5 Sek. Mehr Punkte erzielte sie jedoch durch ihren Weitsprung (4,20 m) und wurde in ihrer AK Pokalgewinnerin. Herausragende Leistungen in der AK W 11 gab es im Schlagballwurf durch Iris Wulf vom TSV DE Viöl (Pokalgewinnerin) mit 43 m und Ann Christin Nanz (40,5 m) von Spiridon Schleswig. Julia Ramm (Viöl) unterbot im 800 m-Lauf der Zwölfjährigen die Dreiminutenmarke mit 2:52,06 Min. deutlich, und Marie-Louise Grünig (TSV Brunsbüttel) lief die 50 m in guten 7,3 Sek. Die beste Leistung dieser AK jedoch erzielte Kristin Schwardt (MTV Wilster) mit 4,79 m im Weitsprung, wofür sie mit einem Pokal ausgezeichnet wurde. Ihre Vereinskameradin Christina Auch wurde dreifache Siegerin der AK W 13; sie gewann ebenfalls den Pokal durch ihren Sieg im Weitsprung (4,80 m) vor Jennifer Oeser (4,70 m) vom TSV Brunsbüttel.

Mit Siegen über 50 m (7,6 Sek.), im Weitsprung (4,05 m) und im Ballwurf (43 m) war Markus Borowski (Brunsbüttel) in der AK M 10 der dominierende Athlet. Die beste Einzelleistung nach der Mehrkampftabelle erzielte jedoch Julian Gröning vom THW Kiel über 1000 m in 3:38 Min. In der AK M 11 wurde der Pokal wieder für eine ausgezeichnete Leistung im Weitsprung vergeben: Für seine Weite von 4,23 m erzielte Tino Horstmann (Brunsbüttel) mehr Punkte als für 51 m im Ballwurf. Die Tagesbestweite wurde von Marc Przykopanski (Viöl) gesprungen; mit 4,84 m gab er seinen Mitkonkurrenten das Nachsehen und sprang auch weiter als Claas Paessens (TSV Husby), dem Sieger in der nächsthöheren AK M 13.

Weite Sprünge — schnelle Staffeln

Große Konkurrenz gab es in den 4 x 50 m-Staffeln der AK W 10/11. Von insgesamt 8 Staffeln konnten sich die Mädchen des TSV Brunsbüttel vor dem TSV Klausdorf durchsetzen; ihre Zeiten von 31,2 Sek. bzw. 31,6 Sek. dürften für eine Plazierung in der Landesbestenliste ausreichen.

Die Dreikämpfe der AK W/M 8/9 waren gekennzeichnet durch sehr große Teilknehmerfelder. Siegerin der AK W 8 wurde Annika Knettler (8,6 - 3,16 - 18) vom TSV DE Viöl vor Inken Heinsen (TSV Husum 75), die in ihrer AK mit 3,18 m am weitesten sprang. Eine bestenlistenreife Leistung erzielte Hanna Wohlgemuth (TSV Medelby). Bei insgesamt 30 Teilnehmerinnen siegte sie mit 1092 Punkten, wobei ihr Ballwurfergebnis von 30 m besonders herausragte.

Einen Doppelsieg im Dreikampf der AK M 8 konnte der LAV Husum verzeichnen: Mit 797 bzw. 787 Punkten belegten David Strüning (1.) und Finn-Erik Murmann die beiden vorderen Plätze. Dieter Albert

Die Sieger:
Dreikampf: W 8: Annika Knettler (88) TSV DE Viöl 8,6 - 3,16 - 18,0 - 885 Pkt.; W 9: Hanna Wohlgemut (87) TSV Medelby 8,5 - 3,58 - 30 - 1092 Pkt.

W 10: 50 m: Sabrina Grünig (86) TSV Brunsbüttel 7,5; 800 m: Bente Görrsissen (86) TSV DE Viöl 2:58,7; Weit: Sabrina Grünig (86) TSV Brunsbüttel 4,20 m; Ball 80 g: Nadine Ecksmann (86) TSV Klausdorf 36,00 m; **W 11:** 50 m: Raphaella Brambrink (85) LAV Husum 7,7; 800 m: Birte Erichsen (85) TSV DE Viöl 3:01,1; Weit: Ann-Christin Nanz (85) Spiridon Schleswig 4,07 m; Ball 80 g: Iris Wulf (85) TSV DE Viöl 43,00 m; Staffel W 10/11: TSV Brunsbüttel - Oeser - Herrmann - Wiggermann -Grünig 31,2; **W 12:** 50 m: Marie-Louise Grünig (84) TSV Brunsbüttel 7,3; 800 m: Julia Ramm (84) TSV DE Viöl 2:52,6; Weit: Kristin Schwardt (84) MTV Wilster 4,79 m; Hoch: Janine Rusch (84) TSV Brunsbüttel 1,15 m; Kugel 3 kg: Kirsten Schwardt (84) MTV Wilster 6,65 m; **W 13:** Christina Auch (83) MTV Wilster 7,1; 800 m: Christina Auch (83) MTV Wilster 2:49,04; Weit: Christina Auch (83) MTV Wilster 4,80 m; Hoch: Jennifer Oeser (83) TSV Brunsbüttel 1,41 m; Kugel 3 kg: Melanie Knettler (83) TSV DE Viöl 8,06 m; 4 x 50 m-Staffel W 12/13: TSV DE Viöl -Clausen - Wulf - Ramm - Weinreich 29,7.

Dreikampf: M 8: David Strüning (88) LAV Husum -8,5 - 3,21 - 28,0 — 797 Pkt.; M 9: Bastian Schmidt (87) TSV Klausdorf - 8,1 - 3,40 - 37,5 — 937 Pkt.

M 10: 50 m: Markus Borowski (86) TSV Brunsbüttel 7,6; 1000 m: Julian Gröning (86) THW Kiel 3:38,0; Weit: Markus Borowski (86) TSV Brunsbüttel 4,05 m; Ball 80 g: Markus Borowski (86) TSV Brunsbüttel 43,00 m; **M 11:** 50 m: Tino Horstmann (85) TSV Brunsbüttel 7,6; 1000 m: Christoph Martens (85) LG Tönning St. Peter 4:01,9; Weit: Tino Horstmann (85) TSV Brunsbüttel 4,23 m; Ball 80 g: Tino Horstmann (85) TSV Brunsbüttel 51,00 m; 4 x 50 m-Staffel: THW Kiel - Gröning - Karcher - Gabowsky - Vedder - 30,8; **M 12:** Jan Kokott (84) THW Kiel 7,3; 1000 m: Hendrik Hoffmann (84) Bredstedter TSV 3:25,3; Weit: Marc Przykopanski (84) TSV DE Viöl4,84 m; Hoch: Jan Kokott (84) THW Kiel 1,41 m; Kugel 3 kg: Jan Kokott (84) THW Kiel 6,70 m; **M 13:** 50 m: Claas Paessens (83) TSV Husby 7,7; 1000 m: Felix Fuchs (83) TSV Klausdorf 3:32,5; Weit: Claas Paessens (83) TSV Husby 4,40 m; Hoch: Felis Fuchs (83) TSV Klausdorf 1,30 m; Kugel 3 kg: Lars Röhe (83) TSV Hattstedt 8,09 m; 4 x 50 m-Staffel M 12/13: TSV Klausdorf - Lehners - Rix - Fuchs - Geier - 29,8.

Fortsetzung Ergebnisse BHW-Kinderlauf in Horst: horn 4:01,4; 2. Marcel Portofoen (88) BSG Schleswig 4:06,6; **2.500 m:** Schülerinnen D - W 9: 1. Jana Gülck (87) MTV Horst 11:54,7; 2. Lena Drop (87) MTV Horst 11:56,4; W 10: 1. Kerrin Naujokat (86) MTV Horst 11:53,0; 2. Janine Krüger (86) TSV Lägerdorf 11:55,3; W 11: 1. Kathrin Huhn (85) LG Elmshorn 10:56,0; 2. Jennifer Kalipke (85) Heidgrabener SV 11:20,3; Schüler D - M 9: 1. Jan Fieguth (87) Heidgrabener SV 12:01,8; 2. Stefan Janne (87) MTV Horst 12:30,3; Schüler C - M 10: 1. Felix Lorenz (86) LG Elmshorn 10:40,0; 2. Markus Wacker (86) MTV Horst 11:30,1; M 11: 1. Philipp Conrad (85) Wellingdorfer TV 10:09,6; 2. Lennart Peters (85) LG Eidelstedt 11:24,1; **5.000 m:** Schüler B - M 12: 1. Martin Trifterer (84) MTV Horst 19:36,9; 2. Jan Bugdalin (84) Holsatia Elmshorn 23:10,7; M 13: 1. Ingo Carstensen (83) SV BW Löwenstedt 20:06,1; 2. Bo Hansen (83) LG Elmshorn 20:17,5; Mannschaft: 1. MTV Horst (Trifterer, Winterfeld, Janne) 1:02;07,5 Std. Schüler A - M 14: 1. Markus Matthiesen (82) Heidgrabener SV 21:11,9; 2. Birger Kontek (82) MTV Horst 23:13,8; MJB - M 17: 1. Arne Demming (79) LG Nord West Hamburg 17:43,5; 2. Jan-Martin Junge (79) Heidgrabener SV 23:45,1; MJA - M 18: 1. Thomas Gogolok (78) Wellingdorfer TV 17:39,9.



Berlin bleibt ein gutes Marathon-Pflaster

(29. 09. 96) — Als einer der größten Marathons der Welt bot der 23. Berlin-Marathon in vielerlei Hinsicht ideale Voraussetzungen. Über 19.500 Starter bei bestem Laufwetter und die professionelle Ausrichtung dieser Veranstaltung, zusammen mit einer Deutschen Meisterschaft, waren ein gutes Omen für dieses Laufspektakel.

Auf einer der schnellsten Strecken der Welt — dreimal wurden hier Jahresweltbestzeiten gelaufen — waren es in diesem Jahr nicht die Schwarzafrikaner, sondern ein Debütant, der die Läuferwelt mit seinem Sieg überraschte. Abel Anton, 10.000 m-Spezialist aus Spanien, lief mit einem fulminanten Spurt auf dem Kudamm in 2:09:15 Std. zum Sieg. — Das ist die neuntschnellste Zeit, die in diesem Jahr weltweit gelaufen wurde.

Steffen Dittmann (LC Solbad Ravensberg) hieß nach 2:16:03 Std. der Deutsche Meister 1996. Claudia Lokar (TV Wattenscheid), die als vierte Frau nach 2:28:17 Std. ins Ziel kam, war ebenfalls überglücklich über ihren Meistertitel.

Die 32jährige Südafrikanerin Colleen de Reuck lief in einem Start/Ziel-Sieg mit der Zeit von 2:26:35 Std. ein beeindruckendes Rennen.

Michael Kühne (LBV Phönix Lübeck) kam auf Rang 14 der Meisterschaftswertung in 2:24:31 Std. als schnellster Schleswig-Holsteiner durch die Zielschneise. Außer Jens Gauger (TSV Klausdorf/2:28:13 Std.) liefen die nachfolgenden Athleten Michael Eis (LAV Husum/2:28:20 Std.), Frank Hahn (TSV Klausdorf/2:28:28 Std.), Uwe Borsdorf (LG Wedel-Pinnberg/2:30 Std.) und Martin Nüß (PSV Eutin/2:33:40 Std.) alle persönliche Bestzeiten.

Als schnellste Schleswig-Holsteinerin wurde Hannegret Hansen (TSV Glücksburg) gesichtet, die sich mit der Zeit von 2:13 Std. um fast 10 Minuten verbesserte. Weitere Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß nicht vor. S. Konjack



Schnellster Schleswig-Holsteiner in Berlin — Michael Kühne (LBV Phönix Lübeck)

Shell hanse-Marathon geht weiter

12. Shell hanse-Marathon am 27. 04. 1997

Durch die Präsentation eines neuen Veranstaltungskonzeptes ist es dem Hamburger Leichtathletik-Verband (HLV) und der neuen, den hanse-Marathon Hamburg betreuenden Agentur M.N.P. gelungen, die Shell Deutschland AG für ein weiters Jahr — das nunmehr siebente — als Titelsponsor zu gewinnen.

Während der letzten fünf Veranstaltungsjahre baute der hanse-Marathon Hamburg mit seinem Titelsponsor SHELL seine Position als zweitgrößter und hervorragend organisierter Marathon in Deutschland aus. Der vorläufige Höhepunkt der Veranstaltung war die im letzten Jahr ausgerichtete Deutsche Marathon-Meisterschaft mit einem Teilnehmerrekord von 11.159 gemeldeten Läufer/innen. Aber auch in diesem Jahr brauchte man sich nicht hinter den anderen City-Läufen zu verstecken.

Aber Stillstand heißt Rückschritt. Und so hat der HLV die Rückgabe der Veranstaltungsrechte durch die eigens vor fünf Jahren ins Leben gerufene hanse-Marathon Hamburg e.V. (hMH) nutzend, ein neues Veranstaltungskonzept erarbeitet. Dazu der Vorsitzende des HLV Erwin Rixen: »Aufbauend auf dem bisher Erreichten, wollen wir die Teilnehmerfelder weiter steigern. Durch eine gezielte Ansprache sollen verstärkt Laufinteressierte in den neuen Bundesländern und im benachbarten Ausland, aber auch speziell Frauen, erreicht werden. Neben der Masse muß aber auch die Klasse nach Hamburg geholt werden. Nur so kann eine der Veranstaltung gerecht werdende Medienresonanz erreicht werden.«

Für die Vermarktung des hanse-Marathon Hamburg hat sich der HLV eine neue Agentur gesucht. Nach Gesprächen mit mehreren Agenturen erhielt die Agentur M.N.P. den Zuschlag. »Wir haben elf Jahre erfolgreich mit effekt-werbung zusammengearbeitet, aber nach so langer Zeit mußten wir uns auch mal umorientieren. Wir erwarten von M.N.P. neue Ideen und Impulse. Und wir sind uns sicher, daß wir die richtige Entscheidung getroffen haben,« so der Geschäftsführer Wolfram Götz. M.N.P. hat sich übrigens vor allem in der Vermarktung, dem Aufbau und der Organisation von Beach-Volleyball-Turnieren einen Namen gemacht.

Wolfgang Kucklick, der die Veranstaltung 1985 ins Leben gerufen hat und seitdem als Veranstaltungsleiter unermüdlich tätig war, und u. a. hierfür 1992 mit dem Carl-Diem-Schild geehrt wurde, bleibt der Veranstaltung auch weiterhin verbunden. Trotz der durch die Rückgabe der Veranstaltungsrechte bedingten Niederlegung seiner bisherigen Tätigkeit steht er dem Vorsitzenden des neu gegründeten Veranstaltungsbeirates, der kontrollführend und sich gegenseitig austauschend tätig ist, beratend zur Verfügung.

Die Ausschreibungen für den 12. Shell hanse-Marathon wurden allen Teilnehmern am letzten Shell hanse-Marathon zugeschickt. Wer noch keine Ausschreibung hat, findet diese bei einer Vielzahl von Veranstaltungen im norddeutschen Raum oder kann sie direkt unter der Rufnummer 0 40 / 61 67 73 oder Faxnummer 0 40 / 41 49 78 abfordern.

Die Statistiker und der Pressewart haben in den kommenden Wochen intensiv mit der Bestenliste 1996 zu tun, deswegen erscheint ***der nächste »startschuß«*** *erst als Doppelausgabe am* ***10. Dezember 1996.***



Die Statistiker freuen sich auf ihre Arbeit — o.: Lutz Sellmer (Männer/Frauen), Hans-Georg Both (Senioren), u.: Helmut Priebe (SHLV-EDV-Spezialist, Hubert Benedix (Jugend), Bernd Hausmann (Staistikwart/Ehrenteil + Schüler)

starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 1,50 DM. Mindestens jedoch 10,— DM. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an Ihre Portokosten! Senden Sie Ihren Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art übernehmen.

Schleswig

17. Tiergarten-Crosslauf am **03. 11. 96.** Meldungen: Horst Hansen, Heideweg 6, 24879 Neuberend, Tel. 0 46 21 / 55 00, Fax 0 46 21/ 55 60. Meldeschluß: 30. 10. 96 (Poststempel). Wettbewerbe und Meldegebühren siehe September-Ausgabe.

Ahrensburg

31. Waldlauf »Quer durch den Hagen« (Nikolauslauf) am Sonntag, dem 8. Dezember 1996 ab 10 Uhr im Forst Hagen in Ahrensburg.

Wettbewerbe:

10.00 Schüler D M 9, M 8 u. jünger, 820 m = 1 verkürzte kl. Runde
10.02 Männer-Mittelstrecke, 2840 m = 2 gr. Runden
10.15 Schülerinnen D W 9, W 8 u. jünger, 820 m = 1 verkürzte kl. Runde
10.17 Männl. Jugend A/B, 2840 m = 2 gr. Runden
10.30 Schülerinnen C W 10 u. W 11, 1000 m = 1 kl. Runde
10.32 Senioren M 30 bis M 45, 4240 m = 3 gr. Runden
10.55 Schüler C M 10 u. M 11, 1000 m = 1 kl. Runde
10.57 Frauen u. Seniorinnen W 30 u. älter, 2400 m = 1 gr. u. 1 kl. Runde
11.10 weibl. Jugend A/B, 1960 m = 2 kl. Runden
11.12 Männer-Langstrecke, 8440 m = 6 gr. Runden
11.30 Schüler B M 12 u. M 13, 1960 m = 2 kl. Runden
11.50 Schülerinnen B W 12 u. W 13, 1000 m = 1 kl. Runde
11.52 Schüler A M 14 u. M 15, 2400 m = 1 gr. u. 1 kl. Runde
12.00 Schülerinnen W 14 u. W 15, 1960 m = 2 kl. Runden
12.02 Senioren M 50 u. älter, 4240 m = 3 gr. Runden

Geringe Zeitverschiebungen sind möglich.

Meldegeld: Erwachsene DM 4,-; Jugendliche DM 3,-; Schüler/innen DM 2,-; Nachmeldungen DM 1,- mehr. **Meldungen bis zum 05. Dezember 1996 an:** Siegfried Zota, Holunderstieg 2, 22926 Ahrensburg, Tel./ Fax 0 41 02 - 5 70 72. Bitte ausführliche Ausschreibungen anfordern.

Wanderpreise für Sch/Schi-Klassen und Männer-Langstrecke. Urkunden nach Beteiligung, werden jedoch mit der Ergebnisliste zugesandt.

startschuß
Flamweg 84 · 25335 Elmshorn
Tel. 0 41 21 / 2 02 22 · Fax 0 41 21 / 2 02 82

Flensburg

12. Flensburger Adventlauf. 15. Dezember 1996. Teilnehmen können Interessierte aller Altersklassen, auch ohne Vereinszugehörigkeit.

Ort: Volksparkgelände beim Stadion an der Mürwiker Straße, Flensburg.

Start:
10.30 Uhr Kinder-Schnupperlauf bis M/W 10, 400 m
10.40 Uhr Strecke I 1.900 m alle Klassen;
10.40 Uhr Strecke II 5.400 m alle Klassen;
11.45 Uhr Strecke III 8.900 m ab Sch./Schi C

Meldegeld; Erwachsene DM 5,-; Jugendliche/Schüler/innen DM 3,-; Familien/Schulklasse DM 10,-; Schnupperlauf DM 1,-.

Anmeldung mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Altersklasse, Strecke, Anschrift) bis 08. 12. 1996 an Margot Springer, Fruerlundhof 43, 24943 Flensburg. Das Meldegeld ist vor Ort in »DM« bar zu entrichten. Einzahlung der Gebühren im voraus möglich auf das Konto des 1. Flensburger Lauftreff e.V., Stadtsparkasse Flensburg, Kto. 17 004 101, BLZ 215 500 50.

Auszeichnung: Medaille und Urkunde bei fristgerechter Meldung. Einlaufwertung. Keine AK-Wertung. Pokale für die größte Gruppe/Verein/Schule/BSG. Auslosung Familien-Pokal. Sachpreisverlosung, Kinderbetreuung von 10.00 bis 12.45 Uhr. Tee und Kuchen kostenlos für Teilnehmer.

Ausschreibungen anfordern bei: Margot Springer, Fruerlundhof 43, 24943 Flensburg; bitte Freiumschlag mitsenden.

Tarp

Der TSV Tarp lädt **Sonntag, den 29. Dezember 1996** zum **14. Tarper Sylvesterlauf** ein.

Es werden zwei Laufstrecken angeboten. Strecke 1: 6.250 m Start 10.45 Uhr. Strecke 2: 13.800 m Start 11.00 Uhr. Start und Ziel ist das Schul- und Sportzentrum. Wertung gemäß DLO. Im Hauptlauf wird um den **Sport life Cup** gelaufen. Siegerehrung ab 12.30 Uhr. Die Urkunden werden sofort nach der Siegerehrung ausgegeben. Zusätzlich werden wertvolle Sachpreise unter den anwesenden Teilnehmern verlost. Startgebühr: Erw. DM 10,-; Jug. DM 5,-; Fam. DM 15,-. Meldeschluß ist der 21. Dez. 1996.

Auskunft und Meldeanschrift: K. Johannsen, Hashauweg 12, 24963 Tarp, Tel. (0 46 38) 12 73.

Klausdorf / Schw. bei Kiel

13. Klausdorfer Nikolauslauf am 01.12.96.
Start: 5 km 10.00 Uhr
Start: 10 km 10.10 Uhr

Wertung: Altersklassen n. DLO. Info: Wolfgang Otto, Tel. 04 31 / 79 15 45; Fax 04 31 / 79 06 41.

Ausschreibungen bitte mit frankiertem Umschlag (DM 1,-) Normalgröße anfordern: Wolfgang Otto, Dorfstr. 100 c, 24147 Kiel.

Hamburg

Süderelbe Halbmarathon, 10 km- und 5 km-Lauf. Ausrichter: LG HNF Hamburg.

03. 11. 1996

Wettbewerbe:
Männer/Senioren/m. Jugend: Halbmarathon und 10 km-Lauf;

Frauen/Seniorinnen/w. Jugend: Halbmarathon und 10 km-Lauf;

5 km-Jedermann-Lauf.

Startzeit: 10.00 Uhr Halbmarathon — 10.10 Uhr 10 km-Lauf — 10.15 Uhr Jedermann-Lauf (5 km). — Zielschluß: 13.00 Uhr.

Start: Francoper Straße. Ziel: Sportplatz Neumoorstück.

Anmeldung: Anmeldeformular und Verrechnungsscheck über die Meldegebühr bis zum 28. 10. 1996 an: LG HNF/HNT-Geschäftsstelle, Cuxhavener Str. 253, 21149 Hamburg, Tel. 0 40 / 765 81 24 (Matthias Bertog) oder gegen zusätzliche Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag.

Meldegebühren: Halbmarathon: Erwachsene DM 18,-; Jugendliche DM 8,-. 10 km-Lauf: Erwachsene DM 12,-; Jugendliche DM 6,-. Jedermann-Lauf (5 km): DM 7,-. Nachmeldegebühr: + DM 5,-.

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Ergebnisheft sowie eine Anerkennung. Die Sieger der einzelnen Altersklassen erhalten zusätzlich Ehrenpreise im Rahmen der Siegerehrung. Die Urkunden und Ergebnislisten liegen auf den nächsten Veranstaltungen der LG HNF aus oder werden auf Anforderung gegen eine Gebühr nachgesandt.

Hinweise: Das Wettkampfbüro befindet sich im »Haus der Jugend«, Neumoorstück, HH-Neuwiedenthal und ist ab 7.30 Uhr geöffnet. Die Veranstaltung wird betreut von dem Notfunk Süderelbe, dem Polizeirevier 47 in HH-Neugraben und den Freiwilligen Feuerwehren Neugraben und Rübke.

Auf der Strecke und am Ziel stehen Verpflegungsstände zur Verfügung. Dusch- und Umkleidemöglichkeiten im »Haus der Jugend«. Parkplätze: P+R, S-Bahn Neugraben.

Kappeln

10. Lila-Eule-Cross am **17. November 1996,** ab 10.00 Uhr. Offene Kreismeisterschaften des KLV Schleswig-Flensburg. Ausschreibung: siehe September-»startschuß«. Infos bei: Rainer Detlefsen, Am Ostertorwall 7, 24340 Kochendorf, Tel. 0 43 51 - 4 33 59.

Medelby

20 Jahre Adventswaldlauf in Medelby. Sonntag, **08. Dezember 1996.**

Eine Jubiläumsveranstaltung mit vielen Überraschungen — für jeden etwas! Also auf, nach Medelby!!

Die **Meldungen** müssen bis zum **06. 12. 96** (Posteingang) oder per Fax bis zum **07. 12. 96, 10.00 Uhr** (0 46 05 / 596) bei uns vorliegen. Die Ausschreibung kann ab 01. 11. 1996 bei Heinz Johannsen, Tel. 0 46 05 / 425 angefordert werden.

Friedrichsgabe

Letzter Test vor den LM Cross! Flacher Waldkurs. Noch was Schnelles vorweg!

Landesoffene KM Cross/Wald KLV Segeberg; Start/Ziel Waldstadion Friedrichsgabe am Sonntag, **03. 11. 1996,** Beginn 10.00 Uhr.

Wettbewerbe:

Schü/Schi D	ca. 600 m	10.00/10.05
Schü/Schi C	ca. 1.200 m	10.15/10.25
Schü/Schi A + B	ca. 2.400 m	10.50
Jugend A + B	ca. 3.600 m	11.25
Männer/Frauen	ca. 6.000 m	11.55
Senioren/innen	ca. 4.800 m	12.40

Meldeschluß **02. 11. 96, 13.00 h per Fax/Brief** an Dieter Bocksch, Plaggen 20, 23866 Nahe, Fax 0 45 35 / 26 81. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. Nachmeldungen am Veranstaltungstag bis 09.00 h. Org.-Gebühren: Erwachsene DM 6,-; Jugendliche DM 5,-; Schüler/innen DM 4,-. Nachmeldungen plus DM 5,-. Urkunden landesoffen Platz 1 - 6. KM-Platz 1 - 3, KM-Emblem.

Kiel-Friedrichsort

Landesoffene Hallensportfeste am Samstag, dem **23. November** und Sonntag, dem **24. November 1996** veranstaltet von der SV Friedrichsort.

Wettbewerbe:
am Samstag, dem 23. November 1996, Beginn 14.30 Uhr.

WJB/A: 50 m Hürden Zeitläufe, 50 m, Hoch, Kugel, 800 m Zeitläufe.

MJB/A: 50 m Hürden Zeitläufe, 50 m, Hoch, Kugel, 800 m Zeitläufe.

M/F: 50 m Hürden Zeitläufe, 50 m, Hoch, Kugel, 800 m Zeitläufe.

M-AK: 50 m, Kugel, 400 m Zeitläufe; (Kugel M/AK Beginn 14.00 Uhr).

Wettbewerbe:
am Sonntag, dem 24. November 1996, Beginn 10.00 Uhr.

SiD/SD: 50 m, 400 m Zeitläufe, Fünfsprung.

SiC/SC: 50 m, 800/1000 m Zeitläufe, Fünfsprung.

SiB/SB: 50 m, 50 m Hürden Zeitläufe, Hoch, Kugel, 800/1000 m Zeitläufe.

SiA/SA: 50 m, 50 m Hürden Zeitläufe, Hoch, Kugel, 800/1000 m Zeitläufe.

Rundenstaffeln 4 x 100 m SiC, SC, SiB, SB, SiA, SA. Eine Runde = 100 m.

Meldegebühr: Pro Disziplin für Schüler/innen DM 2,50; Jugend DM 3,-; Erwachsene und Staffeln DM 3,50; Zahlung am Veranstaltungstag gegen Aushändigung der Startunterlagen. Meldungen nur schriftlich an Uwe Leineweber, Joachim-Mähl-Str. 38, 24159 Kiel. Meldeschluß: 21. November 1996 (Posteingang). Keine Nachmeldungen - Keine Ummeldungen.

Fair geht vor

Drelsdorf/Husum

Winter-Straßenlauf-Serie 97. Veranstalter: TSV Drelsdorf/Ahrenshöft/Bohmstedt und LAV Husum.

12. Jan. Männer / Frauen 10 km; männl. u. weibl. Jgd., Schüler, Schülerinnen 5 km.

26. Jan. Männer / Frauen 15 km; männl. u. weibl. Jgd. 10 km; Schüler / Schülerinnen 5 km.

9. Febr. Männer / Frauen 21,1 km; männl. u. weibl. Jgd. 15 km; Schüler / Schülerinnen 5 km.

Start: jeweils um 10.00 Uhr in Drelsdorf am Schulzentrum (17 km nördlich von Husum). Organisationsbeiträge: M, F, 8,- DM; Jgd. 4,- DM; S, Si 3,- DM pro Einzelstart. Nachmelder + 3,- DM.

Auszeichnungen: Urkunde für Teilnahme an allen drei Läufen. Preise für Platz 1 - 6 für Serienwertung Männer; Platz 1 - 3 für Serienwertung der Frauen und für alle Klassensieger.

Siegerehrung am 9. Febr. in der Drelsdorfer Schule. Meldungen bis 3 Tage (Posteingang) vor dem jeweiligen Wettbewerb an: LAV Husum, Uwe Knudsen, Nedderlund 16, 25866 Mildstedt, Tel. 0 48 41 / 7 34 00. Am 9. Febr. sind keine Nachmeldungen möglich.

Husum

25. Sparkasse Nordfriesland Winter-Marathon am **8. März 1997.** Veranstalter: LAV Husum. Start/Ziel: Husum, Jahnsportplatz am Erichsenweg. Startzeit: 12.30 Uhr. Zielschluß 16.45 Uhr. Meldungen bis zum 26. Febr. Ausschreibungen: LAV Husum, Uwe Knudsen, Nedderlund 16, 25866 Mildstedt (Bitte 3,- DM Porto beilegen).

Lütjenburg

13. Herbstlauf »Rund um den großen Binnensee« am Sonntag, den **03. November 1996.** Anerkannter Volkslauf — Halbmarathon (anspruchsvolle Strecke — Radfahrwege — Straße - Teerbelag).

Start 10.00 Uhr, Sportplatz Kieler Straße. Anmeldung: ab 09.00 Uhr; Startgebühr DM 7,50. Teilnehmerurkunden, Wanderpokale für ältesten Teilnehmer und größte Vereinsgruppe.

Winterwurfmeisterschaften der A/B-Jugend am 22./23. 02. 1997 im Sportzentrum Kienbaum

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfeunde,

der BVfL ist mit der Durchführung der o. g. Meisterschaften beauftragt worden. Da der Terminkalender 1997 mit den Ausschreibungen nicht rechtzeitig erscheint, möchten wir die Landesverbände hiermit bitten, ihre Vereine kurzfristig über die Möglichkeit zu informieren, jetzt schon die sozialen Leistungen (Verpflegung/Übernachtung) direkt beim

Sportzentrum Kienbaum
Puschkinstr. 2, 15345 Kienbaum
Tel. 03 34 34 - 760, Fax 03 34 34 - 204

zu bestellen. Die Leitung des Sportzentrum bat den BVfL, die Vereine über die Landesverbände über die Möglichkeit einer jetzigen Bestellung in Kenntnis zu setzen.

Spätere Bestellungen haben weniger Aussicht auf Erfolg, da das Sportzentrum von vielen Sportverbänden genutzt wird.

Saisonausklang im Schleswiger Alleestadion

Mit den Kreismeisterschaften der Jugend in vier Einzeldisziplinen — 100 m, 800 m, Kugel, Hoch — und dem Vierkampf der Schüler/innen A/B klang die Sommersaison der Leichtathleten im Schleswiger Alleestadion aus.

Im Jugendbereich war Patrick Seemann (TSV Kappeln) mit 11,4 Sek. über 100 m der schnellste Sprinter, während der Böklunder Helmut Ilius mit drei Titeln seine Zehnkampfqualitäten präsentierte. Beachtenswert ist auch die 800 m-Zeit von 2:03,7 Min. von Martin Kleefoot (LG SL-Fahrdorf). Mit guten 13,0 Sek. über 100 m siegte Christin Rohweder (LG AL-Fahrdorf) bei der weiblichen Jugend unangefochten.

Bester B-Schüler war der 12jährige Matthias Fehlberg (TSV Silberstedt), der mit neuem Kreisrekord von 1733 Pkt. den Titel im Vierkampf gewann — 50 m in 7,4 Sek.; Weit 4,80 m; Hoch 1,48 m; Ball 46 m. Bei den A-Schülern setzten sich die Favoriten Norman Hahn (MTV Gelting) und Torge Fricke (TSV Böklund) klar mit 2288 Pkt. in ihren Altersklassen durch.

Ihr großes Talent bewies die 11jährige Ann-Christin Nanz (Spiridon SL), die sich den Titel in der Altersklasse W 12 mit hervorragenden 1680 Pkt. holte — 50 m 7,7 Sek.; Weit 4,08 m; Hoch 1,24 m; Ball 40 m.

Ergebnisse:
Vierkampf: W 12: 1. Ann-Christin Nanz (Spiridon Schleswig) 1680 Pkt.; 2. Wiebke Naggert (TSV Nord Harrislee) 1422 Pkt.; **W 13:** 1. Stefanie Dittrich (TSV Böklund) 1686 Pkt.; 2. Patricia Schöning (TSV Glücksburg) 1448 Pkt.; **W 14:** 1. Sarina Schirsching (TSV Nord Harrislee) 1883 Pkt.; 2. Janina Nanz (LG Schleswig-Fahrdorf) 1795 Pkt.; **W 15:** 1. Andrea Levens (TSV Böklund) 1642 Pkt.; 2. Carolin Ziegler (TSV Glücksburg) 1639 Pkt.

M 12: 1. Matthias Fehlberg (TSV Silberstedt) 1733 Pkt.; 2. Frederik Tellkampf (LG Schleswig-Fahrdorf) 1465 Pkt.; **M 13:** Hendrik Chlosta (TSV Nord Harrislee) 1478 Pkt.; 2. Lars-Hendrik Schmauch (TSV Nord Harrislee 1421 Pkt.; **M 14:** 1. Torge Fricke (TSV Böklund) 2018 Pkt.; **M 15:** 1. Norman Hahn (MTV Gelting) 2288 Pkt.; 2. Jeremias Moritz (TSV Böklund) 1824 Pkt.

WJB: 100 m: 1. Christin Rohweder 13,0 Sek.; 2. Marthe Bühler 14,0 Sek.; **800 m:** 1, Marthe Bühler 2:45,6 Min.; 2. Kerstin Diers 2:53,5 Min.; **Kugelstoßen:** 1. Christin Rohweder 6,71 m (alle LG Schleswig-Fahrdorf).

MJA: 100 m: 1. Martin Kleefoot (LG Schleswig-Fahrdorf) 11,8 Sek.; **800 m:** 1. Martin Kleefoot 2:02,7; 2. Jan Matthes (TSV Böklund) 2:07,0 Min.

MJB: 100 m: 1. Patrick Seemann (TSV Kappeln) 11,4 Sek.; 2. Helmut Ilius (TSV Böklund) 11,9 Sek.; **800 m:** 1. Helmut Ilius 2:12,3 Min.; 2. Gunnar Möller (MTV Gelting) 2:13,1 Min.; **Hoch:** 1. Helmut Ilius 1,82 m; 2. Patrick Seemann 1,82 m; **Kugel:** 1. Helmut Ilius 12,49 m; 2. Patrick Seemann 11,17 m.

LM 100 km Männer und Frauen 21. 09. 1996 — Neuwittenbek

Männer

1. Murk, Manfred (54 - M 40) LAV Husum	7:10:11
2. Teller, Ralf (57 - M) LTV Kiel-Ost	8:10:37
3. Niedrich, Karl-H. (55 - M 40) TSV Glücksb. 09	8:15:11
4. Vanhöfen, Hans (55 - M 40) TSV Glücksb. 09	8:19:15
5. Knauff, Dirk (57 - M) Spiridon Schleswig	8:23:33
6. Husen, Reinhard (44 - M 50) TSV Glücksb. 09	8:29:46

7. Söbbing, Wolfgang (52 - M 40) TSV Kropp 8:31:44; 8. Cizinski, Uwe (56 - M 40) TuS Holtenau 8:52:03; 9. Marquardt, Michael (55 - M 40) LG Steinburg 9:20:11; 10. Marquardt, Klaus (55 - M 40) SV Friedrichsort 9:21:59; 11. Grams, Peter (61 - M) SV Friedrichsort 9:38:40; 12. Kurschus, Gerd (55- M 40) LG Albatros 9:40:18; 13. Höfer, Klaus (42 - M 50) SV Friedrichsort 10:05:26; 14. Zimmermann, Frank (66 - M) LG Albatros 10:25:30; 15. König, Roland (55 - M 40) LAV Husum 11:34:58; aufg.: Hindel, Michael (63) TSV Glücksburg 09; Gronau, Helmut (52) LG Elmshorn; Donder, Reinhard (45) TSV Trittau; Teichmann, Günter (58) LG Neumünster.

Frauen

1. v. Kocemba, Rosem (44-W 50) TuS Holtenau 10:13:45
Nickel, Karin (46) TSV Stocksee aufg.

Ergebnisse Schüler-Vergleichskampf der norddeutschen Verbände Schülerinnen W 14 / W 15, Schüler M 14 / M 15 08. 09. 1996 — Bordesholm

Schülerinnen W 14

75 m Endläufe
1. Krüger, Marlen (82) BLV 9,88; 2. Balkow, Nadine (82) BLV 9,96; 3. Hensel, Svea (82) SHLV 9,98; 4. Puntke, Marina (82) NLV 10,03; 5. Mindak, Angela (82) LVMV 10,04; 6. Baguhl, Alexandra (82) HLV 10,30; 7. Lucht, Britta (82) SHLV 10,36; 8. Schwelnus, Anke (82) LVMV 10,37; 9. Holst, Sabrina (82) HLV 10,65; n.a.: Meinhardt, Britta (82) NLV; Wolter, Katrin (82) BrLV.

800 m Endläufe
1. Jungemann, Dorit (82) NLV 2:21,50; 2. Schusterbauer, Katja (82) NLV 2:22,15; 3. Akintschitz, Xenia (82) SHLV 2:24,88; 4. Pausche, Antje (82) LVMV 2:25,91; 5. Detzer, Anke (82) LVMV 2:26,62; 6. Schmidt, Katharina (82) BLV 2:29,30; 7. Richards, Marsha (82) SHLV 2:32,48; 8. Baguhl, Alexandra (82) 2:33,94; 9. Schulze, Annette (82) BLV 2:36,70; 10. Peters, Melanie (82) HLV 2:38,64.

2000 m Endläufe
1. Kiele, Inga (82) LVMV 6:58,46; 2. Wucherpfenning, Janine (82) NLV 6:58,77; 3. Fürstenberg, Maria (82) LVMV 7:03,47; 4. Charlett, Isabelle (82) BLV 7:04,15; 5. Reuber, Nancy (82) NLV 7:08,63; 6. Widegreen, Simone (82) HLV 7:28,74; 7. Kemmna, Miriam (82) SHLV 7:29,70; 8. Scholand, Judith (82) SHLV 7:30,45; 9. Nassauer, Anne (82) BLV 7:41,29; 10. Funk, Nina (82) HLV 8:47,95; Draeger, Maike (82) HLV 7:01,73 a.W.

80 m Hürden-Endläufe Wind: I + II +0,7
1. Baarck, Kristin (82) LVMV 12,37; 2. Großkopf, Lilly (82) LVMV 12,39; 3. Kiel, Heide (82) NLV 12,46; 4. Chukwuedo, Regina (82) BLV 12,46; 5. Hensel, Svea (82) SHLV 12,69; 6. Garbers, Saskia (82) HLV 12,97; 7. Beling, Anne (82) LVMV 13,35; 8. Herold, Anne (82) HLV 13,54; 9. Vogler, Britta (82) SHLV 13,54; Schulze-Borges, Antonia (82) NLV n.a.

Weitsprung Vor-/Endkampf
1. Baarck, Kristin (82) LVMV 5,22 m; 2. Jungnickel, Annika (82) SHLV 5,12 m; 3. Gehrke, Julia (82) BLV 5,05 m; 4. Prang, Jana (82) NLV 4,87 m; 5. Krüger, Marlen (82) BLV 4,83 m; 6. Kiel, Heide (82) NLV 4,80 m; 7. Schirsching, Sarina (82) SHLV 4,63 m; 8. Garbers, Saskia (82) HLV 4,58 m; 9. Holst, Sabrina (82) HLV 4,57 m; 10. Schwelnus, Anke (82) LVMV 4,57 m; a.W.: Beling, Anne (82) LVMV 4,65 m; Schröder, Maren (82) NLV 4,85 m; n.a.: Mindak, Angela (82) LVMV; Hoffmann, Juliane (81) LVMV.

Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf
1. Lemke, Annika (82) SHLV 12,04 m; 2. Meinhardt, Britta (82) NLV 11,45 m; 3. Rednius, Sonja (82) NLV 11,38 m; 4. Prinzler, Annette (82) NLV 11,03 m; 5. Wolff, Noora (82) SHLV 10,96 m; 6. Mieckrewicz, Darota (82) HLV 10,80 m; 7. Benz, Stefanie (82) BLV 9,49 m; 8. Baseda, Vanessa (82) HLV 9,42 m; 9. Brunnenkref, Kristin (82) LVMV 9,33 m; 10. Grewe, Steffi (82) LVMV 8,80 m; 11. Grassmann, Nicole (82) BLV 8,46 m.

Diskuswurf 0,750 kg Vor-/Endkampf
1. Rednius, Sonja (82) NLV 40,18 m; 2. Prinzler, Annette (82) NLV 30,80 m; 3. Mieckrewicz, Darota (82) HLV 29,76 m; 4. Lemke, Annika (82) SHLV 28,64 m; 5. Schricker, Franziska (82) BLV 26,66 m; 6. Abrozeit, Katrin (82) SHLV 25,54 m; 7. Wiegers, Jasmin (82) HLV 23,48 m; 8. Brunnenkref, Kristin (82) LVMV 22,06 m; 9. Scheller, Silja (82) BLV 21,46 m; 10. Uschinski, Mandy (82) LVMV 21,22 m; Prang, Jana (82) NLV 31,90 a.W.; Grewe, Steffi (82) LVMV n.a.

Speerwurf 400 g Vor-/Endkampf
1. Prang, Jana (82) NLV 39,10 m; 2. Bischoff, Ramona (82) LVMV 38,28 m; 3. Herold, Anne (82) HLV 34,54 m; Grossert, Claudia (82) HLV 34,50 m; 5. Hjuler, Linn (82) SHLV 33,70 m; 6. Schulze, Annette (82) BLV 33,68 m; 7. Steer, Britta (82) SHLV 32,08 m; 8. Brunnenkref, Kristin (82) LVMV 28,08 m; 9. Scheller, Silja (82) BLV 27,48 m.

Endstand Schülerinnen W 14

1. Berlin	178 Punkte
2. Niedersachsen	160 Punkte
3. Schleswig-Holstein	153 Punkte
4. Mecklenburg-Vorpommern	140 Punkte
5. Hamburg	135 Punkte
6. Bremen	0 Punkte

Schülerinnen W 15

75 m Endläufe
1. Fink, Korinna (81) LVMV 9,67; 2. Lehmann, Kristina (81) SHLV 9,82; 3. Kleeberg, Melanie (81) BLV 9,85; 4. Genetzky, Jessica (81) BLV 10,09; 5. Kadi, Nadia (81) NLV 10,17; 6. Klüß, Stefanie (81) HLV 10,25; 7. Lierck, Elena (81) LVMV 10,36; 7. Lindau, Katrin (81) SHLV 10,36; 9. Konerding, Janina (81) HLV 10,59.

800 m Endläufe
1. Krüger, Melanie (81) BLV 2:18,45; 2. Hardrath, Heike (81) LVMV 2:18,69; 3. Jager, Jasmine (81) SHLV 2:22,89; 4. Hilschenz, Marina (81) SHLV 2:23,08; 5. Berssenbrügge, Eva-Maria (81) NLV 2:27,78; 6. Vogel, Irina (81) NLV 2:29,17; 7. Ludolph, Birte (81) NLV 2:30,06; 8. Steinhagen, Katrin (81) LVMV 2:32,78; 9. Steinberg, Johanna (81) HLV 2:45,42; 10. Hellmann, Franziska (81) BLV 2:50,17; 11. Körner, Anja (81) HLV 3:02,92.

2000 m Endlauf
1. Hardtmann, Jessica (81) HLV 6:56,15; 2. Schmidt, Dorina (81) BLV 7:06,55; 3. Jelken, Stefanie (81) LVMV 7:09,87; 4. Treiber, Tordis (81) SHLV 7:19,28; 5. Knoth, Nina (81) HLV 7:19,72; 6. Lorenzen, Marita (81) SHLV 7:20,11; 7. Wendeborn, Ursula-Catharina (81) NLV 7:27,62; 8. Hackbart, Anne (81) LVMV 7:31,32.

80 m Hürden-Endläufe Wind: I. + II.: —0,4
1. Schostag, Michaela (81) NLV 12,33; 2. Lierck, Elena (81) LVMV 12,50; 3. Roetteken, Carola (81) NLV 12,64; 4. Lorenz, Sandra (81) BLV 12,73; 5. Janke, Yvonne (81) SHLV 12,75; 6. Stiedenroth, Vanessa (81) SHLV 12,79; 7. Fink, Korinna (81) LVMV 13,01; 8. Hellmann, Franziska (81) BLV 13,17; 9. Freigang, Ann-Kristin (81) HLV 14,67; 10. Lautenschläger, Carolin (81) HLV 15,07.

4 x 75 m Endläufe
1. BLV 37,62 - Kleeberg, M. (81) - Genetzky, J. (81) - Triesscheijn, S. (81) - Lorenz, S. (81); 2. LVMV 36,64 - Lierck, E. (81) - Hoffmann, J. (81) - Hardrath, H. (81) - Fink, K. (81); 3. NLV 38,37 - Kadi, N. (81) - Ballhausen, D. (82) - Schostag, M. (81) - Ladewig, J. (81); 4. SHLV 38,80 - Lehmann, K. (81) -Janka, Y. (81) - Stiedenroth, V. (81) - Bennöhr, J. (81); 5. HLV 39,87 - Lautenschläger, C. (81) - Forhmann, S. (81) - Konerding, J. (81) - Klüß, S. (81); HLV 41,69 a.W. - Drews, M. (81) - Körner, A. (81) - Knoth, N. (81) - Steinberg, J. (81).

Hochsprung Vor-/Endkampf
1. Ballhausen, Denise (82) NLV 1,68 m; 2. Hörschelmann, Anne (81) HLV 1,62 m; 3. Tobolt, Stefanie (81) BLV 1,62 m; 4. Ruge, Melanie (81) SHLV 1,59 m; 5. Stiedenroth, Vanessa (81) SHLV 1,56 m; 6. Kleeberg, Melanie (81) BLV 1,53 m; 6. Ladewig, Jana (81) NLV 1,53 m; 8. Klüß, Stefanie (81) HLV 1,50 m; 9. Hammerich, Silke (81) LVMV 1,47 m; 9. Lierck, Elena (81) LVMV 1,47 m; Zoch, Beate (81) LVMV n.a.

Stabhochsprung Vor-Endkampf
1. Strutz, Martina (81) LVMV 3,00 m; 2. Wendlandt, Nadja (81) BLV 2,80 m; 3. Liebert, Maike (81) NLV 2,80 m; 4. Lorenz, Stefanie (81) BLV 2,40 m; 5. Stiefel, Julia (81) NLV 2,40 m; 6. Scheidereit, Cornelia (81) HLV 2,00 m; Ettinghaus, Steffi (81) HLV n.a.

Weitsprung Vor-Endkampf
1. Fink, Korinna (81) LVMV 5,79 m; 2. Ballhausen, Denise (82) NLV 5,33 m; 3. Genetzky, Jessica (81) BLV 5,14 m; 4. Kadewig, Jana (81) NLV 5,09 m; 5. Lorenz, Sandra (81) BLV 5,06 m; 6. Hoffmann, Juliane (81) LVMV 5,01 m; 7. Anker, Kim Rena (81) SHLV 4,96 m; 8. Hammerich, Silke (81) LVMV 4,94 m; 9. Lisawicz, Sandra (81) NLV 4,93 m; 10. Bennöhr, Jasmine (81) SHLV 4,86 m; 11. Hölschelmann, Anne (81) 4,86 m; 12. Konerding, Janina (81) HLV 4,43 m.

Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf
1. Triesscheijn, Saskia (81) BLV 12,26 m; 2. Stüber, Janka (81) NLV 11,43 m; 3. Langer, Manuela (81) BLV 11,34 m; 4. Schlünsen, Sina Samir (81) SHLV 11,27 m; 5. Grabowsky, Lea (81) SHLV 10,94 m; 6. Wenselau, Kirsten (81) BrLV 10,47 m; 7. Schütte, Melanie (81) NLV 10,27 m; 8. Drews, Martina (81) HLV 10,22 m; 9. Zoch, Beate (81) LVMV 10,14 m; 10. Sünboldt, Carina (81) LVMV 9,50 m; 11. Fohrmann, Sabine (81) HLV 7,04 m.

Diskuswurf 0,750 kg Vor-/Endkampf
1. Wenselau, Kirsten (81) BrLV 36,20 m; 2. Heeschen, Danika a.K. (81) SHLV 35,48; 3. Schütte, Melanie (81) NLV 34,70 m; 4. Bobsien, Anne (81) LVMV 32,46 m; 5. Sünholdt, Carina (81) LVMV 28,34 m; 6. Langer, Manuela (81) BLV 28,32 m; 7. Zoch, Beate (81) LVMV 28,12 m; 8. Marquardt, Sylvia (81) BLV 28,08 m; 9. Steinberg, Johanna (81) HLV 26,46 m; 10. Drews, Martina (81) HLV 25,32 m; 11. Stüber, Janka (81) NLV 23,18 m; 12. Bielert, Julia (81) SHLV 22,46 m.

Speerwurf 400 g Vor-/Endkampf
1. Triesscheijn, Saskia (81) BLV 42,06 m; 2. Ruge, Melanie (81) SHLV 40,30 m; 3. Diezel, Michaela (81) BLV 37,88 m; 4. Rauch, Dörthe (81) LVMV 37,68 m; 5. Zaehb, Kristin (81) LVMV 35,70 m; 6. Ludolph, Birte (81) NLV 34,40 m; 7. Körner, Anja (81) HLV 32,16 m; 8. Scharf, Inga (81) NLV 31,62 m; 9. Wenselau, Kirsten (81) BrLV 29,98 m; 10. Ettinghaus, Steffi (81) HLV 25,18 m; 11. Bielert, Julia (81) SHLV 22,20 m; n.a.: Schäfer, Julia (81) HLV.

Endstand Schülerinnen W 15

1. Berlin	198 Punkte
2. Mecklenburg-Vorpommern	159 Punkte
3. Niedersachsen	159 Punkte
4. Schleswig-Holstein	134 Punkte
5. Hamburg	106 Punkte
6. Bremen	24 Punkte

Schüler M 14

75 m Endläufe Wind: I. + II.: — 0,4
1. Jorewitz, Jens (82) LVMV 8,97; 2. Stolz, Gunnar (82) SHLV 9,17; 3. Tüxen, Felix (82) BLV 9,30; 4. Alvarez, Alan (82) HLV 9,39; 5. Gilbricht, Jan-Arne (82) NLV 9,47; 6. Dohse, Ole (82) SHLV 9,63; 7. Reimers, Oskar (82) HLV 9,65; 8. Kleinwort, Hannes (82) LVMV 9,65; a.W.: Puls, Christian (82) LVMV 9,46; Michels, Fabian (82) NLV 9,60; n.A.: Schöl, Philipp (82) NLV; Samberg, Tobias (82) BLV.

1000 m Endlauf
1. Jacobs, Sven (82) HLV 2:45,81; 2. Kirner, Patrick (82) BLV 2:47,58; 3. Donadell, Arne (82) NLV 2:49,99; 4. Peplinski, Alexander (82) BLV 2:51,97; 5. Wollers, Arne (82) NLV 2:53,93; 6. Milkau, Malte (82) SHLV 2:54,17; 7. Alikkel, Ferrus (82) HLV 2:54,45; 8. Kunze, Markus (82) LVMV 2:54,66; 9. Ott, Thomas (82) SHLV 2:54,95; 10. Fleischer, Sven (82) LVMV 3:02,05; 11. Quickstern, Adrian (82) BrLV 3:07,03.

3000 m Endlauf
1. Förster, Jan (82) BLV 9:36,30; 2. Stahl, Felix (82) HLV 10:04,18; 3. Mörschbäcker, Anthony (82) SHLV 10:09,62; 4. Kiele, Jörn (82) LVMV 10:16,27; 5. Chlosta, Marco (82) SHLV 10:16,28; 6. Matthes, Rico (82) LVMV 10:46,01; 7. Schulze, René (82) BLV 10:51,31; 8. Kießling, Dennis (82) HLV 12:12,07; n.a.: Penning, Matthias (82) NLV; Wollers, Arne (82) NLV.

80 m Hürden Endläufe Wind: I. +1,0; II. 0
1. Samberg, Tobias (82) BLV 11,34; 2. Jorewitz, Jens (82) LVMV 11,47; 3. Schmidt, Rouven (82) NLV 11,74; 4. Dohse, Ole (82) SHLV 11,86; 5. Jacobs, Sven (82) HLV 11,90; 6. Shams, Nami (82) HLV 12,12; 7. Seyfert, Tim (82) SHLV 12,16; 8. Großkopf, Matthias (82) LVMV 12,28; 9. Niederstraßer, Harald (82) BLV 12,30; Schöl, Philipp (82) NLV n.a.

4 x 75 m Endläufe
1. BLV 34,49 - Hornemann, M. (82) - Tüxen, F. (82) - Heydemüller, A. (82) - Samberg, T. (82); 2. HLV 35,60 - Reimers, O. (82) - Mantagiosis, A. (82) - Jacobs, S. (82); 3. NLV 35,70 - Gilbricht, J. (82) - Michels, F. (82) - Gödeke, C. (82) -Schmidt, R. (82); 4. SHLV 35,77 - Stolz, G. (82) - Dohse, O. (82) - Radde, R. (82) - Buscher, J. (82); 5. LVMV 35,78 - Jorewitz, J. (82) - Kowalick, N. (82) - Kleinwort, H. (82) - Puls, C. (82); 6. HLV 37,85 - Adada, O. (82) - Kummerow, P. (82) -Rambow, P. (82) - Shams, N. (82).

Schüler-Verbändekampf Bordesholm — 08. 09. 1996

Hochsprung Vor-/Endkampf
1. Samberg, Tobias (82) BLV 1,76 m; 2. Heusel, Marcel (82) NLV 1,73 m; 3. Gödeke, Christoph (82) NLV 1,73 m; 4. Wegner, Mirco (82) SHLV 1,70 m; 5. Tüxen, Felix (82) BLV 1,70 m; 6. Kowalick, Nils (82) LVMV 1,61 m; 6. Radde, Robert (82) SHLV 1,61 m; 8. Großkopf, Matthias (82) LVMV 1,58 m; 9. Stühm, Kristof (82) HLV 1,55 m; 10. Shams, Nami (82) HLV 1,52 m; a.W.: Huth, Majo (82) LVMV 1,55 m; Mauersberger, Georg (82) LVMV 1,58 m; n.a.: Pottel, Janine (82) BLV; Huth, Majo (82) LVMV; Giebel, Nina-Louisa (82) BLV.

Stabhochsprung Vor-/Endkampf
1. Heydemüller, Alexander (82) BLV 3,30 m; 2. Michels, Fabian (82) NLV 3,30 m; 3. Grimm, Sören (82) SHLV 3,00 m; 4. Kummerow, Philip (82) HLV 3,00 m; 5. Adada, Osei Yaw (82) HLV 2,70 m; 6. Beck, Michael (82) LVMV 2,60 m; 7. Schüttpelz, Oliver (82) BLV 2,60 m; 8. Büchler, Thomas (82) SHLV 2,60 m; n.a.: Stolz, Gunnar (82) SHLV; Mauersberger, Georg (82) LVMV.

Weitsprung Vor-/Endkampf
1. Jorewitz, Jens (82) LVMV 6,09 m; 2. Gödeke, Christoph (82) NLV 5,71 m; 3. Alvarez, Alan (82) HLV 5,56 m; 4. Radde, Robert (82) SHLV 5,55 m; 5. Kleinwort, Hannes (82) LVMV 5,52 m; 6. Raschke, Daniel (82) BLV 5,48 m; 7. Hornemann, Marcel (82) BLV 5,48 m; 8. Michels, Fabian (82) NLV 5,43 m; 9. Mettner, Sebastian (82) SHLV 5,15 m; 10. Jarosch, Stefan (82) HLV 5,08 m.

Kugelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf
1. Müller, Frank (82) LVMV 13,86 m; 2. Abert, Philipp (82) NLV 13,34 m; 3. Beck, Michael (82) LVMV 12,96 m; 4. Geske, Alexander (82) BLV 12,19 m; 5. Buschner, Jan (82) SHLV 12,15 m; 6. Grimm, Sören (82) SHLV 11,05 m; 7. Kummerow, Philip (82) HLV 10,37 m; 8. Uhsemann, Björn (82) BLV 10,11 m; 9. Adada, Osei Yaw (82) HLV 9,93 m.

Diskuswurf 1,00 kg Vor-/Endkampf
1. Beck, Michael (82) LVMV 41,04 m; 2. Schmidt, Rouven (82) NLV 38,68 m; 3. Abert, Philipp (82) NLV 34,52 m; 4. Buscher, Jan (82) SHLV 33,26 m; 5. Kühl, Jonas (82) BLV 33,22 m; 6. Uhsemann, Björn (82) BLV 33,20 m; 7. Rambow, Patrick (82) HLV 31,78 m; 8. Müller, Frank (82) LVMV 30,92 m; 9. Grimm, Sören (82) SHLV 29,94 m; 10. Werner, Maik (82) HLV 28,64 m; Hellwig, Michael (82) LVMV n.a.

Speerwurf 400 g Vor-/Endkampf
1. Heydemüller, Alexander (82) BLV 54,24 m; 2. Müller, Frank (82) LVMV 51,30 m; 3. Schmidt, Rouven (82) NLV 46,48 m; 4. Twarok, Simon (82) HLV 41,82 m; 5. Buschner, Jan (82) SHLV 38,98 m; 6. Kühl, Jonas (82) BLV 37,58 m; 7. Striewe, Steffen (82) LVMV 37,52 m; 8. Krause, Simon (82) HLV 37,10 m; 9. Wegner, Mirco (82) SHLV 36,64 m.

Endstand Schüler M 14 (ohne Stabhoch)

1. Berlin	163 Punkte
2. Mecklenburg-Vorpommern	152 Punkte
3. Schleswig-Holstein	135 Punkte
4. Niedersachsen	130 Punkte
5. Hamburg	127 Punkte
6. Bremen	2 Punkte

Schüler M 15

75 m Endläufe
1. Kilzer, Bruno (81) HLV 8,86; 2. Hellmhold, Alexander (81) NLV 8,86; 3. Amarteifio, Erick (81) NLV 8,90; 4. Peronne, Frank (81) BLV 8,93; 5. Kuschewitz, Henning (81) SHLV 9,00; 6. Nehring, André (81) BLV 9,18; 7. Kühn, Robert (81) LVMV 9,23; 8. Merket, Lou (81) LVMV 9,32; 9. Ludwig, Dominik (81) SHLV 9,42; 10. Engli, Christian (81) HLV 9,46; a.W.: Weber, Florian (81) BLV 9,18; Lilienberg, Björn (81) BLV 9,19.

1000 m Endlauf
1. Kähler, Jurik (81) BLV 2:40,20; 2. Przygodda, Thomas (81) LVMV 2:41,79; 3. Lopez, José (81) HLV 2:44,28; 4. Donndorf, Peter (81) SHLV 2:44,62; 5. Berger, Timo (81) NLV 2:45,06; 6. Jünemann, Dennis (81) NLV 2:45,24; 7. Feddern, Stefan (81) SHLV 2:45,79; 8. Theimer, Franz (81) BLV 2:50,18; 9. Ventz, Steffen (81) LVMV 2:54,32; 10. Stoef, Jens (81) NLV 2:57,12; 11. Wißmach, Björn (81) HLV 3:05,27; Barnes, Kevin (81) SHLV n.a.

3000 m Endlauf
1. Lindner, Sören (81) HLV 9:30,21; 2. Korschill, Daniel (81) LVMV 9:37,90; 3. Kuhlen, Georg (81) NLV 9:38,30; 4. Mwanza, Titus (81) BLV 9:41,86; 5. Mettke, Danny (81) HLV 9:45,77; 6. Eichelberg, Anthony (81) LVMV 9:50,70; 7. Raschke, Marcus (81) BLV 9:59,21; 8. Aulenbacher, Sascha (81) SHLV 9:59,28; Feddern, Thomas (81) SHLV aufg.; Ruge, Sven (81) SHLV n.a.

80 m Hürden Endläufe Wind: I.: +1,2; II.: +0,2
1. Kuschewitz, Henning (81) SHLV 11,09; 2. Nehring, André (81) BLV 11,11; 3. Fehres, Felix (81) BLV 11,17; 4. Pallentin, Marcus (81) LVMV 11,25; 5. Kühn, Robert (81) LVMV 11,50; 6. Pross, Christopher (81) NLV 11,60; 7. Brotke, Martin (81) SHLV 11,62; 8. Hellmond, Alexander (81) NLV 11,87; 9. Siegmund, Florian (81) HLV 11,90; 10. Streiber, Dennis (81) HLV 11,94.

4 x 75 m Endläufe
1. NLV 33,32 - Hellmond, A (81) - Pross, C. (81) - Amarteifio (81) - Mörsch, J. (81); 2. BLV 33,86 - Peronne, F. (81) - Weber, F. (81) - Nehring, A. (81) - Lilienberg, B. (81); 3. LVMV 34,54 - Merkert, L. (81) - Slupik, J. (81) - Pallentien, M. (81) - Kühn, R. (81); 4.HLV 34,67 - Siegmund, F. (81) - Streiber. D. (81) -Hentschel, J. (81) - kilzer, B. (81); 5. SHLV 34,89 - Kuschewitz, H. (81) - Ludwig, D. (81) - Hassler, C. (81) - Brotke, M. (81); HLV 37,94 a.W. - Stichweh, A. (81) - Schäfer, N. (81) -Wißmach, B. (81) - Lopez, J. (81).

Hochsprung Vor-/Endkampf
1. Pallentin, Marcus (81) LVMV 1,93 m; 2. Dertnig, Marcus (81) HLV 1,90 m; 3. Slupik, Jan (81) LVMV 1,87 m; 4. Hassler, Christoph (81) SHLV 1,84 m; 4. Schlaubitz, Robert (81) BLV 1,84 m; 6. Schnieders, Christopher (81) NLV 1,78 m; 6. Pelz, Michael (81) BLV 1,78 m; 6. Mörsch, Jan (81) NLV 1,78 m; 9. Monsbach, Jan-Paul (81) HLV 1,75 m; Borgert, Florian (81) SHLV 1,75 m a.W.; Rieken, Björn (81) SHLV o.g.V.

Stabhochsprung Vor-/Endkampf
1. Hilpert, Johannes (81) SHLV 3,80 m; 2. Niklas, André (81) BLV 3,70 m; 3. Fischer, Daniel (81) NLV 3,50 m; 4. Hentschel, Jochen (81) HLV 3,30 m; 5. Warkowski, Sascha (81) SHLV 3,10 m; 6. Ladzidis, Anastasios (81) BLV 2,80 m; 7. Müller, Torsten (81) LVMV 2,70 m; 8. Schäfer, Niels (81) HLV 2,60 m.

Weitsprung Vor-/Endkampf
1. Pallentien, Marcus (81) LVMV 6,47 m; 2. Amarteifio, Erick (81) NLV 6,43 m; 3. Borngräber, André (81) BLV 6,10 m; 4. Hentschel, Jochen (81) HLV 5,93 m; 5. Kühn, Robert (82) LVMV 5,90 m; 6. Pross, Christopher (81) NLV 5,88 m; 7. Rieken, Björn (81) SHLV 5,84 m; 8. Fritsch, Ronny (81) BLV 5,83 m; 9. Engli, Christian (81) HLV 5,61 m; a.W.: Thyen, Andreas (81) NLV 5,73 m; Jacobs, André (81) NLV 6,15 m; n.a.: Hassler, Christoph (81) SHLV; Hopp, Kai-Arne (81) NLV.

Kugelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf
1. Jahn, Peter (81) LVMV 16,52 m; 2. Plähn, Simon (81) SHLV 15,55 m; 3. Uhsemann, Steve (81) BLV 15,19 m; 4. Pallentien, Marcus (81) LVMV 15,17 m; 5. Mohsen, Ahmed (81) BLV 14,11 m; 6. Stichweh, Arne (81) HLV 13,89 m; 7. Hilpert, Johannes (81) SHLV 13,67 m; 8. Dertnig, Marcus (81) HLV 13,29 m; 9. Wißmach, Björn (81) HLV 11,86 m.

Diskuswurf 1,00 kg Vor-/Endkampf
1. Jahn, Peter (81) LVMV 49,28 m; 2. Wunderlich, Lars (81) BLV 46,94 m; 3. Mohsen, Ahmed (81) BLV 46,24 m; 4. Fischer, Daniel (81) NLV 42,08 m; 5. Plähn, Simon (81) SHLV 40,94 m; 6. Ahnfeldt, Tim (81) SHLV 36,34 m; 7. Celik, Patrick (81) HLV 34,92 m; 8. Heinig, Daniel (81) LVMV 32,36 m; Uhsemann, Steve (81) BLV 44,00 m a.W.; Stichweh, Arne (81) HLV n.a.

Speerwurf 400 g Vor-/Endkampf
1. Warkowski, Sascha (81) SHLV 51,62 m; 2. Müller, Florian (81) NLV 50,56 m; 3. Lissner, Philipp (81) HLV 48,04 m; 4. Niklaus, André (81) BLV 45,16 m; 5. Mansfield, Enrico (81) LVMV 44,60 m; 6. Uhsemann, Steve (81) BLV 42,58 m; 7. Ahnfeldt, Tim (81) SHLV 41,88 m; 8. Donsbach, Jan-Paul (81) HLV 41,24 m; 9. Träger, Roland (81) LVMV 39,54 m.

Endstand Schüler M 15 (ohne Stabhoch)

1. Mecklenburg-Vorpommern	165 Punkte
2. Berlin	164 Punkte
3. Hamburg	124 Punkte
4. Niedersachsen	124 Punkte
5. Schleswig-Holstein	121 Punkte
6. Bremen	0 Punkte

Gesamtergebnis

1. Berlin	703 Punkte
2. Mecklenburg-Vorpommern	616 Punkte
3. Niedersachsen	573 Punkte
4. Schleswig-Holstein	543 Punkte
5. Hamburg	452 Punkte
6. Bremen	26 Punkte

SHLV-Schüler-Cup-Endrunde Schüler/innen B und C 08. 09. 1996 — Preetz

Schülerinnen B

1. Platz TSV Malente **14 Punkte**
50 m: Tanja Ellis (83) 7,57; Hoch: Freda Chroscewski (83) 1,24 m; 60 m Hürden: Melanie Haß (83) 10,90; Ball 80 g: Anna Lena Wiese (83) 38,0 m; 800 m: Lena Berit Flöttmann (83) 2:31,81; Staffel 4 x 50 m: 27,30 - Haß - Ellis - Wiese -Flöttmann.

2. Platz Halstenbeker TS **17 Punkte**
50 m: Nina Natusch (83) 7,74; Hoch: Sara Veit (83) 1,32 m; 60 m Hürden: Silvia Siepe (84) 10,90; Ball 80 g: Daniela Tobi (84) 37,5 m; 800 m: Kirsten Unterspann (84) 2:39,32; Staffel 4 x 50 m: 27,55 - Lüders - Tibi - Unterspann - Siepe.

3. Platz Rendsburger TSV **18 Punkte**
50 m: Tatjana Eberhardt (83) 7,77; Hoch: Sonja Köhler (84) 1,40 m; 60 m Hürden: Nele Werner (83) 11,80; Ball 80 g: Ramona Thielicke (83) 44,5 m; 800 m: henrike Voß (83) 2:39,24; Staffel 4 x 50 m: 28,49 - Hinz - Köhler - Voß - Eberhardt.

4. Platz TSV Aukrug **23 Punkte**
50 m: Stefanie Schibilla (83) 8,01; Hoch: Avje Petersen (83) 1,48 m; 60 m Hürden: Melanie Ratjen (83) 11,17; Ball 80 g: Petra Wegener (84) 32,5 m; 800 m: Saskia Gaulke (84) 2:44,94; Staffel 4 x 50 m: 28,06 - Gaulke - Ratjen - Petersen - Schibilla.

5. Platz ATSV Stockelsdorf **27 Punkte**
50 m: Viola Kien (83) 7,43; Hoch: Ann Katrin Siedler (84) 1,24 m; 60 m Hürden: Jana Rothes (84) 12,08; Ball 80 g: Diana Tretau (83) 35,5 m; 800 m: Jeanette Thulke (84) 2:55,61; Staffel 4 x 50 m: 29,03 - Kiehn - Graf - Siedler - Rothes.

6. Platz SC Rönnau 74 **27 Punkte**
50 m: Andrea Diethers (84) 7,32; Hoch: Yvonna Hardt (85) 1,12 m; 60 m Hürden: Julia Wenzel (83) 12,52; Ball 80 g: Sally-Ann Thiemann (84) 41,5 m; 800 m: Nina Aadam (83) 2:45,92; Staffel 4 x 50 m: 29,22 - Thiemann - Wenzel - Adam - Diethers.

Schüler B

1. Platz Halstenbeker TS **10 Punkte**
50 m: Lars Thomas (83) 7,08; Hoch: Lars Stiedenroth (83) 1,58 m; 60 m Hürden: Dennis Rabe (83) 10,17; Ball 200 g: Steven Barnes (83) 49,50 m; 1000 m: Philipp Reitzenstein (83) 3:25,68; Staffel 4 x 50 m: 26,74 - Reitzenstein - Rabe -Thomas - Stiedenroth.

2. Platz TSV Reinbek **13 Punkte**
50 m: Patrick Wienecke (83) 7,54; Hoch: Marvin Richards (83) 1,50 m; 60 m Hürden: Jens Pfau (83) 10,79; Ball 200 g: Björn Kuhn (83) 51,0 m; 1000 m: Halvor Buldmann (84) 3:17,59; Staffel 4 x 50 m: 27,06 - Richards - Kuhn - Wienecke - Pfau.

3. Platz MTV Lübeck **23 Punkte**
50 m: Jan Wulf (84) 7,54; Hoch: Björn Dräger (83) 1,42 m; 60 m Hürden: Roelf Baumann (83) 10,74; Ball 200 g: Mark Kanow (84) 31,50 m; 1000 m: Achim Völker (83) 3:52,31; Staffel 4 x 50 m: 28,62 - Völker - Wulf - Dreyer - Baumann.

4. Platz ATSV Stockelsdorf **25 Punkte**
50 m: Kay Rose (83) 7,72; Hoch: Nils Baumann (83) 1,22 m; 60 m Hürden: Jan-Philip Last (83) 11,06; Ball 200 g: Jurgis Pods (84) 35,0 m; 1000 m: Tim Sprengler (83) 3:12,58; Staffel 4 x 50 m: 29,35 - Rose - Bollmann - Schüsen - Pods.

5. Platz LG Wedel-Pinneberg **25 Punkte**
50 m: Hauke Romann (83) 7,78; Hoch: Lennart Brüggemann (83) 1,46 m; 60 m Hürden: Bakan Harm (84) 11,57; Ball 200 g: Andreas Deschner (83) 41,50 m; 1000 m: Lukas Peters (83) 3:24,32; Staffel 4 x 50 m: 29,10 - Roman - Deschner -Peters - Brüggemann.

6. Platz Preetzer TSV **30 Punkte**
50 m: Nils Hansen (83) 7,55; Hoch: Henning Bock (83) 1,38 m; 60 m Hürden: Claas Abert (84) 11,28; Ball 200 g: Jan Löhndorf (84) 33,0 m; 1000 m: Rafael Knobling (84) 3:22,04; Staffel 4 x 50 m: 29,93 - Knobling - Hansen - Abert - Bock.

Fair geht vor

Schüler-Cup in Preetz — 08. 09. 1996

Schülerinnen C

1. Platz Polizei SV Eutin **11 Punkte**
50 m: Daniela Burmeister (85) 7,81; Ball 80 g: Christina Ochs (86) 34,0 m; Weit: Katrin Ruge (85) 4,02; 800 m: Jana Rabenau (85) 2:44,27; Staffel 4 x 50 m: 29,90 - Burmeister - Meyer - Rabenau - Ruge.

2. Platz TSV Reinbek **14 Punkte**
50 m: Julia Wienecke (85) 7,87; Ball 80 g: Greta Nielsen (85) 31,0 m; Weit: Nicola Flöteer (85) 4,15; 800 m: Janina Wienecke (86) 2:49,53; Staffel 4 x 50 m: 29,78 - Janina Wienecke - Nielsen - Julia Wienecke - Flöter.

3. Platz TSV Aukrug **16 Punkte**
50 m: Nina Jokschies (86) 8,44; Ball 80 g: Nadine Pleikis (85) 32,0 m; Weit: Sisell Hansen (85) 4,31; 800 m: Eltje Böttke (85) 2:44,27; Staffel 4 x 50 m: 30,06 - Jokuschies - Böttke - Pautlowsky - Hansen.

4. Platz Preetzer TSV **20 Punkte**
50 m: Liisa Panitzsch (86) 8,44; Ball 80 g: Andrea Hansen (85) 38,0 m; Weit: Kathrin Fischer (85) 4,15; 800 m: Laura Frank (85) 3:10,83; Staffel 4 x 50 m: 31,39 - Panitzsch - Hansen - Frank - Fischer.

5. Platz TSV Klausdorf **22 Punkte**
50 m: janne Gerth (85) 8,60; Ball 80 g: Nimet Yurtseven (85) 35,0 m; Weit: Nadine Eckssmann (86) 3,99; 800 m: Anne Katrin Weke (86) 2:51,35; Staffel 4 x 50 m: 30,78 - Eckssmann - Raabe - Yurtseven - Gerth.

6. Platz Halstenbeker TS **22 Punkte**
50 m: Sabrina loose (85) 8,08; Ball 80 g: Alexandra Schubert (85) 33,5 m; Weit: Nina Hall (85) 3,89; 800 m: Sarah Horn (85) 2:54,98; Staffel 4 x 50 m: 30,70 - Gerdau - Horn - Loose - Schubert.

Schüler C

1. Platz ATSV Stockelsdorf **8 Punkte**
50 m: Gerit Wulf (86) 7,80; Weit: Daniel Grinda (85) 4,44 m; Ball 80 g: Philip Kahl (85) 43,5 m; 1000 m: Manuel Tamm (85) 3:21,95; Staffel 4 x 50 m: 29,44 - Wulf - Siedler - Reichswald - Grinda.

2. Platz Ahrensburger TSV **13 Punkte**
50 m: Davied Lange (85) 7,95; Weit: Sebastian Ohse (85) 4,27 m; Ball 80 g: Sven Meschke (85) 45,5 m; 1000 m: Nils Bendig (85) 3:36,57; Staffel 4 x 50 m: 29,10 - Thönnes - Ohse - Bock - Lange.

3. Platz Polizei SV Eutin **17 Punkte**
50 m: Daniel Burmeister (85) 8,06; Weit: Tobias Kuhnke (86) 4,27 m; Ball 80 g: Frederik Knievel (85) 35,0 m; 1000 m: Christoph Benecke (85) 3:33,04; Staffel 4 x 50 m: 29,08 - Barthel - Burmeister - Kuhnke - Benecke.

4. Platz Preetzer TSV **19 Punkte**
50 m: Jan Mühlau (85) 8,02; Weit: Felix Nickels (85) 4,14 m; Ball 80 g: Benjamin Himmel (86) 36,5 m; 1000 m: Christian Evers (85) 3:22,95; Staffel 4 x 50 m: 30,04 - Nickels - Evers - Himmel - Mühlau.

5. Platz TSV Reinbek **23 Punkte**
50 m: Lars Pfau (86) 7,94; Weit: Kai Stühm (85) 4,12 m; Ball 80 g: Claas Kuhn (86) 40,5 m; 1000 m: Jermaine Richards (87) 4:14,21; Staffel 4 x 50 m: 32,10 - Richards - Stühm -Kuhn - Pfau.

6. Platz TSV Brunsbüttel **25 Punkte**
50 m: Thomas Rauhut (86) 8,07; Weit: Markus Borowski (86) 4,04 m; Ball 80 g: Tino Horstmann (85) 43,0 m; 1000 m: Tim Zwirner (86) 4:12,75; Staffel 4 x 50 m: 30,72 - Zwirner - Borowski - Horstmann - Rauhut.

Berichtigung Ergebnisse LM Vierkampf weibl. Jugend — jetzt:
6. Freter, Tanja (79) LBV Phönix Lübeck 1800 Pkt.
18,86 (—0,7) - 1,48 - 7,87 - 15,37 (—1,5)
7. Bühler, Verena (80) TuS H/M Kiel 1510 Pkt.
20,22 (—0,7) - 1,40 - 6,37 - **15,28** (—0,9)
(siehe auch startschuß 9/96)

KLV-Werfertag mit gutem Prädikat

Neumünster: 28. 09. 96

Rundum zufrieden waren die Veranstalter und die Aktiven mit dem Ablauf des vom Kreis-Leichtathletik-Verband Neumünster (KLV) am 28. 09. 96 veranstalteten 8. Werfertag mit interner Kreismeisterschaft. Mit den Nachmeldungen fanden sich trotz einer Parallelveranstaltung und auslaufender Freiluftsaison immerhin 24 Teilnehmer aus 15 Vereinen auf dem Olympiaplatz in Neumünster ein. Als besondere Mitwirkende konnte der Olympia-Teilnehmer Dirk Urban und dem Junioren-Zehnkampf-Team angehörende Alf Gerrit Christiansen begrüßt werden. Beide »Aushängeschilder« der hieisigen Leichtathletik gingen verletzungsbedingt nur im Diskuswurf an den Start. Aus dem gesamten Teilnehmerfeld des weiteren erwähnenswert der am weitesten angereiste Sportfreund H.-F. Schliffke aus Nordrhein-Westfalen, der Goldmedaillengewinner im Fünfkampf der AK M 50 bei den Europameisterschaften der Veteranen in Malmö, Dr. Wilhelm Kraatz (TSV Bargteheide) sowie der SHLV-Freizeitsportwart Dr. Horst Seelemann, und nicht zuletzt der amtierende Landesmeister der männl. Jugend B im Diskus sowie Vize-LM im Speerwurf, Klaas Kurtzweg-Otte, mit der ganzen sportlich und organisatorisch aktiven Familie aus Flensburg.

Sportfamilie Kurtzweg-Otte

Bei erfreulich guten Witterungsbedingungen bot auch die unter der technischen Leitung von Günter Murawski und seinem Helferteam durchgeführte Organisation beste Voraussetzungen für reibungslosen Ablauf. Zeitlich ließ somit das Programm, neben den ausgeschriebenen Wettbewerben Kugel, Hammer, Diskus und Speer, zusätzlich den Schleuderball zu. Ihre Feuertaufe bestand auch die in Eigeninitiative neu erstellte Hammer- und Diskus-Wurf-Anlage mit Schutzgitter. Zudem erfreulich, daß zum Ende der Saison noch einige Bestleistungen verzeichnet werden konnten. Nach rund drei Stunden hielt das fleißige Wettkampfbüro die Urkunden für die Aushändigung durch die KLV-Vorsitzende bereit.

Mit der wieder familiär bei Kaffee und Kuchen gestalteten Siegerehrung im Vereinsheim des MTSV Olympia fand der KLV-Werfertag einen schönen Abschluß.

Rudolf Funk

Die Sieger:
Kugelstoßen: M 45 - 7,26 kg: Dr. Wilhelm Kraatz (43) TSV Bargteheide 10,78 m; M 55 - 6,25 kg: Gerd Gläser (37) TSV Medelby 11,45 m; M 60 - 5 kg: Hartwig Meyer (35) LG Wedel-Pinneberg 11,78 m; M 65 - 5 kg: Horst-Friedrich Schliffke (29) Germania Horstmar 8,06 m; M 70 - 4 kg: Günter Murawski (24) LG Neumünster 9,67 m; MJA - 6,25 kg: Jan Siemssen (77) Halstenbeker TS 11,53 m; WJA - 4 kg: Sandra Bergner (78) Halstenbeker TS 9,51 m; WJB - 4 kg: Yvonne Krause (89) BSV Buxtehude 9,71 m; W 55: - 3 kg: Freya Klemm (37) BSG Neumünster 8,02 m; W 65 - 3 kg: Lore Tiedemann (30) Möllner SV 7,86 m.

Hammerwerfen: M 40 - 7,26 kg: Joachim Ebner (72) BSV Buxtehude 35,00 m; M 45 - 7,26 kg: Dr. Wilhelm Kraatz (43) TSV Bargteheide 38,28 m; M 55 - 6,25 kg: Gerd Gläser (37) TSV Medelby 33,68 m; M 60 - 5 kg: Egon Baumhage (34) TuS/HM Kiel 30,22 m; M 65 - 5 kg: Dr. Horst Seelemann (28) Kieler TB 23,44 m; M 70 - 4 kg: Günter Murawski (24) LG Neumünster 36,24 m; MJB - 5 kg: Klaas Kurtzweg (80) LK Weiche 40,72 m; WJA - 4 kg: Swaantje Kurtzweg (78) LK Weiche 43,88 m; W 65 - 3 kg: Lore Teichmann (30) Möllner SV 21,92 m.

Diskuswerfen: Männer - 2,0 kg: Dirk Urban (69) LG Wedel-Pinneberg 47,38 m; M 40 - 2,0 kg: Joachim Ebener (52) BSV Buxtehude 39,16 m; M 45 - 2,0 m: Dr. Wilhelm Kraatz (43) TSV Bargteheide 36,32 m; M 50 - 1,5 kg: Edzard Siemens (44) TSV Medelby 38,24 m; M 55 - 1,5 kg: Gerd Gläser (37) TSV Medelby 43,56 m; M 60 - 1,0 kg: Hartwig Meyer (35) LG Wedel-Pinneberg 40,06 m; M 65 - 1,0 kg: Dr. Horst Seelemann (28) Kieler TB 27,54 m; M 70 - 1,0 kg: Günter Murawski (24) LG Neumünster 34,98 m; MJA - 1,75 kg: Klaas Kurtzweg (80) LK Weiche 35,40 m; WJA - 1,0 kg: Swaantje Kurtzweg (78) LK Weiche 39,44 m; WJB - 1,0 kg: Yvonne Krause (89) BSV Buxtehude 27,84 m; W 55: - 1,0 kg: Freya Klemm (37) BSG Neumünster 19,18 m; W 65 - 1,0 kg: Lore Tiedemann (30) Möllner SV 20,78 m.

Speerwerfen: M 45 - 800 g: Dr. Wilhelm Kraatz (43) TSV Bargteheide 43,16 m; M 55 - 800 g: Gerd Gläser (37) TSV Medelby 42,88 m; M 60 - 600 g: Hartwig Meyer (35) LG Wedel-Pinneberg 40,70 m; M 65 - 600 g: Dr. Horst Seelemann (28) Kieler TB 23,74 m; M 70 - 600 g: Günter Murawski (24) LG Neumünster 25,70 m; MJA - 800 g: Jan Siemssen (77) Halstenbeker TS 42,36 m; WJA - 600 g: Sandra Bergner (78) Halstenbeker TS 33,28 m; W 65 - 400 g: Lore Tiedemann (30) Möllner SV 17,72 m.

Schleuderballwerfen: M 50 - 1,5 kg: Edzard Siemens (44) TSV Medelby 45,40 m; M 55 - 1,5 kg: Gerd Gläser (37) TSV Medelby 49,14 m; M 65 - 1,0 kg: Dr. Horst Seelemann (28) Kieler TB 33,44 m; M 70 - 1,0 kg: Günter Murawski (24) LG Neumünster 44,90 m; W 55: Freya Scheffler (37) BSG Neumünster 30,08 m; W 65 - 1,0 kg: Lore Tiedemann (30) Möllner SV 25,46 m.

Super-Staffel-Mädchen vom LAV Husum

Bei bestem Herbstwetter traten sechs Mädchenstaffeln im Flensburger Stadion an, um beim Mittelstreckenabend des LK Weiche zum Saisonabschluß noch einmal die 3 x 800 m-Staffel zu bewältigen. Allen voran stürmten die drei elfjährigen Mädchen K. Otto, A. Hansen und G. Grambrink vom LAV Husum. Mit 8:36,8 Minuten stellten sie eine hervorragende Zeit in der Altersklasse Schülerinnen C auf. Doch auch die nachfolgenden Staffeln erreichten respektable Zeiten. Der TSV Doppeleiche Viöl (B. Erichsen, L. Carstensen, B. Görrissen) mit 9:02,3 und der TSV Husum 1875 (S. Nissen, S. Zbikowski, N. Klissing) mit 9:52,9 waren mit ihren Leistungen zufrieden. Bei den Schülerinnen der nächsten Altersklasse B war die erste Mannschaft des TSV Doppeleiche Viöl (V. Knettler, C. Wulf, J. Ramm) mit 8:42,3 nicht zu gefährden. Auf den Plätzen folgten der TSV Husum 1875 (I. Hansen, M. Glashagen, M. Sünckens) mit 9:12,1 und die zweite Mannschaft aus Viöl (A. Weinreich, G. Knettler, C. Clausen) in 9:25,2 Min. Horst Otte